



www.buergerbrief-mechernich.de

55. Jahrgang

Freitag, den 22. September 2023

Woche 38 / Nummer 19

„Dein Opa wäre sehr stolz auf dich“

Festakt für Mechernichs neuen Ehrenbürger Pierre Combes - Bürgermeister von Nyons war mit einer 19-köpfigen Delegation für einige Tage zu Gast in der Eifeler Partnerstadt



Bleierz auf Flutholz für ihn, Blumen für sie: Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (r.) beschenkte Ehrenbürger Pierre Combes und seine Frau Josiane während des Festakts in der Barbara-Schule.
Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Es ist ein Satz, der von Herzen kommt. Einer der der Veranstaltung einen wunderbaren Rahmen verleiht. „Lieber Pierre, dein Opa wäre sehr stolz auf dich“, sagte Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick vor den rund 140 geladenen Gästen in der Barbara-Schule. Dort nämlich fand mit einem Festakt der Höhepunkt eines Partnerschaftstreffens statt, das ganz im Zeichen des neuen Mechernicher Ehrenbürgers Pierre Combes stand.

Der hatte bereits im Mai die offizielle Urkunde entgegennehmen dürfen. Damals war eine Mecher-

nicher Delegation nach Nyons gereist, um den Bürgermeister der Partnerstadt die Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Natürlich war auch bei diesem Treffen bereits Pierre Jullien ein Thema. Denn der

Großvater von Pierre Combes war es, der zu den Gründungsvätern der Städtepartnerschaft zwischen Nyons und Mechernich gehörte.

Fortsetzung Seite 2

Praxis für Sprachtherapie
 **Andreas Pinke** 
Diplom-Sprachheilpädagoge
akademischer Sprachtherapeut (dgs/dbs)
Heilpraktiker (Sprache)
Beratung · Diagnostik · Therapie
In den Erlen 8
53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 2443 / 903 76 82
www.sprachpraxis-pinke.de
Privat und alle Kassen - Termine n.V.

Freude erwecken mit frischen Betten...

Jetzt Betten-Reinigung zum „Super-Sparpreis“

Morgens gebracht – abends gemacht
Fachkundige Beratung
53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

Spezialisiert. Engagiert. Erfahren.

Dr. Judith Pelzer
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht


PELZER
RECHTSANWÄLTE

SPEZIALKANZLEI FAMILIENRECHT

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00
info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2023!

Ihr Fachhändler empfiehlt:

Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“

Die Vorzüge:

Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
Einbauteile vormontiert!
Viel Eigenleistung möglich!

Eifel-Pool - Zülpich
Bergstr. 20

www.Eifel-Pool.de
unter Telefon: 02252-4494



Fortsetzung der Titelseite

Auf französischer Seite war er ein engagierter Streiter für die Verschwisterung der beiden Städte. „Angesichts des Zweiten Weltkriegs war das sicherlich keine Selbstverständlichkeit“, betonte Dr. Hans-Peter Schick in der Barbara-Schule. Doch die Grundlage war gelegt für eine bis heute andauernde Freundschaft zwischen Mechernich und Nyons. Dazu habe auch Pierre Combes in besonderem Maße beigetragen. „Du hast das Vermächtnis deines Großvaters nicht nur angenommen, sondern durch deinen hohen persönlichen Einsatz auch weitergeführt“, betonte Dr. Hans-Peter Schick die Verdienste seines französischen Amtskollegen.

Herzlich und weltoffen

So ähnlich hatte es auch der Freundeskreis Mechernich-Nyons geschrieben, als er die Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Mechernich an den Bürgermeister der Stadt Nyons beantragt hatte. Daran erinnerte Wilfried Hamacher, der Vorsitzende des



Schön war's: Am Stollen in Kommern verabschiedeten sich Pierre Combes (2.v.l.) und seine Frau Josiane sowie die Mechernicher Gastgeber von den Freunden aus Skarszewy, Ewa Pastwa (4.v.l.) und Anna Redzimska (2.v.r.). Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Freundeskreises Mechernich-Nyons, in seinem Grußwort: „Von Beginn seiner Amtszeit an hat Pierre Combes in vielfältiger Weise gezeigt, wie sehr ihm die deutsch-

französische Freundschaft und die Beziehung zu den Mechernicher Bürgern am Herzen liegt. Von seiner weltoffenen, herzlichen Art konnten sich im Laufe der Jahre viele Menschen vom Bleiberg überzeugen.“

Zur großen Freude des Freundeskreises sei die Umsetzung dieser Auszeichnung dann sehr zügig vonstattengegangen. Auch auf französischer Seite war die Freude groß. „Heute Abend sind wir gerührt und freuen uns für dich, Pierre“, sagte Nicolas Eibner, der Vorsitzende des Comité de Jumelage: „Es ist eine Frucht deiner Arbeit, es ist der Weg, den du geebnet hast. Ohne Lärm zu machen, hast du die Fäden weitergesponnen und nach Pierre Jullien und Georges Girard ist das Netz nun schön und groß. Wir sind stolz darauf.“

Stolz darauf war auch der Ange-

sprochene selbst. „Diese Auszeichnung, die ich nach der Auszeichnung meines Großvaters Pierre Jullien mit Demut annehmen, ermesse ich voller Dankbarkeit und Verantwortung als eine große und außergewöhnliche Anerkennung“, sagte Pierre Combes in seiner Dankesrede. Darin hatte er insbesondere die Solidarität in den Fokus gerückt.

Starke Solidarität

„Solidarität, die die Stadt Mechernich unserer Gemeinde während des Hochwassers 1992 entgegengebracht hat“, so der Nyonser Bürgermeister, der mit seiner Frau Josiane und einer 19-köpfigen Delegation nach Mechernich gekommen war. Solidarität hätten die Bürger der Stadt Nyons ihrer Partnerstadt entgegengebracht, als Mechernich 2021 vom Hochwasser heimgesucht worden sei. „Solidarität ist ein starkes Zei-



Zum Rahmenprogramm gehörte auch eine Schifffahrt auf dem Rursee. Foto: Gerhard H. Lenz/pp/Agentur ProfiPress



Zwei gut gelaunte Bürgermeister-Gattinnen: Pierre Combes' Ehefrau Josiane (l.) sowie Gaby Schick. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



„Solidarität ist ein starkes Zeichen unserer Freundschaft“, sagte der Nyonser Bürgermeister und Mechernicher Ehrenbürger Pierre Combes. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

chen unserer Freundschaft“, betonte Pierre Combes.

Eine Freundschaft, die über mehrere Tage gebührend gepflegt und gefeiert wurde. Dazu war mit Ewa Pastwa auch eine Vertreterin der polnischen Partnerstadt Skarszewy angereist, die dem neuen Mechernicher Ehrenbürger auch im Namen von Bürgermeister Jacek Pauli sehr herzlich gratulierte.

Während des Festakts, der von Dezernent Ralf Claßen und Andreas Sack vom Partnerschaftsverein moderiert wurde, sorgte zunächst der Musikverein Eicks unter der Leitung von Stephan Hüllenkrämer für richtig gute Stimmung. Beim Potpourri aus französischer Nationalhymne und Liedern wie „Non, je ne regrette rien“, „La vie en rose“ oder „Les Champs-Élysées“ fühlten sich die französischen Gäste wunderbar willkommen und wagten sogar ein Tänzchen.

Gegenseitige Geschenke

Nach einer schmackhaften Stärkung am Buffet sorgte die Band „Von Stülp“ dafür, dass Gastgeber und Gäste noch bis in die späten Abendstunden ausgelassen feiern konnten. Zum Rahmenprogramm zählten beim viertägigen Besuch zudem noch eine Führung durch die Hochwald-Molkerei in Obergartzem, eine Stadtführung durch Bad Münstereifel, eine Stippvisite bei den Satzveyer Ritterspielen und eine Schifffahrt auf dem Rursee.

Und wie gute Freunde das eben machen, beschenkten sich beide Seiten gegenseitig. Da Pierre Combes seine Urkunde bereits beim Festakt in Nyons erhalten hatte, gab es beim Festakt in Mechernich ein Gesteinsbrocken



Rote Montur, gelbe Warnwesten: Derart ausgestattet begaben sich Gäste und Gastgeber auf eine Führung durch die Hochwald-Molkerei in Obergartzem. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



mit Bleierz-Anteil, der auf einem Brett aus Flutholz montiert war - eine Reminiszenz an die Mechernicher Bergbaugeschichte und an die Flut.

Fortsetzung Seite 4

Protagonisten des Abends: Andreas Sack (v.l.) vom Freundeskreis Mechernich-Nyons, Dezernent Ralf Claßen, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Bürgermeister Pierre Combes und seine Frau Josiane, Wilfried Hamacher, der Vorsitzende des Freundeskreises Mechernich-Nyons, sowie sein Pendant aus Nyons, Nicolas Eibner.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



„Du hast das Vermächtnis deines Großvaters nicht nur angenommen, sondern durch deinen hohen persönlichen Einsatz auch weitergeführt“, betonte Dr. Hans-Peter Schick die Verdienste seines französischen Amtskollegen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Unter einer Europa-Fahne verborgen, enthüllte Pierre Combes' Ehefrau Josiane gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick die von ihr gestaltete Büste der Marianne. Sie ist ein Geschenk für das Mechernicher Rathaus. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Als Moderatoren führten Dezernent Ralf Claßen (r.) und Andreas Sack durch das Programm. Letztgenannter fungierte auch als Übersetzer. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Im Gegenzug hatte Pierre Combes ein sehr persönliches Geschenk im Gepäck. Denn seine Frau Josiane präsentierte erstmals in der Öffentlichkeit ihre Kunstfertigkeit. Zunächst unter einer Europa-Fahne verborgen, enthüllte sie gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick die von ihr gestaltete Büste der Marian-

ne. In Frankreich darf diese Symbolfigur für die französische Nation in keinem Rathaus fehlen und inzwischen hat die Büste auch ihren Platz im Mechernicher Rathaus gefunden. Dort ist sie ein sichtbares Symbol der Freundschaft zwischen Nyons und Mechernich. Für Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick ist nach seinen



Für eine mitreißende musikalische Untermalung des Festakts sorgte der Musikverein Eicks unter der Leitung von Stephan Hüllenkrämer. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Erfahrungen ohnehin eines klar: „Freundschaft ist das schönste Geschenk, das sich Menschen gegenseitig machen können.“ Vor diesem Hintergrund freut er sich, dass Pierre Combes bereits im Alter von 64 Jahren mit der Ehrenbürgerwürde ausgezeichnet worden sei. Seinem Großvater Pierre Jullien wurde diese Ehre erst zum 90. Geburtstag

zuteil. „Für dich, lieber Pierre, bleibt damit mehr Zeit, dich einerseits weiter für die Freundschaft zwischen unseren Städten einzusetzen und damit deinen Opa noch stolzer zu machen und andererseits mehr Zeit, die Privilegien, die Du nun bei uns genießt, auszukosten“, sagte Hans-Peter Schick.
pp/Agentur ProfiPress



Bad Münstereifels Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian ließ es sich nicht nehmen, die französischen Gäste zu begrüßen. Sie genossen anschließend eine Stadtführung. Foto: Gerhard H. Lenz/pp/Agentur ProfiPress



Zu kölschen Tön von der Band „Usem Lamäng“ wurde beim Empfang im Rathaus geschunkelt und gesungen. Foto: Gerhard H. Lenz/pp/Agentur ProfiPress



In Vertretung von Bürgermeister Jacek Pauli überbrachte Ewa Pastwa die Grüße und Glückwünsche von Mechernichs polnischer Partnerstadt Skarszewy. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Diese französischen Gäste waren so begeistert von der Musik, dass sie sogar ein Tänzchen wagten. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

„Dorfleben für Jahrzehnte bereichern“

Weit über zweihundert Menschen feierten gemeinsam das Richtfest des „Dodo-Treffs“ in Firmenich-Obergartzem - Redner dankten besonders den vielen freiwilligen Helfern

Firmenich-Obergartzem - Der Rohbau steht. „Endlich“, denken sich nun viele Einwohner des Doppelortes Firmenich-Obergartzem, die schon seit Jahren auf ihr neues, außergewöhnliches Dorfgemeinschaftshaus, den „Dodo-Treff“, warten. Und so erschienen weit über 200 feierwütige Besucher zum Richtfest des Gebäudes - und das trotz brüllender Hitze auch noch in den Abendstunden. Die Jugendfeuerwehr übernahm das Kellnern, der Musikverein Obergartzem die musikalische Begleitung des offiziellen Teils und die Mechernicher Stadtverwaltung die Getränke bis 20 Uhr. Deren Mitarbeiter Christoph Breuer, der gemeinsam mit seinem Kollegen Andreas Kurth verantwortlich für die Planung und Umsetzung des Projektes ist, eröffnete den offiziellen Teil des Abends.

„Gewaltiger Eigenanteil“

Breuer begrüßte die Gäste und dankte zu Beginn den zahlreichen Vertretern verschiedener Vereine wie dem örtlichen Vereinskartell, der Feuerwehr sowie Vertretern aus Politik und Verwaltung wie Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, dem Stadtkämmerer und Dezernenten Ralf Claßen oder dem stellvertretenden Bürgermeister Günter Kornell, die der Einladung des „Dodo-Vereins“ gefolgt waren. Aber auch



Bevor der „Richtbaum“ stand, gab es erst eine Darbietung des Junggesellenvereins Obergartzem, bei dem zur Untermalung des Musikvereins kunstvoll die Flagge geschwenkt wurde. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Weit über zweihundert Menschen waren gekommen, um gemeinsam zu feiern. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

die Firmen und Handwerkern, die am Bau des „Dodo-Treffs“ beteiligt waren vergaß er nicht, so besonders der Kaller Firma „X-Wood“, die die Halle nachhaltig und topmodern aus Holz und Beton gebaut hatte. Besonders galt sein Dank allerdings den zahlreichen freiwilligen Helfern, die trotz Hitze oder schlechten Wetters stets alles für den Bau des „Dodo-Treffs“ gegeben hatten. Den „Dodo“-Vereinsvorsitzenden Hajo Wolf hob Breuer dabei besonders hervor, denn er hatte schon „seit Beginn des Projektes viele Planungen und Ausführungen in die eigene Hand genommen“. Wolf selbst war, so wie seine Mitstreiterin Elke Klaeser, an diesem Tag leider verhindert. Ortsbürgermeister Franz Josef Keus dankte in seiner Rede ebenso Wolf der sich „unendliche Stunden für das Dorf eingesetzt, Fördergelder gesammelt und Freiwillige angeworben“ habe. Er hob außerdem den Krewelshof Obergartzem hervor, der der Dorfgemeinschaft nach der Flut kostenlos Räume für Versammlungen zur Verfügung gestellt hat. Die Investitionssumme, aber auch den „gewaltigen Eigenanteil“ der Bürgerinnen und Bürger sei für ihn sehr beeindruckend. Er war sich sicher, dass der „Dodo-Treff“ das „Dorfleben noch für Jahrzehnte bereichern“ werde.

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick sah dies genauso: „Der Doppelort wird in Zukunft eine große Bedeutung für unsere Stadt haben, viele Leute werden zuzie-

Fortsetzung Seite 6



Viele Besucher haben das „Richtfest“ des „Dodo-Treffs“ in Firmenich-Obergartzem gefeiert. Der „Richtbaum“ steht, wie hier zu sehen angebracht von Jens Breuer, dem Vorsitzenden des Vereinskartells (r.) und Michael Schumacher, dem Chef der Baufirma „X-Wood“. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick betonte, wie wichtig ein „gemeinsamer Treff- und Mittelpunkt“ für den neuen Mechernicher Siedlungsschwerpunkt sei. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Christoph Breuer, der gemeinsam mit seinem Kollegen Andreas Kurth bei der Stadtverwaltung verantwortlich für die Planung und Umsetzung des Projektes ist, eröffnete den offiziellen Teil des Abends. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

hen und da ist so ein gemeinsamer Treff- und Mittelpunkt einfach wichtig.“ Er hoffe, dass die Einwohner Firmenich-Obergartzens die „Neuen“ mit offenen Armen empfangen werden. Vor Breuer und seinem Team habe er großen Respekt, „so viele Dinge auch noch neben den Folgen der Flut“ zu bewältigen - genauso wie vor den freiwilligen Helfern, „ohne die das alles so nicht möglich gewesen wäre.“

„Richtbaum“ steht

Jens Breuer, der Vorsitzende des örtlichen Vereinskartells, bat auf der Bühne um weitere helfende Hände, denn es läge auch noch viel Arbeit in dieser „einmalige Sache“ vor ihm. Dann endlich seien in diesen „heiligen Hallen“, wie er es nannte, auch wieder größere „Indoor-Veranstaltungen“ des Dorfes möglich. So zum Beispiel Karnevalssitzungen, Dorf-feste, Flohmärkte und vieles mehr. Stellvertretend für Hajo Wolf richtete Daniel Schüttenhelm, der auch bei der Mechernicher Feuerwehr

aktiv ist, seinen Dank an die Anwesenden und vielen Firmen sowie Helfer. Der stellvertretende Mechernicher Wehrführer Thomas Wolff sprach für die Feuerwehr. Er habe nicht gedacht, dass es in so kurzer Zeit möglich gewesen wäre, ein großes Bauprojekt wie den „Dodo-Treff“ in die Tat umzusetzen. Wolff: „Ich finde es toll, dass so viele gute Leute hier ihr Bestes geben und diese tolle Hütte bald genauso mit Leben füllen, wie es heute der Fall ist.“ Unter musikalischer Begleitung des Musikvereins Obergartzen ging es zum Abschluss

des offiziellen Teils für alle nach draußen, wo Jens Breuer und Michael Schumacher, Geschäftsführer der Firma „X-Wood“, den „Richtbaum“ auf dem Dach des Gebäudes befestigten. Hierzu kam ein „Manitou“ der Firma, eine Art Hebebühne, zum Einsatz. Schumacher sprach ein Gedicht, bevor er sein Glas an der Wand des brandneuen Gebäudes zerschellen ließ und somit für eine strahlende Zukunft taufte. Auch wenn es mit den Glücksscherben erst beim zweiten Versuch geklappt hatte...
pp/Agentur ProfiPress



Der Musikverein Obergartzen gab immer wieder musikalische Einlagen, die stets mit einem tosenden Applaus belohnt wurden. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

30 Jahre

Trendige Lieblingsplätze in Top Qualität

bei Ihrem Polsterspezialisten *Polster Moritz*

Moderne Polstergarnitur inkl. 3 x Sitztiefenverstellung 54-68 cm
Federkern auf Stahlwellenunterfederung – Komfortsitzhöhe 48 cm
Bezug: Sonderstoff Paris, große Auswahl an Farben preisgleich
Stellmaß: 181x373x232 cm

Jubiläumspreis!

ab 2.139,-

Aufpreis für:	Rückenverstellung	Bett	großer Stauraum
je	60,-	266,-	155,-

Jubiläumspreis!

Eckgruppe inkl. Sitztiefenverstellung
Stellmaß: 304 x 181 cm

ab 1.439,-

Wir bieten:

Polstermöbel – Esszimmer-Stühle – Bänke und Tische

Fernseh-/Relaxsessel mit unendlich vielen Komfortmöglichkeiten - Einzelsessel

Boxspring- und Polsterbetten – Matratzen – Rahmen – Zudecken etc.

Couch- und Beistelltische – Teppiche – Leuchten – Accessoires ...

HILLESHEIM

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9-18 Uhr Sa. 9-13 Uhr

Inh. Dennis Moritz • Handwerkerstraße 1 • Tel. 06593 80824 • www.polster-moritz.de

Aufruf mehrerer Grabstätten

Ablauf des Nutzungsrechts bei Wahlgrabstätten

Die Nutzungsberechtigten für die unten aufgeführte Grabstätte ist der Friedhofsverwaltung nicht bekannt oder ist nicht ermittelbar. Daher beabsichtigt die Stadtverwaltung Mechernich das Nutzungsrecht gem. § 34 Abs. 2 der zurzeit gültigen Friedhofssatzung der Stadt Mechernich zu entziehen. Sollten bis zum **27.12.2023** keine Einwände hiergegen vorgebracht werden, wird die Friedhofsverwaltung die Abräumung und Einebnung der unten aufgeführten Grabstätte veranlassen.

Es wird darum gebeten, dass Angehörige der Bestatteten bzw. Interessenten an den Grabstätten, sich bis spätestens zum oben genannten Datum mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung setzen. Das Nutzungsrecht an Wahlgrabstätten kann gem. § 2 der Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Mechernich gegen eine Zahlung der Gebühr verlängert werden.

Friedhof: Kommern			Nutzungsrecht abgelaufen	
Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Schmitz	A2	086/088	26.08.2038
2	Heß	B	021/022	10.06.2023
3	Mey	F	028	05.07.2025
4	Dahmen	E	009/010	29.06.2023
1	Jantzen	O	9	26.08.2023

Friedhof: Mechernich			Nutzungsrecht abgelaufen	
Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Fricke	G	034/035	28.07.2008
2	Aufsatz	G	112	25.11.2010

Friedhof: Obergartzem			Nutzungsrecht abgelaufen	
Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Carl	L	038/039	31.05.2023

Friedhof: Strempt			Nutzungsrecht abgelaufen	
Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Schäfer	I	014	12.08.2023

Fehlende Nutzungsberechtigte bei Wahlgrabstätten und Reihengrabstätten

Nachstehend aufgeführte Wahlgrabstätten befinden sich in einem ungepflegten Zustand oder weisen bauliche Mängel auf. Die Grabstätten bedürfen der Herrichtung und Pflege entsprechend § 31 der Friedhofssatzung der Stadt Mechernich.

Die Nutzungsberechtigten der nachstehen aufgeführten Wahlgrabstätten/Reihengrabstätten sind der Friedhofsverwaltung nicht bekannt oder sind nicht ermittelbar.

Sofern sich innerhalb der 3-monatigen Bekanntmachungsfrist keine Verantwortlichen bei der Friedhofsverwaltung melden, erlischt das Nutzungsrecht an der Grabstätte.

Sollten bis zum **27.12.2023** keine Einwände hiergegen vorgebracht werden, wird die Friedhofsverwaltung die Abräumung und Einebnung der unten aufgeführten Grabstätte veranlassen.

Es wird darum gebeten, dass Angehörige der Bestatteten bzw. Interessenten an den Grabstätten, sich bis spätestens zum oben genannten Datum mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung setzen.

Friedhof: Bleibuir			Nutzungsberechtigter nicht ermittelbar	
Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Geller	A	035	07.11.2023
2	Horres	A	030	06.07.2030

Friedhof: Holzheim			Nutzungsberechtigter nicht ermittelbar	
Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Binzenbach	M	012	03.06.2029
2	Müller	M	024	16.11.2025
3	Janowski	N	020/021	22.10.2037
4	Lang	G	022/023	26.02.2034

Friedhof: Hostel			Nutzungsberechtigter nicht ermittelbar	
Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Liebertz	Feld	020/021	19.02.2043

Friedhof: Kommern			Nutzungsberechtigter nicht ermittelbar	
Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Esser	U	025	14.09.2036
2	Artmann	U	001	09.10.2030

Friedhof: Mechernich			Nutzungsberechtigter nicht ermittelbar	
Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Hepp	O	018/019	10.11.2023
2	Kutt	F	058	16.09.2031
3	Koch	F	039/040	10.11.2023
4	Kurten	SL	003	17.11.2023
5	Schmidt/Wölke	L	105	10.08.2026
6	Wacker	G	030/031	03.07.2028
7	Meyer	G	062/063	29.05.2029
8	Schüller	AN	036/037	24.07.2029

Friedhof: Satzvey			Nutzungsberechtigter nicht ermittelbar	
Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Kolb	F	021	19.03.2028

Friedhof: Strempt			Nutzungsberechtigter nicht ermittelbar	
Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Göbbel	M	034	10.11.2028
2	Emonds	B	064/065	10.02.2039
3	Kremer	M	22	25.01.2030
4	Knipp	K	5	02.04.2027

Mechernich, den 15.09.2023
Der Bürgermeister
gez. Dr. Schick
Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

Ende: Amtliche Bekanntmachungen

Erster Abschnitt fast fertig

Hauptstraße L115 durch Weyer wird derzeit über zwei Jahre saniert - Rudi Mießeler (MR Ingenieurgesellschaft mbH) gab ein Update zu weiterem Vorgehen Mechernich-Weyer - „Der erste Bauabschnitt der Hauptstraße ist quasi abgeschlossen“, freut sich Rudi Mießeler, Bauleiter bei der „MR Ingenieurgesellschaft mbH“, der die derzeitige Sanierung der Weyerer Hauptstraße L115 durch den gesamten Ort betreut. Sie begann im April dieses Jahres und soll rund zwei Jahre andauern. Die Agentur ProfiPress berichtete bereits ausführlich. Nun fehle lediglich noch die Asphaltdecke des ersten Abschnitts, die innerhalb nächster Woche folgen und auch schon abgeschlossen werden soll. „Für diesen Zeit-

raum werden die Linienbusse der „RVK“ und die Schulbusse der Firma „Schäfer Reisen“ eine andere Umleitung als die bisherige nutzen. Dies ist aber bereits abgeklärt“, so Mießeler. Für Anwohner der Strecke könnte es in diesem Zeitraum allerdings nicht immer möglich sein, mit dem Auto direkt bis vor die eigene Haustür zu gelangen. Umleitungen für diesen Zeitraum seien ausgeschildert, nach der Asphaltierung würden die derzeitigen Umleitungen aber wieder problemlos funktionieren. Ab Montag, 25. September, folgt dann die Sanierung des zweiten Abschnittes der L115 in Weyer. Ab dem Jülicher End wird dann bis zur Ecke Kreuzweg/Burgring weitergearbeitet. pp/Agentur ProfiPress



Die Verantwortlichen für die Sanierung der L115 durch Weyer bei Baubeginn im April: (v. l.) Ortsbürgermeister Björn Wassong, Marco Bohr („Universal-Bau GmbH“), Mario Dittmann (Fachbereichsleiter für Straßen, öffentliche Grünflächen und Baubetriebshof) und Rudi Mießeler (MR- Ingenieurgesellschaft).
Archivfoto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Weg zum Sportplatz gesperrt



Eine Umleitungstrecke zum Sportplatz Kommern ist über den Becherhofer Weg und einen ausgebeßerten Wirtschaftsweg eingerichtet und beschildert worden. Grafik: Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

In Kommern wird die Straße für die künftige Feuerwache ausgebaut - Vollsperrung gilt seit Anfang September und dauert voraussichtlich bis zum Ende des Jahres Mechernich-Kommern - Erst die Straße, dann die Feuerwehr. So lautet die Devise in Kommern. Schließlich soll unterhalb des Sportplatzes die neue Feuerwehrwache gebaut werden. Doch dafür braucht es erst eine vernünftige Zufahrt. Die Bauarbeiten dafür haben Anfang September begonnen. Dafür wurde der Sebastianusweg ab dem Mechernicher Weg voll gesperrt, teilt die Mechernicher

Stadtverwaltung mit. Zuvor war zunächst eine Fläche für die ersten Materiallieferungen erstellt und ein Wirtschaftsweg zur Erreichbarkeit des Stadions ausgebessert worden. Denn die ausgeschilderte Umleitung für Autos führt zunächst über den Becherhofer Weg und dann über den verbesserten Wirtschaftsweg bis hin zum Kommerner Stadion. **Rad- und Gehweg entsteht** Die Sperrung des Sebastianusweges gelte aus Sicherheitsgründen auch für Fahrradfahrer und Fußgänger, so der zuständige Fachbereich im Mechernicher Rathaus.



Die Baumaterialien liegen in der Ferne bereit. Der Abzweig vom Mechernicher Weg zum Sportplatz ist seit Anfang September voll gesperrt, weil die Straße für die künftige Feuerwache ausgebaut wird. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Eine Umleitung für diese Verkehrsteilnehmer wird über die Kölner Straße bis Schaven eingerichtet. Die Fußgängerampel am Mechernicher Weg bleibt in Betrieb. Im Zuge des Straßenausbaus für die neue Feuerwache wird auch

ein von der Straße getrennter Rad- und Gehweg gebaut. So können Fußgänger und Radfahrer den Weg sicher nutzen, auch wenn bei Einsätzen Wehrleute angefahren kommen und Feuerwehrfahrzeuge ausrücken.

Zusätzlich werden noch die erforderlichen Leitungen für die Ver- und Entsorgung der Feuerwache verlegt und die Entwässerung des Gebietes zum Bleibach verbessert, um die Wache auch bei Starkregen und Hochwasser in Betrieb

halten zu können. Die Straße erhält bis Schaven eine Beleuchtung in LED-Technik. Nach dem derzeitigen Bauzeitenplan sollen die Arbeiten bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.
pp/Agentur ProfiPress

So hoch sind Mechernichs Mieten

Die Stadt veröffentlicht Mietspiegel für 2023 auf ihrer Homepage - Zahlenwerk ist auch über den Bürgerservice erhältlich

Mechernich - Der Mietspiegel für Mechernich ist neu aufgelegt worden und ab sofort auf der Homepage der Stadt Mechernich verfügbar. Das teilt die Verwaltung jetzt mit. Zusammengestellt wurde das Zahlenwerk durch den Haus- und Grundeigentümerverein Euskirchen und Umgebung, den Mieterverein Köln und die Stadtverwaltung Mechernich. Laut der Verfasser haben die Werte nicht nur im gesamten Stadtgebiet Mechernich, sondern darüber hinaus auch im kompletten Zuständigkeitsbereich des Amtsgerichtes Schleiden uneingeschränkte Geltung. Dazu zählen die Gemeinden Schleiden, Kall, Hellenthal, Nettersheim, Dahlem und Blankenheim. Den aktuellen *Mietspiegel* können Interessierte kos-

tenlos über die Internetseite der Stadt Mechernich (<https://www.mechernich.de/leben-in-mechernich/mietspiegel>) herunterladen. Über das Menü „Leben in Mechernich“ und „Mietspiegel 2023“ gelangt man ebenfalls zum Download-Bereich. Zudem ist der Mietspiegel auch bei der Information des Bürgerservice der Stadt Mechernich erhältlich, direkt im Eingangsbereich des Rathauses.

Der „Mietspiegel für freifinanzierte Wohnungen“ dient als Richtlinie zur Ermittlung ortsüblicher Vergleichsmieten bei bestehenden Mietverhältnissen. „Er bietet den Mietpartnern eine Orientierungsmöglichkeit, um in eigener Verantwortung die Miethöhe je nach Lage, Ausstattung, Zustand der Wohnung und des Gebäudes zu vereinbaren“, heißt es in den Allgemeinen Erläuterungen. Die Wohnungen sind in sechs



Wohnimmobilien sind mitunter sehr unterschiedlich. Für verschiedene Kategorien benennt der neue Mietspiegel für Mechernich die ortsüblichen Vergleichsmieten. Das Zahlenwerk ist jetzt online verfügbar. Archivfoto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Gruppen unterteilt, je nach Alter der Immobilie. In jeder Gruppe gibt es Rubriken für Wohnflächen zwischen 40 und 100 Quadratmetern, die jeweils in „mittlere“ und

„gute Wohnlage“ eingeteilt werden. Darunter sind dann die Preisspannen der Mieten in Euro pro Quadratmeter angegeben.
pp/Agentur ProfiPress

Unabhängige beraten mit

Personalwechsel bei der Mechernicher Wählervereinigung

Mechernich - Einige personelle

Neubesetzungen haben die Mechernicher Unabhängigen im August vollzogen. Wie bereits an die-

ser Stelle berichtet, zog Horst-Peter Litzbarski für die beliebte verstorbene Ratsfrau, UWV-Vor-

sitzende und Ortsbürgermeisterin Heike Waßenhoven in den Stadtrat ein und ersetzt sie im Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales.

Frank Chelmowski folgte der Verstorbenen in das Amt des Ortsbürgermeisters. Er hat während der Flutkatastrophe sehr eng mit Heike Waßenhoven zusammengearbeitet, um den betroffenen Menschen zu helfen und viele Dinge in und für Satzvey zu erledigen. Wolfgang Waßenhoven: „Diese Besetzung ist sicherlich auch im Sinne von Heike“.

Erwin Wiedenau, bislang stellvertretender sachkundiger Bürger, ersetzt Horst-Peter Litzbarski im Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales als sachkundigen Bürger. Außerdem ist Michael Weiss als sachkundiger Bürger (stellvertretendes Mitglied) im Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz ernannt worden.

pp/Agentur ProfiPress



Die Mechernicher Wählervereinigung vollzog wegen des Todes ihrer Vorsitzenden, Ratsfrau und Satzveyer Ortsbürgermeisterin Heike Waßenhoven mehrere Personalwechsel (v.l.): Ratsherr Horst-Peter Litzbarski, Geschäftsführer Heinz Schmitz, Fraktionschef Gunnar Simon, Petra Chelmowski, Ratsherr Karl-Heinz Seeliger, Ortsbürgermeister Frank Chelmowski, Wolfgang Waßenhoven und Vize-Fraktionsvorsitzender Dr. Manfred Rechs. Nicht im Bild sind die Sachkundigen Bürger Erwin Wiedenau und Michael Weiss.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Mit Freunden gefeiert

Löschgruppe Obergartzem hatte 90. Geburtstag - Besuch aus Bayern - Kirmes mit vollem Programm - Festkommers samt Ehrungen und gegenseitiger Wertschätzung

Firmenich-Obergartzem

Insgesamt 90 Jahre, seit 1933, setzt sich die Feuerwehr-Löschgruppe Obergartzem nun schon mit Leib und Leben für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mechernich ein. Ihre freiwilligen Mitglieder löschen Brände, retten Menschen oder Tiere und sind rund um die Uhr im Einsatz. All das tun sie unter ihren Symbolen „Hilfsbereitschaft, Freiwilligkeit und Kameradschaft“.

Um diese lange Zeit im Dienste der Mechernicher gebührend zu würdigen, feierte man nun seine Löschgruppe - verbunden mit der Kirmes in Firmenich-Obergartzem. Die großen Vereine im Ort wechseln sich mit der Ausrichtung der Kirmes stets ab, dieses Jahr war passenderweise die Löschgruppe an der Reihe.

Mit alter Spritze den Sieg geholt

Gekommen waren auch alte Freunde aus dem bayerischen Ostallgäu. Die Feuerwehr Kaufbeuren war samt ihrer Musikkapelle, den „Blechklappen“, und der Löschgruppe Hirschzell zu insgesamt 45 Mann angereist. Die Musiker waren besonders motiviert - und spielten ohne Probleme auch mal von mittags bis abends durch.

Sie beurkundeten den Obergartzemern feierlich über 30 Jahre Feuerwehrfreundschaft, seit 1991. Die Meisten der damaligen Initiatoren sind zwar schon verstorben, doch Thomas Wolff, Löschgruppenführer und stellvertretender Leiter der städtischen Feuerwehr, erinnerte sich noch.

Er erzählte, wie der damalige Löschgruppenführer Konrad Hamacher über den aus Kaufbeuren stammenden ehemaligen Mechernicher Stadtdirektor Bernhard Wachter von einem historischen Spritzenwettbewerb der Allgäuer erfahren habe. Prompt meldete er seine Truppe an, die sich samt alter Spritze auf den Weg in den Süden machte. „Das war ein voller Erfolg, denn wir haben den ersten Platz abgeräumt“, freute sich Wolff: „Gewonnen haben wir 300 Liter Bier, mit dem wir noch im selben Jahr das erste Ober-



Der Rohbau des neuen „Dodo-Treffs“ diente als Austragungsort der Feierlichkeiten.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Thomas Wolff, der auch stellvertretender Leiter der Mechernicher Feuerwehr ist, richtete eine Rede an die Anwesenden und dankte besonders dem ehemaligen Löschgruppenführer Konrad Hamacher.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

gartzemer Oktoberfest veranstaltet haben. Eine Tradition, die mittlerweile ebenfalls über 30 Jahre besteht.“

„Kirmes-Olympiade“ und viel Programm

Festauftritt für die Kirmes im Doppelort war das Richtfest an der Baustelle des Dorfgemeinschaftshauses „Dodo-Treff“, über das die Agentur ProfiPress bereits berichtete. Geboten wurden hier unter anderem ein Kirmesumzug durch den Doppelort, Messen, Frühlingsessen und ein Kirmes- und ein Hahnenkönigsball.

Aber auch die Kids kamen mit Kinderschminken, Hüpfburg, einem 22-Meter-Hubsteiger der Firma „Salgert“ oder einem Kinderkarussell auf ihre Kosten.



Die Löschgruppe Obergartzem hat 90. Geburtstag gefeiert - in Verbindung mit der Firmenich-Obergartzemer Kirmes. Befreundet ist man seit rund 30 Jahren auch mit den Feuerwehren Kaufbeuren und Hirschzell, die mit 45 Mann eigens zu Besuch kamen, mitfeierten und mit Löschgruppenführer Thomas Wolff (m.) Urkunden austauschten.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Für die Mechernicher Stadtverwaltung richtete der Erste Beigeordnete Thomas Hambach Worte des Dankes und der Wertschätzung an die Löschgruppe. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Eine kleine Ausstellung zu Feuerwehrentechnik im Wandel der Zeit konnten Groß und Klein ebenso anschauen wie eine „Kirmes-Olympiade“, bei der sechs Teams gegeneinander antraten. Gewonnen haben die Kaufbeurener. Für eine Schauübung der Jugendfeuerwehr hatte man außerdem eigens ein kleines Holzhäuschen gebaut, damit die jungen Feuerwehrleute auch etwas zu Löschen hatten.

Konrad Hamacher geehrt

Beim Festkommers „90 Jahre Löschgruppe Obergartzem“ waren auch Vertreter aus der Politik mit von der Partie. Thomas Hambach war für die Mechernicher Stadtverwaltung vor Ort, Leo Wolter vertrat Landrat Markus Ramers im Namen des Kreises Euskirchen. Auch die Ortsbürgermeister Franz Josef Keus (Obergart-

zem) und Tobias Heidemann (Firmenich) sowie der Leiter der Feuerwehr, Jens Peter Schreiber, wohnten dem Festakt bei.

Thomas Wolff erzählte den Anwesenden aus der langen Historie der Löschgruppe, es wurden offizielle Urkunden und Gastgeschenke ausgetauscht. So übergab man den bayerischen Kollegen beispielsweise eine Feuerwehraxt aus dem Jahre 1953. „Neu lackiert und an einem Brett befestigt macht die nämlich auch heute noch einiges her“, so Wolff.

Doch einer stand an diesem Tag besonders im Fokus: der 75-jährige Konrad Hamacher. Als „Wegbereiter“ der guten und langanhaltenden Freundschaft zwischen Obergartzem und Kaufbeuren wurden ihm eine besondere Ehrung und der Dank aller Anwesenden zuteil.



Als Geschenk überreichten die Obergartzemern den Allgäuern eine echte, restaurierte Feueraxt aus den 1950er-Jahren. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Die Kirmes war randvoll mit Aktivitäten, organisiert von der Löschgruppe Obergartzem. So zum Beispiel mit Kinderkarussell oder einer 30 Meter hohen Drehleiter. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Thomas Wolff betonte in seiner Ansprache: „Lieber Konrad, vielen Dank für deine langjährige Treue und Dienste als Löschgruppenführer. Du hast mit deinem Wirken die wesentlichen Teile der

Jahre in denen wir Um- und Angebaut haben, mitgeprägt. Dadurch wurde das Fundament gelegt und gepflegt, für das, was die Löschgruppe heute ist!“

pp/Agentur ProfiPress

Mit Kulis, Tipp-Ex und Geduld

Die neue Antragswerkstatt des DRK im Kreis Euskirchen soll Menschen bei der Antragstellung von finanziellen Hilfen unterstützen - Das Angebot für Jedermann startet in Mechernich, Nettersheim und Euskirchen

Mechernich - Eigentlich ging es bei dem Termin um Hochbeete und gesunde Ernährung. Doch an diesem Tag im Juni ist in Mechernich auch noch eine Idee auf so fruchtbaren Boden gefallen, dass sie schon jetzt erste Früchte trägt. „Boris Brandhoff vom DRK hat mich damals angesprochen, warum das mit dem Wohngeld oft so lange dauert“, berichtet Kati Jakob, die Leiterin des Mechernicher Fachbereichs Bildung, Soziales und Tourismus. Sie habe daraufhin erläutert, dass

sich das ganze Verfahren oft hinziehe, weil Anträge nicht vollständig oder häufig fehlerhaft ausgefüllt werden.

Mit diesem Austausch war die Idee für eine gemeinsame Antragswerkstatt geboren.

Gut drei Monate später präsentieren Kati Jakob und die DRK-Mitarbeiter Monika Schwingeler und Kevin Löhr im Mechernicher Rathaus bereits das Konzept.

„Hier können wir die Idee kurzer Wege perfekt umsetzen“, sagt Monika Schwingeler.

Denn für die Antrags-Beratung darf Kevin Löhr das Trauzimmer nutzen - auf dem gleichen Flur mit den Büros der städtischen Kollegen, die später die Anträge auf ihren Schreibtischen liegen haben.

Gut investierte Zeit

Immer mittwochs von 9 bis 12 Uhr wird Kevin Löhr dort anzutreffen sein, um Menschen beim Ausfüllen von Anträgen zu unterstützen. Wichtigste Werkzeuge? „Kulis und Tipp-Ex“, sagt der 32-Jährige lächelnd. Dazu bringt er noch jede Menge Geduld mit, um die Antragsteller umfassend beraten und unterstützen zu können. Zeit, die bei den Kommunen oft nicht vorhanden ist, die aber für alle Beteiligten gut investierte Zeit ist. Schließlich freuen sich die Sachbearbeiter über vollständig ausgefüllte Anträge und die Antragsteller in Folge dessen über eine zügigere Bearbeitung.

Neben den Schwerpunkten Wohngeld, Kinderzuschlag oder Energiekosten wird Kevin Löhr auch

bei anderen Angelegenheiten helfen. Zum Beispiel beim Thema GEZ-Befreiung, bei Bürger-, Eltern- oder Kindergeld oder bei Fragen rund um Bildung und Teilhabe.

Warum er das kann? „Weil es Teil meines Studiums Soziale Arbeit war“, sagt Löhr, der bereits seit über einem Jahr auch im Euskirchener Rotkreuzhaus im Team Migration / Integration von Boris Brandhoff mitgearbeitet hat. Zudem habe er in den Behörden hospitiert, um die Abläufe besser kennenzulernen.

Hürden abbauen

Daher fühlt er sich inzwischen fit genug, um mit der Beratung zu starten. Ab dem 11. September wird er immer montags von 9 bis 12 Uhr im Kloster Nettersheim

Fortsetzung Seite 12

anzutreffen sein. Die Beratung in Euskirchen findet immer dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr im DRK-Beratungsbüro in der Oststr. 21 statt. In Mechernich ist die Beratung für mittwochs von 9 bis 12 Uhr eingeplant. In allen drei Partnerkommunen gibt es zudem die Möglichkeit, Termine auch außerhalb dieser Zeiten zu vereinbaren.

Alle Beteiligten sind überzeugt, dass der Bedarf für dieses neue Angebot da ist. Steigende Inflation sowie gestiegene Wohn- und Energiekosten hätten den Druck auf die Menschen deutlich erhöht. Die Beantragung von finanziellen Hilfen und Entlastungen erforderten allerdings Wissen um Formulare, Nachweise und die für die einzelnen Leistungen zuständigen Behörden. „Solche Hürden können dazu führen, dass Menschen mit Anspruch auf finanzielle Entlastungen keine Leistungen erhalten“, sagt Monika Schwingeler. An diesem Punkt setzte die Antragswerkstatt an, die das DRK-Team Migration / Integration er-



Sie stellten das Konzept der neuen Antragswerkstatt vor: Mechernichs Fachbereichsleiterin Kati Jakob (v.l.) sowie Berater Kevin Löhr und die Koordinatorin Kommunale Beratungsarbeit, Monika Schwingeler, beide gehören zum DRK-Team Migration / Integration. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

dacht und umgesetzt hat. Finanziert wird das Ganze aus Mitteln des Stärkungspakts NRW des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales. „Das Angebot richtet sich daher auch an alle Menschen im Kreis Euskirchen - mit

und ohne Zuwanderungsgeschichte“, betont Monika Schwingeler ausdrücklich.

Checklisten sollen helfen

Schließlich sind die Anträge oft derart komplex, dass selbst Muttersprachler daran verzweifeln

können. „Daran können wir als Stadt leider nicht wirklich etwas ändern. Die Anträge sind vorgegeben. Wir versuchen, mit Checklisten und Ausfüllhilfen zu unterstützen“, sagt Kati Jakob.

Die Mechernicher Fachbereichsleiterin geht davon aus, dass diese Checkliste durch die Zusammenarbeit mit der Antragswerkstatt noch besser werden können. „Wir tauschen uns über die Erfahrungen aus und werden Antworten zu Fragen, die immer wieder auftauchen, mit in unsere Hilfen einarbeiten“, so Kati Jakob.

In einigen Monaten möchte sie das Projekt gemeinsam mit dem DRK analysieren und bewerten. Sie hofft darauf, dass aus der Idee, die im Juni an Mechernicher Hochbeeten entstanden ist, dann eine stattliche Pflanze geworden ist. Eine, die reichlich Früchte trägt. Ansprechpartner für die Antragswerkstatt ist Kevin Löhr. Er ist unter Telefon 0151 251 728 50 oder per Mail kloehr@drk-eu.de erreichbar.

pp/Agentur ProfiPress

Dorffrock, Drohne, dolle Party

Remo Hopf spielte an der Breitenbender Grillhütte - Bürgerverein hatte sich laut Zeitungsbericht erfolgreich für die Meisterschaft des TV-bekannten Musikers beworben - 250 Euro Startgeld wurde an die Mechernich-Stiftung gespendet

Mechernich-Breitenbenden - Oft ist es ja andersherum. Aber dieses Mal war Quantität deutlich wichtiger als Qualität. Zum Glück

stimmte die am Ende auch. Aber der Reihe nach.

An der Breitenbender Grillhütte fand zuletzt die Premiere der Dorffrockmeisterschaften statt. Initiiert wurde die von Raymund Philipp Hopf. Der ist besser als Remo bekannt, insbesondere weil er bei der Vox-Sendung „Hot oder Schrott - Die Allestester“ Produkte aller Art auf Herz, Nieren, Gebrauchsfähigkeit und Preis-Leis-

tungsverhältnis prüft.

Doch eigentlich ist Remo als Musiker aktiv, schreibt Journalist Stephan Everling. Er habe gerade sein viertes Album veröffentlicht. Damit und mit seinem Showtruck ist er derzeit im Bundesgebiet unterwegs.

„Wir hatten den Showtruck und haben uns nach Corona gefragt, was wir damit machen können, ob er vielleicht sogar weg soll“,

wird Remos Frau Marietta Hopf von Everling zitiert, der für Kölnische Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger schreibt. Bei den Überlegungen sei die Idee entstanden, mit dem Truck zu den Leuten zu fahren, die normalerweise kaum die Möglichkeit haben, vor Ort Konzerte zu besuchen.

Großer Zusammenhalt

„Remo ist auf dem Dorf großgeworden, in Rautheim in Niedersachsen“, berichtete sie weiter. Deshalb wisse er, wie groß der Zusammenhalt auf dem Dorf sei. „Die Menschen sind einfach dankbar und nett“, so Hopf.

Mit seiner Familie setzte Remo das Konzept um. Pro Bundesland konnte sich je ein Dorf mit weniger als 2000 Einwohnern für ein Konzert bewerben. Wer am meisten Besucher an den Veranstaltungsort bringt, gewinnt einen Pokal und 5000 Euro. Dazu erhält jeder Ort ein Startgeld von 250 Euro.

Das Geld reichte der Bürgerverein weiter an die Mechernich Stiftung. „Darüber habe ich mich sehr gefreut“, berichtet Dezernent und Stiftungsvorstand Ralf Claßen gegenüber dem Mechernicher Bürgerbrief. Zudem bedankte er sich im Namen von Bürgermeister Dr.



Hoch die Hände für die offizielle Zählung per Drohne: Die Breitenbenderer beteiligten sich an der Dorffrockmeisterschaft von Raymund Philipp Hopf, besser bekannt als Remo. Dabei gewinnt das Dorf mit den meisten Konzertgästen. Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress

Hans-Peter Schick für den tollen Einsatz des Bürgervereins in den vergangenen 30 plus zwei Jahren - insbesondere bei Sandra und Hans Jürgen Stürzenberger.

„Dabei sein ist alles“

„Das tolle Ambiente in Breitenbenden war als Auftaktveranstaltung genau richtig“, betonte Ralf Claßen. Das Ergebnis noch nicht kennend, steht für ihn zudem fest: „Es gilt der olympische Gedanke: Dabei sein ist alles!“

So sieht es auch die Hopf-Crew, die fünf Wochen lang mit vier Autos in Deutschland unterwegs ist. Elf Orte stehen auf dem Tourplan, nur in Bayern und Baden-Württemberg fanden sich keine Bewerber.

„Ich habe im März ins Internet geguckt, was in Breitenbenden so stattfinden könnte, und da habe ich die Ausschreibung gefunden“, berichtete Sandra Stürzenberger, die zweite Vorsitzende des Bürgervereins Breitenbenden. Mit der Veranstaltung solle das 30-jähri-

ge Bestehen des rund 160 Mitglieder starken Vereins nach der coronabedingten Pause nachgefeiert werden, ist in den im Mechernicher Stadtgebiet erscheinenden Tageszeitungen nachzulesen.

Seinen Musikstil definierte Remo als „Schloprock“, was ein Kürzel für Schlager-Pop-Rock ist. Bereits in den 1980er-Jahren sei er als Musiker aktiv gewesen, habe sich aber 1990 zurückgezogen. „Er sollte damals von den Plattenfirmen in Richtung deutscher Schlager gedrängt werden, wollte das aber nicht“, so Marietta Hopf. Seit 14 Jahren sei er wieder als Musiker aktiv.

Kerniger Musikstil

Der kernige Musikstil mit deutschen Texten kam bei den Zuhörern gut an. „Die Aktion ist top, die Band ist geil, allerdings versteht man die Texte kaum“, urteilte ein Düsseldorf mit Nebenwohnsitz in Weyer. „Als Event ist das super“, sagte eine Breiten-



Bei „Hot oder Schrott“ testet er im Fernsehen Produkte aller Art auf Herz, Nieren, Gebrauchsfähigkeit und Preis-Leistungsverhältnis. Aber eigentlich ist Remo Musiker.

Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress



Gute Laune und gute Tat: Das Startgeld spendete der Bürgerverein, hier mit Sandra und Hans-Jürgen Stürzenberger (M.), an Ralf Claßen, den Vorsitzenden der Mechernich-Stiftung.

Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

bendenerin dem Journalisten Stephan Everling. Für Breitenbenden sei der Zulauf groß.

Sogar aus Wesseling seien Zuhörer gekommen. Gabriele und Walter Fuhs waren auf Einladung ihrer in Breitenbenden lebenden Tochter dabei. Mit einer Drohne, die über dem Platz an der Grillhütte schwebte, wurde gezählt, wie viel Menschen tatsächlich in Breitenbenden waren. Ob der Mechernicher Stadtteil mit seinen etwas mehr als 600 Einwohnern eine Chance auf den Gesamt-

sieg hat, wird am Ende der Tour bekanntgegeben.

Gewinner waren die Besucher am Ende sowieso alle. Denn der Abend war ein voller Erfolg, auch, weil die Band „Cover me“, in der ein Vorstandsmitglied des Bürgervereins mitspielt, den Abend mit kölscher Musik und leisen Tönen ausklingen ließ. „Es war so schön, wir hoffen, dass wir ‚Cover me‘ nochmal für ein Konzert gewinnen können“, sagt Jürgen Stürzenberger.

pp/Agentur ProfiPress

Sitzungstermine Rat und Ausschüsse

der Stadt Mechernich

Oktober

Dienstag, 24.10.2023, 17 Uhr: Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Dienstag, 31.10.2023, 17 Uhr: Stadtrat

November

Dienstag, 21.11.2023, 17 Uhr: Rechnungsprüfungsausschuss (nicht-öffentliche Sitzung) / anschl. Betriebsausschuss

Dienstag, 28.11.2023, 17 Uhr: Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales

Dezember

Dienstag, 05.12.2023, 17 Uhr: Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Dienstag, 12.12.2023, 17 Uhr: Stadtrat

Die Sitzungen finden im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich**, statt.

Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentlichen Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/ Bürgermeisterbüro,

Teamleiterin Manuela Holtmeier,

Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

Eine Symphonie der Kunst

Kunstaussstellung
Vernissage mit der Band
Schohnzeit
29.09.2023 | 19:00 Uhr

Art Symphonie

Krimilesung
mit Ralf Kramp
07.10.2023
19:00 Uhr

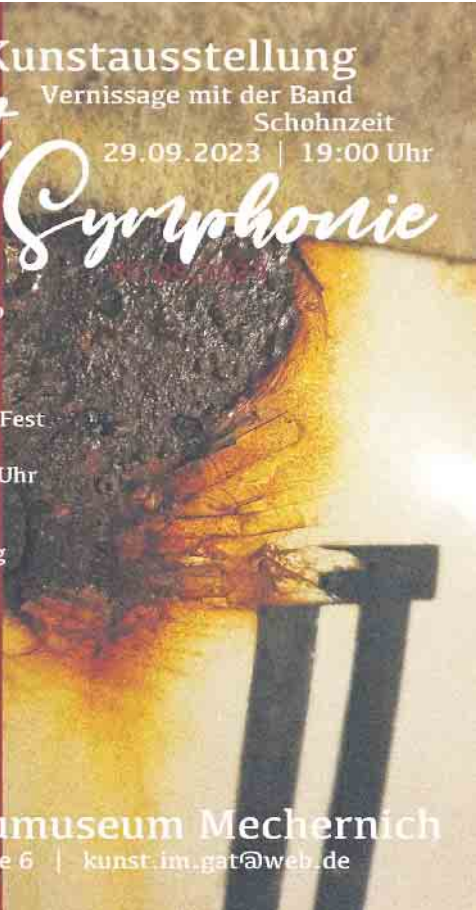
Herbst-Kultur-Fest
08.10.2023
11:00 - 16:00 Uhr

Segensfeier
mit Manni Lang

Musikalische
Beiträge

Frühshoppen
Kaffee und
Kuchen

Bergbaumuseum Mechernich
Bleibergstraße 6 | kunst.im.gat@web.de



Auch im Herbst erwartet die Besucher des Mechernicher Bergbaumuseums ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Mit 17 Ausstellern eröffnet die Kunstaussstellung „Art Symphonie“ am Freitag, 29. September, ein herbstliches Kulturprogramm im Bergbaumuseum - Eine Krimilesung mit Autor Ralf Kramp am Samstag, 7. Oktober, sowie ein Herbst-Kultur-Fest am Sonntag, 8. Oktober, runden das abwechslungsreiche Programm ab. Egal wie begabt ein Musiker im Umgang mit seinem Instrument auch sein mag, im Zusammenspiel mit weiteren Musikern bieten sich dem Ensemble sogar noch mehr Möglichkeiten, ihre Talente zu entfalten. Besucher des Bergbaumuseums dürfen sich schon bald davon überzeugen, dass sich dies auch durchaus auf die bildenden Künste übertragen lässt. Insgesamt 17 Ausstellerinnen und Aussteller beteiligen sich ab Freitag, 29. September, an dem Gemeinschaftsprojekt mit dem Titel „Art Symphonie“. Die Veranstaltung gehört zur Ausstellungsreihe „Einheimische Künstler Mechernich“ und ist damit die 44. Ausstellung dieses Formates. So unterschiedlich wie die Künstlerinnen und Künstler, so vielfältig fällt auch ihre kreative Schaffenskraft aus und diese Vielfalt dürfen die Besucher bei der Ver-



Kreative Eintrittskarten: Wer am Samstag, 7. Oktober, zur Lesung mit Ralf Kramp kommen möchte, erhält diese kunstvoll gestalteten Anhänger als Ticket. Das kostet 15 Euro im Vorverkauf, 17 Euro an der Abendkasse. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

nissage ab 19 Uhr selbst erleben. Musikalisch begleitet wird die Eröffnungsfeier von der Band „Schohnzeit“. Den zweiten kulturellen Höhepunkt bildet eine Woche später das Wiedersehen mit Ralf Kramp. Am Samstag, 7. Oktober, entführt der Krimiautor seine Zuhörer ein weiteres Mal in die humorvollen und dennoch schaurig-spannenden Kriminalgeschichten rund um die Eifel. Eintrittskarten werden kleine Kunstanhänger sein. Die können im Vorverkauf für 15 Euro, sowie an der Abendkasse für 17 Euro erworben werden. Eine Bestellung ist per Mail unter kunst.im.gat@web.de oder telefonisch unter der Nummer 01 71/60 36 34 5 möglich.

NACHRUF

Die Stadt Mechernich trauert um

Josef Altenbach

aus Mechernich,
der am 29. August 2023 im Alter von 92 Jahren verstorben ist.

Josef Altenbach war von 1959 bis 1969 für die Gemeinde Kommern, von 1969 bis 1971 für die Gemeinde Veytal und anschließend bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 1990 für die Stadt Mechernich tätig. Über 30 Jahre arbeitete Herr Altenbach für die Bauhöfe im heutigen Stadtgebiet von Mechernich. In Rahmen seiner Tätigkeit war er für Friedhöfe und den Winterdienst zuständig, sowie die Unterhaltungsarbeiten an Wasserläufen und Wirtschaftswegen. In diesem Zusammenhang betreute Josef Altenbach auch Arbeitssuchende bei Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. Für seine Freundlichkeit und seine Einsatzbereitschaft wurde er allseits sehr geschätzt.

Rat und Verwaltung der Stadt Mechernich werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Mechernich, im September 2023
Für die Stadt Mechernich

Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Constantin Hochgürtel
Personalratsvorsitzender

Segensfeier und Musik

Zum Abschluss laden die Organisatoren der Kulturreihe „Kunst im GaT“ und die Gastgeber des Bergbaumuseums am Sonntag, 8. Oktober, zu einem Herbst-Kultur-Fest ein. Zwischen 11 Uhr und 16 Uhr erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm zwischen musikalischen und gestalterischen Beiträgen. Nach der Segensfeier mit Manni

Lang zum Auftakt der Veranstaltung, werden die Gäste beim gemeinsamen Frühschoppen mit Bier und Würstchen oder wahlweise auch Kaffee und Kuchen versorgt. Am Nachmittag sorgen zunächst die Musikerinnen und Musiker der Gitarrenschule unter der Leitung von Fedor Volkov für Unterhaltung. Ab 14 Uhr rundet das Trio Jojo Joisten (Gesang), Peter Rosue (Gitarre) und Günter

Macherey (Piano) das musikalische Programm ab. Die Besucher können sich bei den Führungen an diesem Tag auf Kunstsuche im Stollen begeben. Auch die Aktion „werde Teil der Ausstellung“ lädt dazu ein, die Ausstellung „Art Symphonie“ mit vom Nachwuchs selbst bemalten Fahnen zu bereichern. Ziel der Kulturveranstaltungen sei es, die Kunst auch in anderen Be-

reichen Mechernich einfließen zu lassen und sie dadurch noch mehr Menschen zugänglich zu machen, betont Künstlerin Ela Rübenbach. Bei Museumsleiter Günter Nießen sei diese Idee glücklicherweise auf offene Ohren getroffen und so zeigt sich das Bergbaumuseum in den kommenden Wochen in einem noch kulturelleren Gewand.
pp/Agentur ProfiPress

NACHRUF

Die Stadt Mechernich trauert um

Hans Theo Wielspütz

aus Mechernich,
der am 27. August 2023 im Alter von 82 Jahren verstorben ist.

Hans Theo Wielspütz war von 1961 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 2000 für die Stadtwerke Mechernich tätig, seit seiner Meisterprüfung 1975 als Rohrnetzmeister der Fachrichtung Gas und Wasser. In den fast 40 Jahren seiner Tätigkeit trug er Verantwortung für die Wasserversorgung der Bürgerinnen und Bürger. Er wird als freundlicher, ehrlicher und hilfsbereiter Kollege in Erinnerung bleiben.
Rat und Verwaltung der Stadt Mechernich werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Mechernich, im September 2023
Für die Stadt Mechernich

Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Constantin Hochgürtel
Personalratsvorsitzender

NACHRUF

Die Stadt Mechernich trauert um

Georg Merlau

aus Mechernich,
der am 11. September 2023 im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

Georg Merlau war von 2011 bis 2020 für die Stadt Mechernich tätig. Er verstärkte das Team der Schulhausmeister. Mit seinem Einsatz in den Schulen und für Vereine war Herr Merlau ein kompetenter und immer zur Verfügung stehender Ansprechpartner bei vielen Veranstaltungen in städtischen Mehrzweckhallen.
Rat und Verwaltung der Stadt Mechernich werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Mechernich, im September 2023
Für die Stadt Mechernich

Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Constantin Hochgürtel
Personalratsvorsitzender

Fünf Irrtümer über das Widerrufsrecht

Es gibt viele Gründe, warum Verbraucher:innen Waren umtauschen oder einen Kaufvertrag widerrufen wollen: Die im Internet bestellten Schuhe sind zu klein, der Hochleistungsmixer leistet nicht, was er verspricht oder das Geburtstagsgeschenk für die Schwiegermutter erweist sich als Reinfluss. Doch nicht immer funktioniert der Widerruf so reibungslos wie erhofft. In manchen Fällen stellen sich unseriöse Anbieter quer, doch auch Verbraucher:innen gehen manchmal von falschen Annahmen über ihr Widerrufsrecht aus. Die Verbraucherzentrale NRW klärt über die häufigsten Irrtümer auf.

Irrtum 1: Im Geschäft gekaufte Ware kann umgetauscht werden

Es ist ein weitverbreiteter Irrglaube, dass Händler generell verpflichtet seien, Widerrufe zu akzeptieren. In welchen Fällen

Verbraucher:innen ein Widerrufsrecht haben, ist gesetzlich klar geregelt. Entscheidend dabei ist, wo der Vertrag geschlossen wurde. Wurde die Ware im Ladengeschäft gekauft, gilt kein gesetzliches Widerrufsrecht. Allerdings zeigen sich Unternehmen häufig entgegenkommend. Viele bieten den Umtausch oder die Rückgabe innerhalb einer bestimmten Frist an, zum Beispiel binnen 30 Tagen. Verpflichtet sind sie dazu aber nicht. Zudem können weitere Bedingungen bestehen, wie zum Beispiel Umtausch nur mit Original-Kassenbon und in der Original-Verpackung. Anders ist es bei Verträgen, die außerhalb von Geschäftsräumen abgeschlossen wurden, zum Beispiel im Internet, am Telefon oder an der Haustür. Hier haben Verbraucher:innen in der Regel ein gesetzliches Widerrufsrecht.

Irrtum 2: Rücksendekosten übernimmt der Händler

Viele Online-Shops legen dem Paket bereits einen Retourenschein und ein Rücksendetikett bei. Die Übernahme der Rücksendekosten ist jedoch ein freiwilliger Service der Händler. Es ist auch zulässig, die Rücksendekosten den Kund:innen aufzuerlegen. Vor dem Kauf sollte daher immer geprüft werden, wer die Kosten trägt und wohin Rücksendungen geschickt werden müssen. Sitzt das Unternehmen zum Beispiel in den USA, China oder Großbritannien können hohe Rücksendekosten auf Verbraucher:innen zukommen.

Irrtum 3: Rücksendungen müssen begründet werden

Oft interessieren sich Händler dafür, warum sie die Ware zurückschicken. Passt das Kleidungsstück nicht? Entspricht die Ware nicht den persönlichen Vorstellungen? Wurde ein falsches Produkt geliefert? Diese Angaben sind jedoch freiwillig. Ein wirksamer Widerruf muss nicht begründet werden, allerdings muss er mündlich oder in Textform erklärt werden. Das heißt, dass die Ware nicht kommentarlos zurückgesendet werden kann. Häufig bieten die Unternehmen ihren Kund:innen Rücksendeformulare an. Ist dies nicht der Fall, sollte der Widerruf per Mail oder Einschreiben eingereicht werden.

Irrtum 4: Die Widerrufsfrist beginnt ab dem Kaufdatum

Der Beginn der Widerrufsfrist hängt von der gekauften Ware oder Dienstleistung ab. Wurde die Ware bestellt, beginnt die Frist

ab dem Tag, an dem die Ware zugestellt wurde. Erfolgt die Lieferung in Teilen, zum Beispiel bei Möbeln oder einer Küche, beginnt die Frist an dem Tag, an dem die letzte Lieferung erfolgt. Bei Telefon-, Internet- oder Stromverträgen sowie anderen Dienstleistungen beginnt die Frist ab Vertragschluss.

Gut zu wissen: Der Vertragspartner muss über das Widerrufsrecht informieren. Die Widerrufsfrist beginnt daher nicht bevor die Widerrufsbelehrung zugestellt wurde. Allerdings erlischt das Widerrufsrecht spätestens 12 Monate und 14 Tage nach Erhalt der Ware bzw. bei Dienstleistungen nach Vertragsschluss.

Irrtum 5: Bei Mängeln kann ich vom Kaufvertrag zurücktreten

Verbraucher:innen haben ein gesetzliches Gewährleistungsrecht. Das heißt, dass die Ware frei von Mängeln übergeben werden muss. Ist dies nicht der Fall, ist das Unternehmen zu einer Ersatzlieferung oder einer Reparatur verpflichtet.

Ob die gekaufte Ware repariert oder getauscht werden soll, dürfen die Kund:innen selbst entscheiden. Vom Kaufvertrag zurücktreten können Verbraucher:innen erst, wenn auch die Ersatzlieferung oder die reparierte Ware nicht frei von Mängeln ist.

Zusätzlich besteht beim Online-Kauf die Möglichkeit, innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Ware das Widerrufsrecht auszuüben. Dies jedoch unabhängig davon, ob die Ware Mängel hat oder nicht.

(Verbraucherzentrale NRW/Beratungsstelle Troisdorf)

IHRE KANZLEI FÜR KOMPETENTE JURISTISCHE BERATUNG IN BLANKENHEIM UND KÖLN

Familienrecht, Arbeitsrecht, Sozialrecht, Erbrecht,
Rentenversicherungsrecht, Betreuungsrecht, Straf- und
Ordnungswidrigkeitenrecht, Schadensersatz- und
Schmerzensgeldrecht, Opferhilfe, Schwerbehindertenrecht,
Verkehrsrecht, Mietrecht ...



ANWALTS KANZLEI BENENS

Ahrstraße 2, 53945 Blankenheim, T 02449 278
Subbelrather Str. 204, 50823 Köln, T 022180000745

www.benens.de

info@benens.de

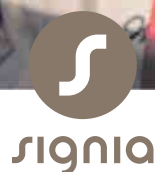


Be
Brilliant™

75th Edition
Walter Röhrl

Der Sound seines Lebens

Sparen Sie
auf die
exclusive
Limited Edition
200 € *



Ein Leben für die Perfektion

Walter Röhrl, der brillianteste Rennfahrer aller Zeiten. Authentisch, direkt und ohne Klischees. Dass er die Bodenhaftung nie verloren hat, beweisen seine legendären Erfolge auf der Straße: viermal Sieger der Rallye Monte Carlo und zweifacher Rallye-Weltmeister. Stets getrieben von Perfektion und dem Ehrgeiz eines optimalen Zusammenspiels aus Mensch und Technik. Wie kein anderer steht er dabei für die Leidenschaft des Hörens als Lebensqualität und Erfolgsgeheimnis seiner Karriere. Zu seinem 75. Geburtstag feiern wir Walter Röhrl als Idol und ehren sein Lebenswerk mit einer exklusiven Limited Edition der beliebten Styletto AX Hörgeräte

One of only 750 – Die "75 Edition Walter Röhrl"

750 Kits der streng limitierten Auflage präsentieren die neuen Design-Hörgeräte der preisgekrönten Styletto Serie in höchster Leistungsklasse. Noch schmalere, ästhetischer und leichter als zuvor. Exklusiv in der Editionsfarbe Black/Fine Gold, mit abgesetztem Metallicstreifen und Walter Röhrl-Signet. Vollausgestattet mit mobilem Lade-Etui, Direct Streaming und Signia Assistant. Inklusive edlem Booklet ein Must-have für echte Fans!

Hörtechnologie auf der Überholspur

AX steht für Augmented Xperience, eine völlig neue Art der Klangverarbeitung. Ein beispielloses Hörerlebnis mit beeindruckend natürlichem Klang. Die AX Technologie verarbeitet Sprache und Hintergrundgeräusche erstmals getrennt voneinander. Und ermöglicht exaktes Sprachverstehen in einer lebendigen Klangwelt. Für kompromisslos gutes Hören.

Perfekt ausgestattet für unterwegs

Das mobile Lade-Etui bietet Ihnen mit vier kompletten Ladungen der Hörgeräte viel Flexibilität, während der Signia Assistant mit KI rund um die Uhr für Ihre individuellen Klangeinstellungen zur Verfügung steht, perfekt auf Ihre Höreigenschaften abgestimmt. Direct Streaming überträgt Telefonate, Musik oder TV-Ton per Bluetooth-Konnektivität direkt in Ihre Hörgeräte. Für iPhone und ASHA-kompatible Android-Geräte.

Willkommen zum Sound Ihres Lebens

Genießen Sie die Sounds, die Sie umgeben, in brilliantem Klang. Ob das Lachen Ihres Gegenübers, das Beschleunigen im Cabriolet oder das Zwitschern der Vögel beim Spaziergehen. Gönnen Sie sich "One of only 750" – inspiriert vom "One in a Million-Rennfahrer" Walter Röhrl.



Streng limitiert auf 750 Kits -
die „75 Edition Walter Röhrl“ *
signia.net/75-edition

* gilt nur auf die Signia Styletto 7AX Walter Röhrl 75 Edition beim Kauf eines vollständigen Kits (2 Hörsysteme inkl. Ladestation). Regulärer Listenpreis 6800 Euro. Produkt ist insgesamt auf 750 Kits limitiert. Verfügbarkeit kann bei Tapella bereits bei Erscheinen der Anzeige eingeschränkt sein. Das Produkt kann bei Erscheinen der Anzeige bereits ausverkauft sein. Als Alternative stehen dann die regulären Signia Styletto 7AX, sofern zum aktuellen Zeitpunkt vorrätig bzw. lieferbar, zur Verfügung. Kurzfristige Lieferengpässe möglich. Zwischenverkauf vorbehalten.

OPTIK & HÖRAKUSTIK
SCHLIERF
BY TAPELLA

53902 Bad Münstereifel
Orchheimer Straße 11
02253 / 9 22 90

TAPELLA
Hören + Sehen

53359 Rheinbach
Keramikerstraße 61
02226 / 898 95 95

AUGENOPTIK
STEPHAN KOHL E.K.
INH. MARIO TAPELLA

53925 Kall
Bahnhofstraße 31 / REWE Center
02441 / 18 40

TAPELLA
HÖRGERÄTE

53340 Meckenheim
Neuer Markt 23
02225 / 707 76 00

Sie finden Tapella Hörgeräte auch in Bonn, Bad Honnef, Remagen, Bad Godesberg, Andernach und Bad Neuenahr-Ahrweiler

www.hoeren-sehen.com

Erfolg durch gesunde Mitarbeiter

Mechernicher Startup „BeMyPersonalTrainer“ wächst - Förderung durch NRW-Wirtschaftsministerium - Kreisverwaltung Euskirchen und „Bitburger Braugruppe“ eingeloggt - Rundum-Paket soll Mitarbeiter motivieren und Arbeitgebern Krankheitstage ersparen

Mechernich/Kreis Euskirchen/Bitburg - „Bewegung ist der Schlüssel für eine gute physische und psychische Gesundheit und somit für ein gesundes Leben“, erklärte Dr. Heinz Kleinöder von der Deutschen Sporthochschule Köln bei einem Presstetermin mit dem Mechernicher „BeMyPersonalTrainer“ (BeMyPT) und der deutschlandweit operierenden „Bitburger Braugruppe“.

Das innovative Mechernicher Gesundheits-Startup „BeMyPT“ wird von Simon Wittig und André Haep geleitet und stellt auf seiner neuen Plattform „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ (BGM) auf den Kopf. Im Angesicht von Digitalisierung und Fachkräftemangel soll ein Zusammenhang zwischen Mitarbeitergesundheit und wirtschaftlichem Erfolg für Unternehmen hergestellt werden. Eine Folge sind deutlich weniger Krankmeldungen, ein nicht unmaßgeblicher Gewinn für Mitarbeiter und Firma.

„Startup-Award“ erhalten

Die Plattform sei über die Website am Computer oder per App über Tablet und Smartphone auch von unterwegs nutzbar, hieß es in der Pressekonferenz der Mechernicher „BeMyPT“, die bereits 13 Mitarbeiter hat, drei feste und zehn „Freie“, darunter IT-Exper-



Workouts, wie hier mit Personaltrainer André Haep gehören zum Programm. Die „BeMyPT“-Experten kommen aus den Bereichen Sport, Ernährung und psychische Gesundheit. Grafik: BemyPT/pp/Agentur ProfiPress

ten, Yogalehrer und Personaltrainer. Fitness-Uhren und Fitness-Tracker sollen ins System integriert werden.

Das junge Unternehmen wurde mit dem „Startup-Award“ der „Zukunftsinitiative Eifel“ ausgezeichnet und wird vom Land NRW über die Digital-Förderung „Mittelstand Innovativ Digital“ des Wirtschaftsministeriums mit einem fünfstelligen Betrag gefördert.

Im vergangenen Jahr hat das junge Unternehmen seinen ersten Vertrag mit der Euskirchener Kreisverwaltung unter Dach und Fach gebracht, wie die Agentur

ProfiPress an dieser Stelle berichtete. Jetzt konnten Simon Wittig und André Haep auch die „Bitburger Braugruppe“ von einer Zusammenarbeit überzeugen. Geschäftsführer Wittig: „Wir hätten nicht gedacht, dass wir so schnell wachsen. Das macht uns sehr glücklich.“

Das Wachstum kam nicht von ungefähr: „Betriebliches Gesundheitsmanagement ist für Unternehmen wie uns von großer Bedeutung, da die Gesundheit unserer Mitarbeiter direkte Auswirkung auf deren Arbeit hat“, ließ die „Bitburger Braugruppe“ verlauten. Jeder Kunde erhält nach Buchung bei „BeMyPT“ eine Homepage des Gesundheitssystems für sein Unternehmen. Dann sind die Plattform samt Gesundheitswettbewerb freigeschaltet, worin sich die Mitarbeiter einloggen können. Datenschutz hat dabei eine hohe Priorität.

Außerdem kann man sich individuelle Gesundheits-Schwerpunkte aussuchen, die sich beispielsweise zwischen Produktions- und Büro-Mitarbeitern unterscheiden. Hier zieht sich zum Beispiel „Rückenstärkung“ als „roter Faden“ durch das gesundheitliche Angebot.

„BeMyPT“ wird steuerlich als betriebliche Gesundheitsförderung begünstigt, sodass Unternehmen bis zu 600 Euro pro Jahr und Mitarbeiter steuerfrei als zusätzliche Arbeitgeberleistung auszahlen können.

Wie funktioniert es?

Die Mitarbeiter der teilnehmenden Unternehmen, beispielsweise der „Bitburger Braugruppe“, werden über einen langen Zeitraum gezielt gefördert und für einen bewegten Alltag motiviert. In einem Gesundheitswettbewerb sammeln die Mitarbeiter Punkte für alle privaten und betrieblichen Gesundheits-Aktivitäten.

Inbegriffen sind eine Vielzahl an professionell angeleiteten Workouts, so zum Beispiel für Bauch, Beine, Po oder auch den ganzen Körper. Dazu gehört auch, Schmerzen in Rücken, Schultern oder Nacken durch gezielte Prävention und Rehabilitation vorzubeugen oder sie zu lindern. Gute Ratschläge für bewegte Pausen gibt es ebenfalls, außerdem einfache und gesunde Rezepte und Tipps zur Gewichtsreduktion.

Um den gesunden Geist im gesünder werdenden Leib zu beflügeln arbeitete das Mechernicher Unternehmen mit Anleitungen, Mentaltraining und Entspannungsverfahren. „Täglich neue motivierende Tagesaufgaben sorgen für Abwechslung“, hieß es, „Trophäen“ seien das Ziel. Die erringt man durch einen gesunden Lebensstil oder die Teilnahme an Betriebssport-Gruppen und Gesundheitstagen. Für alles gibt es Punkte. Trainingserfolge und Trainings werden in den sogenannten „sozialen Medien“ häufig geteilt.

Abgerundet wird das Konzept von



Das Mechernicher Startup-Unternehmen „BeMyPersonalTrainer“ wächst dynamisch. Von seinem innovativen Konzept zur Gesundheit von Arbeitnehmern profitieren auch die Arbeitgeber. Nach den Ideen der Mechernicher Gründer Simon Wittig und André Haep trainieren bereits die Euskirchener Kreisverwaltung und die deutschlandweit agierende „Bitburger Braugruppe“. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Gesundheitsangeboten vor Ort wie den Rückenkursen von André Haep, der in der Fitnesszeitschrift „Fit For Fun“ als einer der Personal-Trainer des Jahres portraitiert wurde. Dazu gibt es eine persönliche Beratung von Gesundheits-Experten, beispielsweise per Video-Chat oder WhatsApp.

Aufstieg zur „Legende“

Die am Gesundheitsprogramm teilnehmenden Arbeitnehmer können in fünf Stufen vom „Anfänger“ bis zur „Legende“ aufsteigen. Der Arbeitgeber kann sich weitere Anreize und Belohnungen einfallen lassen. Beim Kreis Euskirchen sammeln die trainierenden Beamten „Punkte für den gu-

ten Zweck“. 15 Gruppen aus der Verwaltung treten im „Gesundheitswettbewerb“ gegeneinander an. Für die erfolgreichsten Teams gibt es extra Urlaub, einen „Tag frei für die Gesundheit“, und obendrauf eine Spende von 400 Euro für regionale wohltätige Zwecke oder Organisationen. Den Spendenempfänger können die Teams selbst bestimmen, zum Beispiel Rotes Kreuz im Kreis Euskirchen, Kinderschutzbund oder Tierheime.

Wittig: „Die Teams motivieren sich gegenseitig, haben Spaß und sprechen intensiv über Ihre Aktivitäten. Der Gesundheits-Wettbewerb mit aktuellen Punkten und

Ranglisten ist laut Kreisverwaltung auf den Fluren und in den Büros eines der Top-Gesprächsthemen. So haben wir es geschafft, dass Gesundheit im ganzen Haus zum positiven Thema wird. Im Endeffekt ist alles noch für einen guten Zweck - besser gehts nicht.“

„Gesundheit wichtigstes Gut“

„Gesundheit ist das wichtigste Gut“, waren sich „BeMyPT“, „Bitburger“ und die Kölner Sporthochschule beim Pressetermin einig. Dr. Heinz Kleinöder, der stellvertretende Abteilungsleiter des „Instituts für Trainingswissenschaft und Sportinformatik“ sowie Studiengangsleiter „Bache-

lor Sport und Leistung“ sowie André Haep, Personaltrainer und Gründer von „BeMyPT“, arbeiten beide an der Sporthochschule Köln.

Kleinöder: „Damit der Mensch früher überleben konnte, musste er sich bewegen. Das hat sich in der modernen Zeit drastisch verändert. Heute reicht der Gang zum Kühlschrank oder zum Auto, um Nahrung zu beschaffen. Auch in der Arbeitswelt sind sitzende oder einseitige Tätigkeiten Alltag. Das hat erhebliche Konsequenzen für den menschlichen Körper und den gesamten Organismus.“ Das Echo der Teilnehmer ist gut.

pp/Agentur ProfiPress

Noch eine Zuwendung für Berg

Sparkassenkunden ließen ihre „GiroCents“ diesmal in Mechernich verteilen

Mechernich - Jeden Monat ihre Centbeträge hinter dem Komma spenden rund 4000 Sparkassenkunden für das Ehrenamt. Die werbewirksame Maßnahme nennt sich „GiroCents“. Unlängst wurden auf diese Weise einmal mehr 11.689,19 Euro an gemeinnützige Projekte verteilt. Und zwar im Bergbaumuseum Mechernich.

Ortsbürgermeister Stefan Schmitz von der Dorfgemeinschaft Berg nahm dabei 635,21 Euro von Sebastian Thur, dem Vorstandsmitglied der KSK-Sport- und Kulturstiftung, entgegen für den in Eigenregie errichteten Spiel- und

Bolzplatz für die 28 Kinder im Dorf. 38 000 Euro hatten die beiden Plätze gekostet. 10.000 Euro davon spendierte der gemeinnützige Verein „Gofus“ aus Hagen. 8000 Euro brachten die Berger an Eigenmitteln auf - außer der Muskelhypothek durch eigenes Anpacken, die ebenfalls fünfstellig zu Buche schlug. Auch der Bauhof der Stadt Mechernich leistete Zuarbeit. Den Löwenanteil der 11.689,19 Euro „GiroCents“ von 4913,24 Euro erhielt die Euskirchener Tafel, 4333,01 Euro der Verein „Lebensretter im Kreis Euskirchen“. Sein Ziel ist es, überall im

Kreisgebiet lebensrettende Defibrillatoren aufzuhängen.

„Wie Weihnachten“

869,18 Euro erhielt der Förderverein der Löschgruppe Dreiborn. Damit soll eine Mehrtagestour ins Technikmuseum Sinsheim für die Jugendfeuerwehr realisiert werden. 312,34 Euro nahm Wilhelm Schlipp, Vorsitzender der JSG Erft, entgegen. Damit soll im Jugendbereich die Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund gefördert werden.

„Ein wenig erinnerte die Szenerie an eine Weihnachtsbescherung, wenn den Kindern ihre Geschenke überreicht werden“, schreibt Stephan Everling im „Kölner Stadt-Anzeiger“ und in der „Kölnischen Rundschau“. Mit dem Museum als Veranstaltungsort löse der Förderverein für das Besucherbergwerk ein mehrere Jahre altes Versprechen ein. 2019 hatte Vorsitzender Günter Nießen zugesagt, die nächste Vergabe

dort zu veranstalten. Dann kam Corona dazwischen. In der aktuellen Runde der Girocents, die seit zwei Monaten läuft, sind bereits 3800 Euro zusammengekommen, teilte die Kasse mit. Um diese Spenden bewerben sich wieder sechs Vereine: der Kinderschutzbund Euskirchen, die KG Nubbel, die Weilerswister Tafel, die THW-Helfervereinigung Schleiden, der Pferdeschutzhof „Klepperstall“ und die Stiftung Lebenshilfe Bürvenich.

pp/Agentur ProfiPress



Ortsbürgermeister Stefan Schmitz (l.) erhielt 635,21 Euro für den in Eigenregie errichteten Spiel- und Bolzplatz für die 28 Kinder von Mechernich-Berg, rechts Sebastian Thur vom Vorstand der Kultur- und Sportstiftung. Foto: Sabine Schmitz/pp/Agentur ProfiPress



GÜNTER MEYER & PARTNER GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Günter Meyer Steuerberater Diplom-Finanzwirt	Tobias Meyer Steuerberater Diplom-Betriebswirt
--	--

Steinfelder Weg 5
53947 Nettersheim-Marmagen
Tel. 02486 / 800 118
www.gk-meyer.net

Fertigarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

Heimsauna 02403 87480 eigene-sauna.de

Gripeschutz - Die Immunabwehr ab 60 braucht Unterstützung

Rechtzeitig einen Termin für die Grippeimpfung vereinbaren

Ebenso wie viele andere Infektionskrankheiten ist die Grippe für Menschen ab 60 Jahren besonders gefährlich: Sie haben ein deutlich höheres Risiko für einen schweren Verlauf. Das liegt zum einen daran, dass in höherem Alter oft Vorerkrankungen wie Diabetes oder Herz-Kreislauf-Probleme den Körper schwächen. Zum anderen spielt die Alterung des Immunsystems, die sogenannte Immunseneszenz, eine große Rolle. So werden zum Beispiel weniger weiße Blutkörperchen gebildet, die entscheidend für die Immunabwehr sind. Deshalb ist es für ältere Menschen besonders wichtig, das Immunsystem bei der Bekämpfung von Grippeviren zu unterstützen - am besten mit einer frühzeitigen Grippeimpfung zwischen Oktober und Mitte Dezember. Aber auch zu einem späteren Zeitpunkt, bis ins Frühjahr hinein, ist die Impfung noch sinnvoll.

Grippeimpfung jährlich erneuern
Die jährliche Grippeimpfung ist für Menschen ab 60 Jahren generell sehr wichtig und wird von der Ständigen Impfkommission (STIKO) empfohlen. In der Arztpraxis oder Apotheke wird man beraten, welche Grippeimpfung die STIKO ab 60 Jahren empfiehlt.

Wer zu dieser Altersgruppe gehört, sollte sich rechtzeitig um einen Impftermin kümmern, um zu Beginn der Grippezeit geschützt zu sein. Aber auch im Dezember oder nach dem Jahreswechsel ist der Gang in die Praxis noch sinnvoll, denn meist rollt die Grippezeit erst ab Januar richtig los. Australien, wo der Winter im Juni begann, erlebte in diesem Jahr bereits eine schwere Grippezeit - ein mögliches Vorzeichen für den Verlauf der hiesigen Grippezeit:

Die weitestgehende Aufhebung der Corona-Maßnahmen erhöht auch das Risiko, sich mit Grippeviren anzustecken. Eine Impfung ist daher bis zum Frühjahr noch wichtig und sinnvoll. Sie muss jährlich erneuert werden, damit man wirksam vor Grippe geschützt ist, denn Grippeviren verändern sich



Die saisonale Grippeimpfung ist besonders für ältere Menschen wichtig, da ihr Immunsystem oft nicht mehr so gut arbeitet. Foto: djd/Sanofi/Prostock-studio - stock.adobe.com

ständig. Deshalb reicht der Impfschutz aus der vergangenen Saison nicht aus.

Kostenübernahme durch die gesetzliche Krankenkasse

Die Grippeimpfung wird von den gesetzlichen Krankenkassen erstattet. Sie kann gleichzeitig mit der Impfung gegen Corona erfolgen, falls hier noch eine Impflücke besteht oder die Impfung gegen Corona aufgefrischt werden sollte. Neben Personen ab 60 Jahren sollten sich auch jüngere Menschen mit erhöhtem Risiko gegen Grippe impfen lassen. Dazu zählen unter anderem Schwangere, Menschen mit Grunderkrankungen wie Asthma, Diabetes oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Menschen in Alten- und Pflegeheimen sowie medizinisches Personal. Wer beruflich viel mit Menschen zu tun oder häufig Kontakt mit vulnerablen Personen hat, kann ebenfalls von einer Grippeimpfung profitieren und gleichzeitig sein Umfeld schützen. (djd)



Ambulanter Pflegedienst
Astrid Ahrendt & Daniela Gentz GbR

Wir pflegen zu Hause

Kölner Str. 32 · 53894 Mechernich-Kommern

Tel.: 0 24 43/51 59

www.animuspflagedienst.de

Theater Akteur präsentiert: „Das Gaslicht“ in Mechernich

Die Theatergruppe „Akteur“ aus Mechernich startet jetzt neu mit dem Psychothriller „Gaslicht“ von Patrick Hamilton.

Die Termine der Aufführungen sind:

- Samstag, 23. September
- Sonntag, 24. September
- Samstag, 30. September

• Samstag, 14. Oktober
Jeweils in der Aula des Gymnasiums im Turmhof. **Beginn:** 18 Uhr
Karten gibt es an der Abendkasse für 12 Euro.

Am 25. Oktober wird es auch im Rahmen der „Casinale“ im Alten Casino in Euskirchen eine Aufführung geben.



VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen, aufgrund des bevorstehenden Feiertags (Tag der Deutschen Einheit) ziehen wir den Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 40)
Donnerstag, 28.09.2023 / 10 Uhr



konrad
solide Fliegengitter
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

3 - MONATS - GARANTIE !



Frank Janssen
— Immobilien —

**Wir verkaufen Ihre Immobilie innerhalb von
3 Monaten zum bestmöglichen Ergebnis.
Andernfalls können Sie den Vertrag
kostenlos kündigen!**

Kostenfrei
im Wert von
595 €



GUTSCHEIN

Kostenfreie Marktwertermittlung
- Jetzt anfordern!

Frank Janssen Immobilien
Hauptstraße 7
54568 Gerolstein
☎ 06591 - 9849900

Gemeinschaft wird zu Freundschaft

24-Stunden-Übungstag der Mechernicher Jugendfeuerwehren Harzheim und Weyer mit Baasem/Kronenburg und Dahlem - Volles Programm, viele praktische Übungen und Spiele - Wiederholung geplant

Dahlem/Harzheim/Weyer - Schon im Juni setzten sich die Feuerwehr-Jugendgruppenleitungen aus Mechernich (Harzheim, Weyer) und Dahlem (Baasem, Kronenburg, Dahlem) in den Kopf, für die Kinder und Jugendlichen eine gemeindeübergreifende 24-Stunden-Übung zu organisieren. Hinzu kam nämlich, dass sich nach einer gemeinsamen Übung im Februar unter Manchen bereits eine gute Freund- und Kameradschaft entwickelt hatte.

„Und so wurde mit allen Betreuerinnen und Betreuern in einer gut zweimonatigen Organisationsphase ein gemeinsamer Übungstag geplant, dem es an nichts fehlte“, freute sich Alexander Kloster von der Feuerwehr Harzheim. Ende August war es in Baasem dann endlich soweit. Bereits Tage zuvor wurden vor Ort große, geschlechtergetrennte Gruppenzelte auf dem Gelände des Gerätehauses aufgebaut. Toiletten- und Kühlwagen standen ebenfalls bereit. Und obwohl erst noch starke Regenfälle die letzten Vorbereitungen überschatteten, spielte das Wetter dann doch noch mit.

Übungen auch in luftiger Höhe
Nachdem insgesamt 35 Kinder und Jugendliche sowie 15 Betreuerinnen und Betreuer ihre Quartiere bezogen haben, wurde das gemeinsame Abendessen mit Leckereien vom Grill eröffnet. Es folgten gemeinsame Spiele zum Kennenlernen. „Schnell wurden erste Kontakte zwischen den einzelnen Jugendgruppen geknüpft, bis die Bettruhe das große Zeltlager am ersten Abend so langsam in einen tiefen Schlaf brachte“, so Kloster. Am nächsten Tag wurden die Teilnehmer in vier Gruppen aufgeteilt und vorbereitete Stationsübungen in Kronenburg angefahren. Bei strahlendem Sonnenschein wurden hier erst die Funktionen und Einsatzmöglichkeiten der einzelnen Fahrzeuge erklärt. Dann folgten Übungen mit dem Rüstwagen, Einsatzleitwagen und

Fahrten in luftige Höhen mit einer Drehleiter aus Jünkerath. Als Pausenfüller wurde Wikingerschach gespielt. Zur Mittagspause stärkte man sich mit zwölf großen Familienpizzen.

Was tun bei einem Verkehrsunfall?

Am Nachmittag folgten mit einem Schrottauto am Feuerwehrgerätehaus weitere praktische Übungen. Von einer Einheit aus Kronenburg wurde das taktische Vorgehen bei einem Verkehrsunfall erklärt, dann öffnete man die Türen mit hydraulischem Gerät (Schere und Spreitzer). Im Anschluss wurden zwei große Gruppen gebildet. Während Eine in Baasem am Feuerwehrgerätehaus blieb, fuhr die Andere an die Kyll, dem Zulauf zum Kronenburger See.

Die Baasemer Fahrzeughalle präparierte man mit Bierzeltgarnituren und Hindernissen. Abwechselnd wurden die Kinder und Jugendlichen in Trupps mit der Attrappe eines Atemschutzgerätes, Schlauch und Strahlrohr sowie mit verbundenen Augen zur Erkundung in die Fahrzeughalle geschickt. An der Kyll wurde indes die Wasserentnahme aus offenem Gewässer mit anschließender Abgabe über verschiedene C-Strahlrohre geübt. Nach dem jeweiligen Übungsende tauschten die Gruppen die Stationen.

„Freunde und Verbündete“

Am späten Nachmittag wurde der Übungstag mit einem abschließenden Abendessen abgerundet, die Zelte abgeschlagen und aufgeräumt. Alexander Kloster resümierte: „Nach 24 Stunden endete schließlich ein für alle Beteiligten spektakulärer Übungstag in Baasem. Aus ursprünglichen Lehrgangsteilnehmenden sind Freunde und Verbündete geworden, aus verschiedenen Jugendgruppen konnte eine Einheit gebildet werden. Für alle Beteiligten war klar, dass es eine Wiederholung in Dahlem oder Mechernich geben wird.“



Viel praktisches Programm und vor allem Spaß erwartete die Teilnehmer der Mechernicher Jugendfeuerwehren Harzheim und Weyer sowie Baasem/Kronenburg und Dahlem bei einer gemeindeübergreifenden 24-Stunden-Übung in Baasem. Foto: Feuerwehr Baasem/pp/Agentur ProfiPress



Die 35 Kinder und Jugendlichen der teilnehmenden Jugendfeuerwehrgruppen samt Betreuerinnen und Betreuern. Foto: Feuerwehr Baasem/pp/Agentur ProfiPress

Großer Dank gelte den Wehrleitungen, der Gemeindejugendfeuerwartin der Gemeinde Dahlem sowie dem Kreisjugendfeuerwehrverband Euskirchen, welche „die Umsetzung der Idee mit verschiedenen Hilfestellungen unterstützt, genehmigt und ermöglicht haben“. Ein ebenso großer Dank gehe an den Bürgermeister Dah-

lems, welcher einen großen Anteil zur Realisierung beigesteuert habe. Nicht zu vergessen seien aber auch die beteiligten Unternehmen sowie Besucherinnen und Besucher, welche durch Materialbereitstellung, Versorgung, und sonstige Hilfestellungen den Tag mitgestaltet haben.

pp/Agentur ProfiPress

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Welches Rad ist voll mein Typ?

Von City- bis E-Bike: Die gewünschte Nutzung ist beim Fahrradkauf entscheidend

Die Fahrradsaison ist eröffnet - und wer noch auf der Suche nach dem perfekten Rad ist, hat jetzt die beste Gelegenheit zuzuschlagen: „Nach den Lieferengpässen der vergangenen Jahre können wir wieder eine sehr große Auswahl an Marken und Modellen anbieten“, sagt etwa Andrés Martin-Birner, Geschäftsführer des Online-Fahrradhändlers Bike24. Ob City-, Trekking-, Mountain- oder E-Bike - es gibt für jeden Einsatzzweck das passende Rad. Doch worauf sollte man beim Kauf achten? Zunächst ist es wichtig, sich über die Verwendung im Klaren zu sein: Möchte man das Fahrrad im Alltag oder eher sportlich nutzen? Je nach Einsatzzweck gibt es unterschiedliche Fahrradtypen.

Sport, Einkauf oder Arbeitsweg

Für sportliche Aktivitäten abseits der Straße empfiehlt sich aufgrund der guten Geländegängigkeit und Federung ein Mountainbike. Wer hingegen lange Strecken mit höherer Geschwindigkeit fahren möchte, sollte sich ein Rennrad zulegen. Es ist leicht und auch dank der sportlichen Sitzposition besonders aerodynamisch. Eine gute Mischung zwischen Sportlichkeit und Komfort bieten Trekkingräder, die sowohl im Alltag als auch auf Touren gute Dienste leisten. Doch manchmal muss es einfach praktisch sein. „Wer auf dem Weg zur Arbeit nicht aufs Rad verzichten will, setzt aufs Faltrad. Falträder sind platzsparend und können bequem in Bus, Bahn oder Auto transportiert werden - deshalb liegen sie wieder voll im Trend“, weiß Martin-Birner. Für Alltagsfahrten in der Nachbarschaft ist man mit einem Citybike gut beraten. Robust und komfortabel, bietet es eine aufrechte Sitzposition und Platz für den Einkaufskorb.

E-Bikes und smartes Zubehör

Noch bequemer wird es mit Elektroantrieb: „E-Bikes werden von Jahr zu Jahr beliebter. Sie bieten eine tolle Möglichkeit, auch längere Strecken ohne große Anstrengung zurückzulegen.“ Außerdem sind E-Bikes mit vielen Zusatz-



Alles Typsache: Für sportliches Fahren mit hoher Geschwindigkeit ist ein Rennrad das Richtige.
Foto: DJD/www.bike24.de

funktionen ausgestattet, die sich zum Teil auch für klassische Räder nachrüsten lassen: GPS-Tracker, Streckenmesser oder elektronischer Diebstahlschutz - Angebote gibt es etwa unter www.bike24.de. „Fahrräder und Zubehör werden immer smarter.“

Viele Funktionen lassen sich mit Apps auf der Uhr oder dem Handy verknüpfen“, so Martin-Birner. Seine Empfehlung für kaufwillige Fahrradfans: „Mit Blick auf die Nachhaltigkeit sollte man sich überlegen, ob das alte Rad nicht schon das richtige Fahrrad ist und mit passendem Zubehör wieder fit gemacht werden kann. Soll es doch ein neues sein, kann man an unseren Service-Points in Dresden und Berlin ein professionelles Bike Sizing mit Körpervermessung nutzen.“ Denn für das perfekte Radgefühl muss nicht nur der Typ, sondern auch die Größe stimmen. (DJD)

ZWEIRAD-HANSEN
GmbH
www.zweirad-hansen.de

Ansprechpartner
ANDREAS HANSEN

Beratung, Verkauf, Service und Zubehör

📍 53945 Ahrhütte
☎ 0163 8443336
✉ info@zweirad-hansen.de

projekt.bike
p.b GmbH
Bahnhofstraße 1 · 53947 Nettersheim
Tel. 02486 1000 · www.projekt.bike

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER

BIKEFITTING

BODYSKAN

ERGONOMIEBERATUNG

TOP MARKEN
u.a.

NOX CYCLES
KALKHOFF
FOCUS
CAMPUS
POISON
NOLLO
MONDRAKER
HOHEFACHT








Marken E-Bikes/Pedelecs mit Bosch-Antrieb
EU-Neuwagen, speziell VW, Seat und Skoda
Reparaturwerkstatt für alle KFZ-Marken

Verkauf, Finanzierung, Leasing, Service



Wir sind **JOBRAD** Partner.

Hüttenstr. 59 · 53925 Kall

Tel. (02441) 6670 · www.honda-maeder.com

E-Bikes
ab Lager
vorrätig

Sicher unterwegs mit dem Pedelec

Bundesweite Kampagne will Unfällen mit Elektrofahrrädern vorbeugen

Fahrräder mit Elektromotor werden in Deutschland immer beliebter. Jede fünfte Person über 55 Jahren besitzt ein Pedelec, wie eine Kantar-Public-Umfrage im Auftrag des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR) zeigt. „Das Pedelec ist für ältere Verkehrsteilnehmende Teil des Alltags geworden: 71 Prozent der über 55-Jährigen sind mindestens einmal pro Woche mit ihrem Elektrofahrrad unterwegs“, sagt DVR-Präsident Manfred Wirsch: „Dass es überwiegend in der Freizeit, etwa für längere Radtouren oder für Familienbesuche genutzt wird, zeigt, dass das Pedelec eine wichtige Form der privaten Mobilität ist.“

Pedelec-Unfälle schwerwiegender als Unfälle mit Fahrrädern ohne Motor

Mit der zunehmenden Verbreitung von Elektrofahrrädern stiegen in den vergangenen Jahren auch die Unfallzahlen: Im Jahr 2021 verunglückten laut Statistischem Bundesamt 17.045 Menschen auf einem Pedelec, 131 davon tödlich. Bezogen auf 1.000 Pedelec-Unfälle mit Personenschaden kamen im Jahr 2021 durchschnittlich 7,6 Fahrende ums Leben, bei einem herkömmlichen Fahrrad waren es 3,5. Auch in der aktuellen Umfrage schätzt mehr als die Hälfte der Befragten das Unfallrisiko mit einem Elektro-

fahrrad höher ein als mit einem normalen Fahrrad. Und knapp ein Drittel der Pedelec-Fahrenden gibt an, mindestens einmal in eine gefährliche Situation oder in einen Unfall mit dem Pedelec verwickelt gewesen zu sein. In fast der Hälfte der Fälle waren die Situationen laut Eigenaussage selbst verschuldet. Um Unfällen mit dem Pedelec vorzubeugen, hat der DVR die bundesweite Kampagne „Tour de Freude - sicher unterwegs mit dem Pedelec“ ins Leben gerufen. Mehr Infos und eine Broschüre zum Download gibt es unter www.dvr.de/pedelec. Die Kampagne soll auf die Besonderheiten und Herausforderungen im Umgang mit Elektrofahrrädern aufmerksam machen.

Witterung und höhere Geschwindigkeit als Gefahrenquellen

Als sehr wahrscheinliche Gefahrensituationen schätzen die Pedelec-Fahrenden laut Umfrage überwiegend Situationen ein, in denen sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren können, etwa witterungsbedingt auf rutschigen Straßen, durch Unterschätzung der Geschwindigkeit in Kurven und im Allgemeinen durch höhere Geschwindigkeiten, die dank der elektrischen Tretunterstützung mit einem Pedelec erreicht werden. (DJD)





• Verkauf • Reparatur • Beratung



IHR PARTNER FÜR ALLES RUND UM'S FAHRRAD

VERKAUF: Bei uns erhalten Sie Fahrräder und Zubehör namhafter Hersteller in großer Auswahl.

BERATUNG: Wir helfen Ihnen, das richtige Rad für Ihre Ansprüche zu finden.

REPARATUR: Sie benötigen Ersatzteile oder möchten Einstellungen ändern? Wir kümmern uns darum.

DIENSTRÄDER – einfach zeitgemäß!
Zum Leasing von Firmenfahrrädern beraten wir Sie gerne.
Wir freuen uns auf Sie!



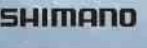
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr: 13-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Beratung auch nach Termin



UDO LINGSCHIEDT MEISTERBETRIEB
Am Kalkofen 2 · 53925 Kall · Tel.: 02445 / 85 18 18
www.udos-fahrradshop.de · udo.lingscheidt@t-online.de









Die bundesweite Kampagne „Tour de Freude - sicher unterwegs mit dem Pedelec“ will Unfällen mit dem Pedelec vorbeugen. Foto: DJD/DVR

Der richtige Umgang mit dem E-Bike-Akku

Tipps für ein sicheres und nachhaltiges Handling des Energiespenders

Er versorgt den Elektromotor mit Leistung und liefert die Energie für so manchen zusätzlichen Kilometer: Der Akku bildet das Herzstück jedes E-Bikes. Mit dem richtigen Laden, Lagern sowie einer regelmäßigen Pflege können E-Biker und -Bikerinnen dazu beitragen, die Lebensdauer des Akkus zu verlängern und sicherer vom eingebauten Rückenwind zu profitieren.

Den Akku korrekt lagern und laden

Lithium-Ionen-Akkus altern auf natürliche Weise - doch mit dem richtigen Verhalten können E-Biker lange Freude an ihrem Akku haben. „Es empfiehlt sich, mit dem Akku sorgsam umzugehen und ihn nicht immer komplett leerzufahren“, erklärt Bosch-Expertin Ta-

mara Winograd. „Für eine lange Akku-Lebensdauer sollte man zudem starke Sonneneinstrahlung vermeiden.“

Bei längerer Nichtbenutzung ist es hilfreich, den Akku bei einem Ladestand von 30 bis 60 Prozent zu lagern - ein vollgeladener oder leerer Zustand bedeutet mehr Stress für den Akku.

Wichtig: E-Bike-Akkus sollten in gut belüfteten Räumen mit Rauchmeldern geladen und aufbewahrt werden, die nicht als Fluchtweg vorgesehen sind. Am besten eignen sich Orte mit einer Umgebungstemperatur zwischen 0 und 20 Grad Celsius, in denen es keine Hitzequellen oder leicht entflammbare Materialien gibt.

Sanfte Akkupflege

Für die Reinigung des Akkus ist

ein feuchtes Tuch empfehlenswert. Die Steckerpole sollten ab und zu gesäubert und leicht gefettet werden. Bevor E-Biker ihr Rad reinigen, sollten sie den Akku entnehmen und vom Strom trennen. „Zum Schutz der elektronischen Komponenten dürfen die Akkus zudem nicht mit einem direkten Wasserstrahl oder gar Hochdruck gesäubert werden, dies kann sicherheitsrelevante Folgen haben“, erläutert Tamara Winograd. E-Bike-Akkus sind komplexe, fein abgestimmte Systeme mit einem hohen Energiegehalt. Ihre Inhaltsstoffe können grundsätzlich unter bestimmten Bedingungen entflammbar sein. Deshalb zeichnen sie sich durch eine Reihe von technologischen Sicherheitsmechanismen aus. So

sind beispielsweise die E-Bike-Akkus von Bosch mit einem Batterie-Management-System ausgestattet: Es überwacht die Batterie fortwährend, erkennt kritische Betriebszustände und schützt die Zellen vor Überlastung.

Erkennt das System ein Problem, schaltet es den Akku automatisch zum Schutz des E-Bikers ab. Beim Fahrradfachhändler können E-Biker den Zustand des Akkus fachgerecht überprüfen lassen. Übrigens sollten defekte, alte oder „verbrauchte“ Akkus aus Sicherheitsgründen nicht repariert oder aufgefrischt werden. Händler nehmen den alten oder defekten Akku kostenlos zurück und führen ihn dem Recycling zu. (DJD)

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!





Fahrräder

Zubehör

Ersatzteile

Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Straße 113
53879 Euskirchen
Tel.: 02251/2758
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr
www.zweirad-kraft.de

Am Westufer 5
50259 Pulheim
Tel.: 02238/468890



IHR FAHRRADHÄNDLER IM BAHNHOF BAD MÜNSTEREIFEL

Trek • Diamant • Conway • Ruff Cycles • Metz • Ca Go •

FAHRRÄDER

Unsere große Auswahl an
⇒ E-Mountainbikes
⇒ E-Fullsuspension
⇒ E-Trekkingbikes
⇒ E-Citybikes
⇒ E-Bike Cruiser
⇒ E-Lastenrad
⇒ E-Scooter

ZUBEHÖR

Für jede Anforderung & Anlass
⇒ Bontrager
⇒ Uvex
⇒ Roeckl
⇒ BBB
⇒ Abus
⇒ SKS
⇒ Shimano
⇒ Schwalbe
⇒ Bosch

SERVICE

Wir sind für Sie da
⇒ Beratung
⇒ Verkauf
⇒ Service
⇒ Werkstatt
⇒ Zubehör
⇒ Verleih

Jobrad / Bikeleasing / Eurorad / Deutsche Dienstrad / Business Bike

SCHMIKO DER FAHRRADHÄNDLER

Kölner Straße 13 · 53902 Bad Münstereifel

02253-543877
schmiko@derfahrradhaendler.de
derfahrradhaendler.de



Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag

geschlossen
10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr
geschlossen
10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr
geschlossen
10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr
geschlossen
10:00 - 13:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir nach Terminvereinbarung gerne für Sie da!

Bürgerbrief Mechernich – 55. Jahrgang – Nr. 19 – 22. September 2023 – Woche 38 – Rautenberg Media „Lokaler gehts nicht!“

25

„Wir hören zu und haben Zeit“

Begegnungstag der „Grünen Damen“ im Kreis Euskirchen: 25 Ehrenamtlerinnen am Kreiskrankenhaus und im Marien-Hospital brauchen dringend Verstärkung

Euskirchen/Mechernich/Schleiden/Zülpich - Sie sind ein hilfsbereiter Mensch, der gut zuhören kann, emphatisch ist und bereit, kleinere Besorgungen im Krankenhaus für Patienten zu erledigen? Sie haben zum Beispiel montags oder mittwochs vormittags Zeit? Oder auch erst nach Feierabend?

Sie wollen mehr über sich und andere erfahren, ihre Kommunikation verbessern? Sie sind sich bewusst, dass es sich um eine sinnvolle Tätigkeit, ein Ehrenamt und eine Gelegenheit handelt, Freude, Dankbarkeit und ein Lächeln geschenkt zu bekommen? Schätzen Sie darüber hinaus ein solidarisches Team von anderen engagierten Leuten, mit denen Sie zusammenarbeiten, und die nicht nur für die Patienten an den Krankenhäusern im Kreis Euskirchen zur Verfügung stehen, sondern sich auch gegenseitig beistehen und unterstützen, wenn Not am Mann oder der Frau ist? Dann sind Sie bei den „Grünen Damen“, dem Krankenhausbesuchs- und Hilfsdienst von Diakonie, Caritas und Rotem Kreuz, genau richtig und herzlich willkommen. Natürlich auch als Mann. „Und auch auf Probe“, so Diakon Walter Steinberger, „wenn man erst mal die Teams am Kreiskrankenhaus in Mechernich oder dem Marien-Hospital und ihre interessante Tätigkeit kennenlernen will.“

Frauen im grünen Kittel

Der Chef der Diakonie-Station Euskirchen hatte die „Grünen Damen“ gemeinsam mit Claudia Kaupel-Schleert vom Caritasverband und Patrick Dost vom Roten Kreuz zum jährlichen Begegnungstag im Rotkreuz-Zentrum Schleiden in vogelsang ip eingeladen. Ein Großteil der derzeit 25 tätigen Frauen kamen, die sich in der ökumenischen Krankenhaushilfe betätigen.

„Grüne Damen“ heißen sie wegen ihrer grünen Krankenhauskittel und weil es eben meistens „Damen“ und keine „Herren“ sind, was aber keineswegs so bleiben muss... 14 Teilnehmerinnen gehen ihrer menschenfreundlichen Tätigkeit in Euskirchen am Marien-Hospital nach, elf am



Begegnungstag des ehrenamtlichen Krankenhausbesuchsdienstes „Grüne Damen“ beim Roten Kreuz in Vogelsang mit den hauptamtlichen Unterstützern (v.l.) Diakon Walter Steinberger, Claudia Kaupel-Schleert von der Caritas und Patrick Dost vom Roten Kreuz. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Kreiskrankenhaus in Mechernich. Die neunköpfige Zülpicher Gruppe hat seit Corona den Dienst eingestellt, für das Schleidener Antonius-Hospital sucht Ute Stolz (u.stolz@caritas-eifel.de Tel. 0 24 45/ 8507-0) vom Caritasverband in der Aachener Bistumsregion Schleiden dringend Interessenten/innen, die eine Gruppe „Grüner Damen“ neu aufbauen.

Die Euskirchener „Grünen Damen“, die montags und mittwochs vormittags ihren liebenswürdigen Dienst am Marien-Hospital versehen, sind über Christiane Beeger, Tel. (0160) 96 268 235, GrueneDamen.EU@web.de, erreichbar.

Verstärkung für die „Grünen Damen“ am Kreiskrankenhaus Mechernich kann sich bei der Klinik selbst, (Tel. (0 24 43) 170), oder bei Patrick Dost vom Roten Kreuz im Kreis Euskirchen melden, (0 22 51) 79 11 46, pdost@drk-eu.de. Er nimmt auch gerne Interessenangebote für Zülpich entgegen.

Diakon Walter Steinberger hatte zum Vogelsang-Treffen auch seinen katholischen Kollegen Manfred Lang eingeladen, um gemeinsam mit den Frauen zu überlegen, wie man das Ehrenamt in der Öffentlichkeit bekannter und attraktiver machen könnte, damit sich mehr Leute interessieren und melden. Die „Grünen Damen“ sind von Nachwuchssorgen geplagt.

„Viele haben völlig falsche Vorstellungen“, so Christiane Beeger. „Sie denken, dass wir auch bei der Pflege helfen, was wir aber ausdrücklich gar nicht dürfen und auch nicht tun“, erklärte Roswitha

Schorn. „Andere sagen „Das könnte ich nicht“ ohne näher zuzuhören, was wir eigentlich machen“, sagte Christa Palmen in der Runde. Waltraud Reidinger: „Andere sagen „Das finde ich aber toll, dass es sowas gibt“, denken aber nicht im Traum daran, selbst mitzumachen.“

„Ich war selbst lange krank“

Anita Berger und Edith Maus, die gerade frisch bei den „Grünen Damen“ angefangen haben, sagten, wie es bei ihnen war: Erstere war als junge Frau selbst oft krank und bekam Besuch und Unterstützung der „Grünen Damen“. „Da habe ich mir vorgenommen, wenn Du mal gesund wirst, dann machst Du das auch!“ Letztere war 17 Jahre in der Altenpflege tätig, und hat sich vorgenommen, in der Rente weiterhin ehrenamtlich Menschen Gutes zu tun.

Christiane Beeger konstatierte: „Wir müssen auch weitersagen, dass das eine absolut sinnstiftende Tätigkeit ist, und wir eine Menge Bereicherndes zurückbekommen.“ Romy Gräff: „Deshalb gehe ich so gerne ins Krankenhaus, weil die Patienten so dankbar sind. Ich habe auch einen pflegebedürftigen Mann zu Hause, der sagt aber nicht „Danke“...“ Auch Frieda Staggl geht gerne ins Krankenhaus: „Wenn ich jemanden zum Lachen bringe, dann ist mein Tag gerettet.“

Bereits vor dem Vogelsanger Begegnungstag hatte sich die Euskirchener Gruppe auf Vermittlung von Diakon Walter Steinberger, dem Chef der Diakonie-Station Euskirchen, getroffen. Tenor: Man hält trotz Corona und fortschrei-

tendem Alter zusammen.

Monika Schlömer zum Beispiel ist seit der Gründung im Januar 1985 mit dabei, als Ingrid Witte vom Diakonischen Werk, Caritas-Geschäftsführer Bruno Grobelny und Sibylle Achenbach (Diakonie) die ökumenische Krankenhaushilfe am Marien-Hospital aus der Taufe hoben. „Wir lachen und weinen miteinander, setzen uns hin und reden zusammen“, sagte Beate Reiser über ihr „Berufungsbild“. Ursula Schlange: „Wir hören zu und haben Zeit!“

Die Euskirchener „Chefin“ Christiane Beeger lobt das „Superverhältnis“ zu den Krankenhausseelsorgern, Pfarrerin Sabine Hekmat, Gemeindeferentin Marion Petry und Pfarrer Michael Haupt: „Wenn ein Patient mehr an geistlicher Begleitung wünscht, sagen wir Bescheid und die Seelsorger gehen sofort hin...“

„Spazieren und kleine Besorgungen“

„Grüne Damen“ hätten aber nicht nur eine „Antenne“ für im weitesten Sinne spirituelle Bedürfnisse der Kranken, sondern auch für ganz profane Dinge. Sie besorgen Tickets für den Fernsehzug oder stellen die Verbindung zu womöglich weit entfernten Familienangehörigen her, wenn alte Leute plötzlich und unerwartet ins Krankenhaus müssen und das Handy leer oder die Nummer verloren gegangen ist.

Die Krankenhaushelfer haben im Marien-Hospital ein eigenes Büro, werden auf den Stationen sehr freundlich und kollegial behandelt und haben einen anerkannten Status im Klinikgefüge. „Wir ge-

hen mit den Patienten auch spazieren, machen kleinere Besorgungen im Krankenhaus-Kiosk oder in der Apotheke“, so Christiane Beeger. Empathie, Freude, für andere was zu tun und Zuverlässigkeit werden gebraucht. Niemand werde ins kalte Wasser geworfen, es werde ein Einführungsgespräch geführt und es gebe ein Praktikum, während dem

die Bewerberin oder der Bewerber erst mit einer anderen „Grüne Dame“ von Station zu Station zu den Patienten geht. „Jede hat zwei Stationen, wir vertreten uns gegenseitig“, so Irna Mateuszek-Grünert: „Jede ist einmal die Woche dran.“ Kostenlose Fortbildungen werden meistens beim Caritas-Diözesanverband Köln wahrgenommen,

auch Reisekosten werden erstattet. Die „Grünen Damen“ am Marien-Hospital sind zwar ökumenisch und rekrutieren sich aus beiden christlichen Kirchen der Kreisstadt, gehören aber mit 142 anderen Gruppen als Organisation dem katholischen Bundesverband an. Im Kreis Euskirchen werden die

ökumenischen Krankenhaushelfer vom Diakonischen Werk, den beiden Caritasverbänden und dem Roten Kreuz beraten und begleitet, die beim Begegnungstag in Vogelsang durch Claudia Kaupel-Schleert vom Kreiscaritasverband, Patrick Dost vom Roten Kreuz und Diakon Walter Steinberger von der Diakonie die Leitung hatten.
pp/Agentur ProfiPress

Communio quo vadis?

Leitung der mit Mutterhaus in Mechernich befindlichen weltweiten Gemeinschaft diskutierte mit Mitgliedern und Freunden über die Schwerpunkte der Gründung Mutter Marie Thereses und ihren Weg in die Zukunft

Mechernich - Über Ausrichtung und Zukunft des Ordo Communio in Christo in Mechernich und weltweit sprachen Mitglieder und Freunde der Gemeinschaft am 46. Jahrestag der Erstgründung Mutter Marie Thereses. Die charismatische Ordensfrau aus den Niederlanden hatte am 1. September 1977 in der Pfarrkirche St. Lambertus in Holzheim die „Unio der Sühnenden Liebe“ aus der Taufe gehoben, eine von insgesamt sechs Vorgründungen.

Als Höhepunkt und Schlussstrich unter diese Gründungsgeschichte stellte Mutter Marie Therese am 8. Dezember 1984 in Mechernich die Communio in Christo („Gemeinschaft in Christus“), die heute weltweit über mehrere Hundert Mitglieder und viele Sympathisanten verfügt, vor allem in Deutschland, Polen, Indien und Afrika. Entsprechend international war auch das liturgische Personal, das den Festgottesdienst zum 46. Jahrestag in einer gut gefüllten Hauskapelle mit den Gläubigen feierte, darunter Priester aus Afrika und Asien und ein Diakon aus Europa. Hauptzelebrant war Father John Paul Jjumba aus Uganda, ein Studienfreund von Generalsuperior Jaison Thazhathil, der aus dem indischen Erzbischof Trivandrum stammt und ebenfalls mit am Altar stand.

„Kleines Beet im Kirchengarten“

Konzelebranten John Paul Jjumbas waren Peter Muzumba, der Caritasdirektor des Erzbistums Kampala (Uganda), und Father Patrick Mwanguhya, ebenfalls aus Uganda, der von seinem Bischof für fünf Jahre zum Ordo Communio in Christo entsendet wurde. Es assistierte der Mecherni-



Während des Gottesdienstes am 46. Jahrestag der Erstgründung von Mutter Marie Therese in der Mechernicher Hauskapelle (v.l.): Generalsuperior Jaison Thazhathil (Indien), sein Stellvertreter Manfred Lang (Deutschland), Hauptzelebrant John Paul Jjumba, Father Patrick Mwanguhya und Peter Peter Muzumba (alle Uganda). Foto: Schwester Lidwina/ CIC/pp/Agentur ProfiPress

cher Diakon Manfred Lang, der Vertreter des Generalsuperiors. Nach einer gemeinsamen Abendmahlzeit diskutierten Generalsuperior Jaison Thazhathil, sein Stellvertreter Manfred Lang und Spiritual Rudolf Ammann ISch mit den Mitgliedern und Freunden über die Rolle der Communio in Christo in der Kirche, ihre besondere Struktur und ihr Gelübde konsequenter Nächstenliebe als spiritueller Weg, um Gott zu begegnen.

„Communio in Christo ist Kirche im Kleinen“, so Generalsuperior Jaison Thazhathil: „Ein kleines Beet im Garten der großen universalen Kirche als erlebbares Abbild der großen Gemeinschaft mit Christus, zu der ausnahmslos jeder Mensch eingeladen ist.“ In der Communio könnten auch Angehörige anderer Konfessionen, Orden, Kongregationen und Zusammenschlüsse zusammenkommen, ins „wandernde Gottesvolk“, wie es im Konzilsdekret „Lumen Gentium“ heiße, so Father Jaison, „oder, wie Mutter

Marie Therese es formulierte, „als ein Volk unterwegs in der Liebe““.

Nächstenliebe hilft Gott finden“

Die Mitglieder legen bei ihrer Aufnahme in die Communio das Gelübde konsequenter Nächstenliebe ab. Der Wahlspruch des Ordo lautet „Caritas est Vivere in Deo“ („Liebe zum Nächsten ist Leben in Gott“). Darüber hinaus können sie die sogenannten evangelischen Räte wie in anderen Gemeinschaften ablegen, Gehorsam, Keuschheit und Demut als Zeichen äußerster Armut vor Gott. „Das Besondere aber ist das Gelübde unbedingter Nächstenliebe als spiritueller Weg der Gottesuche“, so Diakon Manfred Lang: „Dieses Gelübde ist es, was uns von anderen Gemeinschaften unterscheidet.“ Spiritual Pater Rudolf Ammann wies auf ein weiteres Alleinstellungsmerkmal des Ordo Communio in Christo hin: „Die Gründung des Ordo Communio in Christo versteht sich als geistlicher Weg für alle Christen,

Familien, Bischöfe, Priester, Diakone, Ordensleute und Laien. Die Gründerin, Mutter Marie Therese, wollte darunter erstmals einen Orden für alle Stände der Kirche unter einer Leitung verstanden wissen. Sie sah darin die Gleichheit aller Menschen, die in Gemeinschaft mit Christus leben, eine Bestätigung des Zweiten Vatikanischen Konzils.“

Eine ganz besondere Rolle wies Mutter Marie Therese in Übereinstimmung mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil den Laien in der Kirche zu: „Sie haben nicht nur eine ergänzende Rolle, sondern sind wesentlicher Bestandteil der Kirche“, so Generalsuperior Jaison Thazhathil: „Die Berufung der Laien in der Communio in Christo findet ihre Erfüllung in den Gelübden und in der Berufung an allen, auch maßgeblichen und führenden Stellen im Ordo.“

„Laien handeln verantwortlich“

Als Beispiel nannte Norbert Arnold, der Geschäftsführer des Sozialwerks der Communio in Christo sowie Mitglied des Kapitels und des Prä-Kapitels, die gesamte kaufmännische Ebene der Communio in Christo mit Langzeitpflege, Seniorenpflege und Hospiz sowie 250 Angestellten: „Das wird alles selbständig von Laien geleitet und ist finanziell vom Orden abgekoppelt.“

„Was dem besonderen Wunsch Mutter Marie Thereses entsprach“, so Spiritual Ammann: „Sie wollte, dass die Geistlichkeit im Ordo unter der Sorge um das Geld keinen Schaden nimmt. Umgekehrt wollte sie, dass Laien - nicht nur, aber auch - im kaufmännischen Sektor alleinverantwortlich in der Kirche handeln.“

pp/Agentur ProfiPress



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 22. September

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Samstag, 23. September

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Löwen-Apotheke

Hauptstr. 93, 53340 Meckenheim, 02225/2256

Sonntag, 24. September

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Züllich, 02252/2348

Millennium-Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251-124950

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, +492445852222

Montag, 25. September

ventalis Apotheke

Urtseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Martin-Apotheke

Kölner Str. 55, 53909 Züllich, 02252/6662

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen (Kuchenheim), 02251/3286

Dienstag, 26. September

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Züllich, 02252/3642

Bollwerk-Apotheke

Kalkstr. 22-24, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/51285

Mittwoch, 27. September

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lültsdorf OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

Donnerstag, 28. September

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Züllich, 02252-8384590

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

Freitag, 29. September

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2019

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Hürtgenwald Apotheke

Kreuzstr. 44, 52393 Hürtgenwald, 02429/7205

Samstag, 30. September

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, +492445852222

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Sonntag, 1. Oktober

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

Ahorn-Apotheke

Fuggerstr. 21-25, 52152 Simmerath, 02473/93810

Montag, 2. Oktober

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Victoria Apotheke

Bahnhofstr. 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Dienstag, 3. Oktober

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), 02251 - 63443

Mittwoch, 4. Oktober

ventalis Apotheke

Urtseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Kreuz-Apotheke

Hauptstr. 7, 52372 Kreuzau, 02422/94000

Donnerstag, 5. Oktober

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen (Kuchenheim), 02251/3286

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

Freitag, 6. Oktober

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Samstag, 7. Oktober

Chlodwig-Apotheke



ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst
0180/5986700

Notfalldienstpraxis Krankenhäuser
Kreiskrankenhaus Mechernich
02443/17-0
Marien-Hospital Euskirchen
02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern
Wasser- und Energieversorger Stadt Mechernich
02443 / 49-0
Stadtwerke Mechernich Wasserversorgung
0172/9860333
02443/494144
Kreis-Energie-Versorgung
02441/820

Verbandswasserwerk Euskirchen Wasserversorgung
02251/79150

e-regio
02251/3222
Störung melden
0800/3223222
RWE Rhein-Ruhr
01802/112244

Abwasserentsorgung Stadt Mechernich
02443/49-0
Stadtwerke Mechernich Abwasserentsorgung
0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen
02251/799-0
Anonyme Alkoholiker
0176 5008 7394

POÉTES®
www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortsarbitr.)

Tierarzt-Notdienste
Im Kreis Euskirchen

- 23. September**
Praxis Braßeler
Mechernich-Holzheim,
02484/9186793

30. September
Praxis Pankatz
Schleiden-Gemünd,
02444/3125
- Alle Angaben ohne Gewähr

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!
Geben Sie kein Bargeld an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, Bargeld zu geben, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen.
In solchen Fällen bitte die 110 wählen und die Polizei informieren!

GEGEN GEWALT

- Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.
- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
 - Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00

STROM WEG

- STROM weg – was kann ich tun**
1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
 2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/ Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
 3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
 4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
 - Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
 - Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
 - Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
 - Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11 (ev.)**
0800 111 02 22 (kath.)
 - Nummer gegen Kummer **116 111**
 - Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
 - Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
 - Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
 - Initiative vermisste Kinder **116 000**
 - Opfer-Notruf **116 006**
- 

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

- ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

■ DRUCK

Satz.Druck.Image.

■ WEB

24/7 online.

■ FILM

Perfekter Drehmoment.

Wir in Mechernich

Mechernicher BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



MEDIENBERATER
Heinz-Joachim Neumann
FON 02449 7929
MOBIL 0176 90757819
E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media

„Gemeinschaft neu im Mittelpunkt“

GdG-Leiter Erik Pühringer versuchte mit Hilfe einer Versammlung von Angehörigen der „Gemeinschaft der Gemeinden“ die Festtagsgottesdienste und Riten neu zu ordnen, aber nur 18 Teilnehmer kamen

Mechernich - Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer ruft seine Schäflein zuweilen zu Versammlungen zusammen, um wichtige Zukunftsfragen zu klären. Nicht alle sind so gut besucht wie die Sitzung Ende März, als es darum ging, wie „Pastorale Räume“ in der Zukunft die bisherigen „Gemeinschaften der Gemeinden“ ergänzen oder ablösen könnten. Dabei diskutierten über 60 Christen auch über die Idee, ob es in der Stadt Mechernich, die kirchlich zum Erzbistum Köln und zum Bistum Aachen gehört, keine die Diözesen übergreifende Lösung geben könnte. Der mutige Diskussionsanstoß sorgte seinerzeit für Aufsehen und Medienberichte.

Als es jetzt am letzten Augustsamstag-Vormittag um die künftige Gottesdienstregelung an den Feiertagen in den 14 Pfarr-, einer Filial- und acht Kapellengemeinden ging, war der Andrang der Gläubigen, die mitreden wollten, mit 18 Teilnehmern deutlich geringer, darunter viele Haupt- und Nebenamtliche. Zur Kenntlichmachung der derzeitigen Gottesdienstabsprachen hatte Pfarrer Pühringer mehrere Stelltafeln aufgebaut und mit farblich unterschiedlichen Schildern für die früheren Pfarrverbünde als Teile der Gemeinschaft der Gemeinden versehen. Damit wollte er die derzeitigen seit zehn Jahren gültigen Gottesdienstzeiten an Festtagen deutlich machen.

„Veränderungsprozesse polarisieren“

„Kaum etwas polarisiert zurzeit

in der Kirche mehr als Veränderungen und Veränderungsprozesse“, schrieb der frühere Eifeldekan in seinem August-Leitartikel im GdG-Boten (Pfarrbrief): „Fast allen ist klar, dass die Kirche keine Zukunft hat, wenn sich nichts verändert.“ Die einen setzten auf Traditionalismus und Latein, andere machten sich auf die Suche nach neuen spirituellen Wegen und liturgischen Ausdrucksformen. Spannungen und Spaltungen seien nicht auszuschließen. Die „derzeitige Amtskirche in Deutschland“ habe „vielfach das Dienstamt gegen ein Machtamt ausgetauscht“, „die Gemeinschaft aller Glaubenden aufgegeben“ und laufe Gefahr, „in wenigen Jahren am Ende“ zu sein, so der Pfarrer unter anderem von Mechernich, Strempt, Kallmuth, Weyer, Holzheim und Nöthen. „Eine Kirche der Zukunft ist für mich daher nur möglich, wenn die Gemeinschaft der Glaubenden neu in den Mittelpunkt gerät, die gemeinsam das Wort Gottes hört und dann in ihrer Unterschiedlichkeit versucht, gemeinsam einen Weg zu finden, wie das Gehörte gelebt werden kann“, schreibt GdG-Leiter Pühringer an seine Gemeinden.

„Out of Church“ hat Mut gemacht

Der kleine Katholikentag „Out of church“ im Eifelstadion Anfang Juni könne in diesem Zusammenhang Mut machen, so Pühringer: „Es war ein schönes Fest, eine vielfältige lebendige Gemein-



Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer stellte der GdG-Versammlung die bisherige Gottesdienstordnung an kirchlichen Hochfesten und Feiertagen vor. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

schaft, die Lust und Spaß auf eine Wiederholung macht. Dann womöglich an einem anderen Ort mit anderen Schwachstellen, denn wir sind nicht perfekt, sondern Lernende und wollen es auch bleiben. Und nur als Lernende hören wir einander zu und können uns in unserem Glauben durch die vielfältigen Ideen und Meinungen bereichern. So entsteht und wächst die Gemeinschaft der Glaubenden, die Kirche der Zukunft.“ Ausgehend vom Fronleichnamfest 2024 wurden in der jüngsten GdG-Versammlung die Gottesdienste an den hohen Feiertagen teils neu geordnet, teils beibehalten. Am Beispiel Fronleichnam zeigte sich, dass die Prozessionen nur noch am eigentlichen Festtag, nicht aber, wie bisher, auch am darauffolgenden Sonntag gehen sollen. Auch erwies es sich als Grundvorausset-

zung, wenn ein örtlicher Musikverein zur Verfügung steht, der mitziehen und musizieren kann, so Pfarrer Pühringer. In Kallmuth, Mechernich, Nöthen und Weyer soll zukünftig am Fronleichnamstag Gottesdienst gefeiert werden, für alle anderen Gemeinden, in denen eine Prozession zur Zeit nicht mehr möglich ist, gibt es zukünftig im jährlichen Wechsel eine Vorabendmesse, so die neue Regelung. Schaden könnte auch pastorale Beschäftigung mit dem Eucharistieverständnis nicht, der Wurzel des Festes, so ein Versammlungsteilnehmer.

„Die derzeitige Regelung an allen anderen Feiertagen wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der GdG-Versammlung als ausgewogen und gut angesehen und wird planmäßig zukünftig so fortgesetzt“, so Pfarrer Pühringer. pp/Agentur ProfiPress

Rollendes Museum zu Erntedank

Blick in die Nachbarschaft: In Dollendorf laufen die Vorbereitungen für die über die Region hinaus bekannten Feierlichkeiten auf Hochtouren - Los geht es am Sonntag, 24. September, um 11 Uhr mit einem Festgottesdienst - Anschließend gibt es ein buntes Programm und als Höhepunkt den historischen Festumzug

Dollendorf/Mechernich - Es ist wieder Zeit, um „Danke“ zu sagen für die eingebrachte Ernte des Jahres. Daher feiert der Eifelort Dollendorf Sonntag, 24. September, sein weit über die Region hinaus bekanntes historisches Erntedankfest. „Die Vorfreude und

Begeisterung vieler Einwohner ist groß und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren“, sagt Gisela Caspers von der Vereinsgemeinschaft Dollendorf. Alle Teilnehmer seien bemüht, das Leben der Eifeler Vorfahren detailgetreu darzustellen, getreu dem Motto: „Wie

et früher war“. Der Eifelort hat dem Erntedankbrauch seit über 40 Jahren zu einem Bekanntheitsgrad verholfen, der bis in die Ballungsgebiete an Rhein und Ruhr, sowie in das benachbarte Belgien hineinreicht.

Das Fest beginnt am Sonntag, 24.

September, um 11 Uhr mit einem Festgottesdienst und einem anschließenden gemischten Programm für Jung und Alt. Auf dem Vorplatz der Mehrzweckhalle können zahlreiche, ausgestellte Oldtimertraktoren ebenso bestaunt werden wie historische

landwirtschaftliche Geräte in Funktion. Hierzu zählen auch Säh- und Mähmaschinen, Mähdrescher, Binder, Kartoffelsortiermaschine, Rübenmühle und Dreschkasten.

Feldschmied in Aktion

Zudem präsentiert der Feldschmied sein längst vergessenes Handwerk. Gezeigt wird auch, wie früher Seile gedreht wurden. Zudem werden Äpfel zu vitaminreichem Saft gepresst, Schafswolle gesponnen und vieles mehr. Die Gäste werden mit Blasmusik musikalisch unterhalten und auch

für das leibliche Wohl der zahlreich erwarteten Besucher wird mit erfrischenden Getränken, einem Angebot an deftigen Eifeler Speisen und auch Kaffee, Waffeln und selbstgebackenen Kuchen bestens gesorgt. Höhepunkt des Erntedankfestes ist ohne Zweifel der historische Festzug durch den Ort. Angeführt von Trägern alter Vereinsfahnen sowie Fahnen mit dem Dollendorfer Wappen und begleitet von Musikkapellen sowie Akkordeons startet der farbenprächtige Umzug um 14 Uhr auf dem Festplatz.

Ziegen, Gänse, Schafe

Anschließend bewegt er sich wie ein rollendes Museum mit zahlreichen Wagen und Fußgruppen durch die Straßen. Häufig bleibt der Zug dabei stehen, um die Funktionen einzelner Geräte vorzuführen. Die Darstellungen auf den Festwagen und die Motive der Fußgruppen bieten eine anschauliche Palette bäuerlichen Lebens aus alter Zeit.

Zu sehen sind unter anderem Wagen mit einer Vielzahl von Kräutern, Garten- und Feldfrüchten, die nachgebaute Kirche, der Kindergarten anno dazumal, die Lampertsmännchen auf ihren Einrädern, die von Pferden gezogene Feldschmiede, historische landwirtschaftliche Geräte und vieles mehr, mit denen die Eifeler früher ihre Ernte einfuhren oder den Alltag bestritten.

Bestaunen können die Zuschauer auch imposante Kaltblutpferde, Ziegen, Gänse und Schafe. Zu guter Letzt wird auch eine Parade von Oldtimertraktoren und Mopeds verschiedener Hersteller knatternd mitrollen.

„Die Vereinsgemeinschaft freut sich auf zahlreiche Besucher aus nah und fern. Unser Erntedankfest ist einfach ideal für eine Aus-



Mit diesem Plakat wirbt die Vereinsgemeinschaft Dollendorf für ihr über die Grenzen der Region hinaus bekanntes historisches Erntedankfest. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



Der Festzug mit historischen Traktoren, Landmaschinen und Fußgruppen ist der Höhepunkt des Dollendorfer Erntedankfests, das am Sonntag, 24. September, um 11 Uhr mit einer Festmesse beginnt. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Feuersalamander schützen

Mit einem Amphibienzaun inklusive Sammelbehälter versucht der Nabu, die in Vussem beheimateten Feuersalamander zu schützen - Ortsbürgermeister Carsten Vogel bittet in dem betroffenen Bereich an der Titusstraße um eine angepasste Fahrweise

Vussem - Mit einer Körpergröße von gerade einmal bis zu 21 Zentimetern und einem Gewicht von

maximal 71 Gramm zählt der Feuersalamander sicher nicht zu den größten Bewohnern unserer Ei-



Die Mitglieder des Nabu haben in Vussem einen Amphibienzaun mit Auffangbehälter errichtet, um die dort beheimateten Feuersalamander zu schützen. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

felwälder. Dennoch ist die Aufmerksamkeit für die kleinen Amphibien in Vussem aktuell groß, weil trotz des eher geringen Verkehrsaufkommens in dem Mechernicher Ortsteil bereits vier Tiere an der Titusstraße ein frühzeitiges Ende fanden.

Dem wollen die Mitglieder des Nabu nun entgegenwirken. Auf einer Strecke von rund 100 Metern wurde der Bereich am Wassergraben mit einem Amphibienzaun inklusive Sammelbehälter abgegrenzt.

Durch diese Maßnahme soll der „Mini-Drache mit Warnweste“, wie Ortsbürgermeister Carsten Vogel den Feuersalamander liebevoll betitelte, geschützt werden.

Zahlreiche Helfer waren bereits jetzt im Einsatz und werden es

auch noch in den kommenden Wochen sein, denn die Auffangbehälter wollen in regelmäßigen Abständen geleert werden.

Diese Aufgabe übernehmen in den nächsten vier bis sechs Wochen Mike Jenner und Harri Schappalz jeweils in den Morgen- und Abendstunden.

Unterstützung für das Duo ist sehr willkommen und die freiwilligen Helferinnen und Helfer können sich telefonisch mit Harri Schappalz (01 77/68 33 18 6) oder Mike Jenner (01 76/62 41 17 29) in Verbindung setzen.

Zusätzliche Unterstützung des Projekts erbittet Ortsbürgermeister Carsten Vogel zudem von jedem Anwohner in Form einer angepassten Fahrweise in dem betroffenen Bereich.

pp/Agentur ProfiPress



Wir sind DIE Geschenkespezialisten - ArsMineralis in Losheim/Eifel

Egal ob Hochzeit, Geburtstag, Jubiläum oder „einfach mal so“, wir führen für jeden Anlass, für jeden Geschmack und für jeden Geldbeutel ausgefallene, exklusive

und pfiffige Geschenkideen in der ArsMineralis in Losheim/Eifel.

Unsere Echt-Schmuckpalette ist wirklich beeindruckend, an sich



kein bekannter oder auch weniger bekannter Stein, oft in Silber gefasst, den wir nicht führen. Hinzu kommen qualitativ hochwertige Körperpflegeprodukte, Seifen, Öle, Cremes. Und natürlich die passenden Accessoires dazu wie Seifenschalen, Körbe, Keramikablagen, Massagepro-

dukte und so weiter. Wir führen Räucherwerk, Karten für alle Anlässe mit und ohne Umschlag, auch in 3D-Ausführung, Bücher, Zeitschriften und Lesestoff, der für gute Stimmung sorgt. Wir führen Zirben-Produkte, Wassersteine und Gefäße, Produkte aus Olivenholz, Windlichter, Deko-

Kaffeegenießer treffen sich an der Grenze.



Das KAFFEEPARADIES

direkt an der deutsch/belgischen Grenze!

LOSHEIM/EIFEL
Tel. 06557/9019412

Gültig vom 23.9. - 26.9.2023,
solange Vorrat,
außer bei Druckfehlern!

Eduscho kräftig 500 gr. vac. 3⁹⁹ €	Schirmer Entkoffeiniert 1 Kilo Bohnen 10⁹⁹ €	Melitta 100er Pads für Senseo 7⁶⁹ €	Grandioso Café Crema 1 Kilo Bohnen 7⁸⁹ €
--	--	---	--

Kaffee, Tee, Schokolade, usw....einfach günstiger!

Täglich 8.00-18.30 Uhr, auch an SONN- & FEIERTAGEN geöffnet! Das Café, der Brotshop OldSMUGGLER sowie die Ausstellungen haben montags RUHETAG!



Ardenner Cultur Boulevard
Prümer Str. 55
D-53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net



Objekte, Muscheln, Specksteinfiguren, Figuren aus Onyx-Marmor, Filz-Taschen, Kerzen, Engel, ausgewählte Puzzle und Spiele, auch Krippen und Krippenzubehör und vieles mehr. Wir stellen Ihnen Geschenkekörbe zusammen, stellen Geschenkekutscheine aus und beraten Sie gerne.

An die ArsMineralis schließen sich unmittelbar die beiden fantastischen und einmaligen Ausstellungen ArsFigura und ArsKrippana an.

Da wir mitten im Naturpark Nordeifel liegen, können Sie bei uns herrlich wandern und mit dem Rad fahren (Kyllradweg).

Ein Tag wie im Bilderbuch, erfrischend, erholsam, voller Freundlichkeit und Entspannung!

Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Cafe-Bistro Old Smuggler gleich nebenan, mit dem großen Kuchen-Angebot.

Und der belgische Supermarkt DELHAIZE, mit seinem großen und



günstigen Kaffee-Angebot. Kaffee ist in Belgien viel günstiger.

Jeden Tag sind die ArsMineralis und die Ausstellungen geöffnet von 10h - 18h, montags Ruhetag - auch das Café hat montags Ruhetag.

Die Daten für das Navi:

Prümerstraße 55, 53940 Losheim/Eifel.

Weitere Infos auf unseren Facebook-Seiten GrenzGenuss und ArsMineralis, bei Instagram auf unserer Seite GrenzGenuss oder im Netz unter

www.grenzgenuss.net

Gedoppelt per Zufallsgenerator

Freunde der gelben Filzkugel spielten Tennisturnier in Mechernich - Spaß und Kennenlernen stand im Vordergrund - Erstmals hatten die Clubs aus Kommern und Mechernich auch den TC Eichenbusch eingeladen

Mechernich-Kommern - Seit mehreren Jahren veranstalten die Tennisvereine aus Mechernich und Kommern im Herbst wechselseitig ein Tennisturnier. In diesem Jahr lag die Ausrichtung wieder in den Händen des TC Schwarz-Weiss Mechernich. Erstmals waren auch die Mitglieder des dritten Vereins im Stadtgebiet (TC Eichenbusch) eingeladen. Am zweiten Samstag im September war es wieder soweit. „Bei strahlend blauem Himmel und hochsommerlichen Temperaturen trafen sich über 50 Freunde der gelben Filzkugel auf der Anlage an der Feytalstraße“, schreibt Rolf Lux an den Mechernicher Bürgerbrief. Bei allem sportlichen Engagement habe bei dieser Veranstaltung weniger das Gewinnen im Vordergrund gestanden, sondern vielmehr das gegenseitige Kennenlernen und der generationenübergreifende sportliche Vergleich. Entsprechend reichte die Bandbreite der Akteure von den Juniorinnen bis zu den Herren 65.

Im Tiebreak-Modus gespielt

Per Zufallsgenerator wurden in halbstündigem Rhythmus jeweils neue Paarungen ausgelost, die gegeneinander antreten mussten. Die „Zufallsgeneratoren“ Dennis Rathjen und Thomas Schnotale sorgten dafür, dass die Paarungen auch einigermaßen ausgewogen waren. Dann ging es im Tiebreak-Modus los, der angesichts

der Dauer der Matches auch mal 43:28 ausgehen konnte. Die Ergebnisse wurden zwar erfasst, wer am Schluss die meisten Siege zu verzeichnen hatte, ging dann aber doch im Trubel unter.

Die Veranstaltung - zumindest der sportliche Part - zog sich im wahren Sinne des Wortes bis zum Einbruch der Dunkelheit hin; die letzten Protagonisten verließen

erst dann das Spielfeld.

„Auch für die anschließende gegenseitige Spielanalyse und den dringend notwendigen Ausgleich des Elektrolythaushalts blieb noch ausreichend Gelegenheit“, schreibt Rolf Lux und stellt abschließend fest: „Bis zum nächsten Jahr; dann wieder auf der Anlage in Kommern-Süd.“

pp/Agentur ProfiPress



Bei allem sportlichen Engagement stand für die Teilnehmer am traditionellen Tennis-Turnier das gegenseitige Kennenlernen und der generationenübergreifende sportliche Vergleich im Vordergrund. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

„Sport hebt die Stimmung“

Beratung mit Roland Jentschura und „Mister Universe“ Maik Thies: Gezielte Hilfen durch Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung in ganzheitlich operierenden „Sportwelten Schäfer“ in Bad Münstereifel und Kommern



Der Champion und sein Eleve: Maik Thies, der spätere Mister Universe, hatte 2014 ganz massive gesundheitliche Probleme wegen falscher Ernährung. Als er sein Säure-Basen-Verhältnis in Ordnung brachte, ging es schlagartig bergauf. Jüngst referierte und trainierte der Schwarzenberger in den Sportwelten Schäfer in Kommern und Bad Münstereifel mit zahlreichen Interessenten. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Der Ernährungswissenschaftler Roland Jentschura (m.), hier mit Vater Franz-Peter (l.) und Sohn Tim Schäfer, referierte in der Sportwelt über eine basisch ausgewogene Ernährung. „Körpertraining, Ernährung und Stärkung der psychischen Gesundheit durch Stressmanagement und Regeneration sind überlebenswichtig“, sagte Sportwelt-Betreiber Franz-Peter Schäfer. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Bad Münstereifel/Kommern – „Körpertraining, Ernährung und Stärkung der psychischen Gesundheit durch Stressmanagement und Regeneration sind überlebenswichtig“: Sportwelt-Betreiber Franz-Peter Schäfer kommt sich in einer aktuellen Welt der gesenkten Häupter und Niedrigstimmung manchmal vor, wie der Mahner in der Wüste. Wohlergehen und Gesundheit seiner Mitmenschen liegen ihm ernsthaft am Herzen. Er plädiert für eine ganzheitliche Präventionsstrategie. „Eine politische und gesellschaftliche Herausforderung“, so Schäfer. Dazu gehöre auf jeden Fall der persönliche Lieblingssport, sei es Tennis, Fußball, Handball oder Basketball. Der „Sportwelt“-Chef: „Bleiben Sie auch im Alter aktiv, zum Beispiel bei Bewegung im Freien mit den Enkeln.“ Um die Vorteile seiner ganzheitlichen Methode vor Augen zu führen, hat Schäfer in seinen Trainings- und Gesundheitszentren, den Sportwelten in Bad Münstereifel und Kommern, immer wieder hochkarätige Verbündete an Bord wie Professor Dr. Ingo Froböse, Professor Dr. Elke Zimmermann und Dipl.-Sportwissenschaftler Andreas Bredenkamp. Jetzt waren Ex-Mister Universe Maik Thies und Dipl.-Öcotrophologe Roland Jentschura am Start, die über das Zusammenspiel von Training und Ernährung informierten. Erst ein ausgeglichener

Säure-Basen-Haushalt befreite den Muskel-Champion seinerzeit von massiven körperlichen Problemen. „Man kann das Ernährungswunder wirklich auf den Slogan „Power statt sauer“ bringen.“ Für Donnerstag, 28. September, hat Schäfer den bekannten Arzt und Heilpraktiker Dr. Kurt Mosetter eingeladen. Er ist Leiter der interdisziplinären Therapiezentren in Süddeutschland. Auf Initiative des US-Nationaltrainers Jürgen Klinsmann kümmerte er sich von 2011 bis 2016 als Mannschaftsarzt um die Gesundheit und die Fitness der Spieler der amerikanischen Fußball-Nationalmannschaft. Gemeinsame Wege beschritt Mosetter lange mit Ralf Rangnick in dessen Zeit als Trainer und Sportdirektor (TSG Hoffenheim; RB Leipzig).

Stress durch Nichtstun

Schäfer und seine Mitstreiter plädieren für das Zusammenspiel von körperlicher und geistiger Gesundheit. Der Spruch des römischen Dichters Juvenal sei keineswegs überholt: „Mens sana in corpore sano“, ein gesunder Geist in einem gesunden Körper. Im krassen Widerspruch stehe die unlängst veröffentlichte Studie der Deutschen Krankenversicherung AG mit der Deutschen Hochschule Köln: „Deutsche lassen ihre Gesundheit sitzen!“ „Es ist schon viel gewonnen, wenn die Deutschen körperlich aktiver wären,

auf ihre Ernährung achten, weniger rauchen und Alkohol trinken und ihr Stressempfinden senken“, sagte Franz-Peter Schäfer im Vorfeld des Referats von Roland Jentschura vor hundert Zuhörern in seiner Bad Münstereifeler Trainingsstätte im Goldenen Tal: „Das führt in der Summe zu vielen positiven Effekten, zum Beispiel subjektiv deutlich sinkenden Belastungssymptomen.“ „Keinen Stress haben heißt nicht, nichts tun“, konstatiert Franz-Peter Schäfer: „In Gesellschaften mit den meisten Hundertjährigen wird bis ins hohe Alter gearbeitet!“ Menschen bauten rasant und massiv ab, wenn sie sich im wahrsten Sinne zur Ruhe setzten. Im so genannten Rentenalter sei keineswegs jede Form von Betätigung und Bewegung verpönt. Im Gegenteil: In den Sportwelten Schäfer in Bad Münstereifel und Kommern werde man gecheckt, beraten und angeleitet, einen vernünftigen und gesundmachenden Lebens-, Aktivitäts- und Ernährungsstil zu entwickeln und beizubehalten.

9,2 Stunden auf dem Hintern

Der aktuelle DKV-Report zeige eine Reihe besorgniserregender Tendenzen, so Schäfer: Die Deutschen sitzen von Jahr zu Jahr immer länger, 9,2 Stunden pro Tag, die kombinierten Bewegungsempfehlungen aus Ausdauer und Muskelaktivität werden nicht erreicht und die Ergebnisse zum psy-

chischen Wohlbefinden seien „alarmierend“. „Bei Ausbruch von Corona haben wir gedacht, die Pandemie überwinden wir und dann ist wieder alles wie vorher, aber das war ein Trugschluss“, konstatiert Franz-Peter Schäfer: „Da kam noch die Flut obendrauf, dann der Krieg, die Inflation, die allgemeine Depression. Das hat uns psychisch so angeknackst, dass viele sich auch körperlich hängen lassen.“ 25 Prozent der Befragten der DKV-Studie wiesen ein kritisches psychisches Wohlbefinden auf, viele seien auf dem Weg in eine Depression, Frauen mehr noch als Männer. „Ein möglicher Weg hin zu mehr Wohlbefinden ist regelmäßige Bewegung“, so die DKV-Studie. „Wer sich wohl fühlt, bewegt sich mehr“, so Franz-Peter Schäfer: „Und wer sich mehr bewegt, fühlt sich wohler.“ Nur 40 Prozent der Befragten trainieren zweimal die Woche ihre Muskeln: „Dabei profitieren vor allem Ältere stark von einem regelmäßigen Muskeltraining“, so der Sportwelt-Chef. Er zitiert Prof. Dr. Ingo Froböse, der unlängst in der Sportwelt Bad Münstereifel bei ihm zu Gast war: „Mit Muskeltraining können wir dagegen arbeiten und einen wichtigen Schutzfaktor gegen Pflegebedürftigkeit im Alter aufbauen.“ Auch Pausen und bewusstes Atmen böten zudem viel Potential zum Erhalt der Gesundheit.

pp/Agentur ProfiPress

Ein Brot für 350 Euro ersteigert

Bäckerfest von „Brotsommelier“ Patrick Zimmer ergab einen Erlös von 4500 Euro für die Hilfsgruppe Eifel - Vorsitzender Willi Greuel: „Das hat richtig Spaß gemacht“ - Perfekte Organisation und viele zufriedene Besucher

Kall-Sistig/Mechernich - Willi Greuel, der Lückerather Vorsitzende der Hilfsgruppe Eifel die sich für krebserkrankte Kinder und ihre Familien einsetzt, war voll des Lobes über das Engagement des Sistiger Bäckermeisters und „Brotsommeliers“ Patrick Zimmer. Denn der hatte ein großes Bäckerfest zugunsten der Hilfsgruppe organisiert - vor dem Familienbetrieb in der Blankenheimer Straße in Sistig. „Ein tolles Fest, perfekte Organisation und viele zufriedene Besucher“, bescheinigte Greuel nun Patrick Zimmer und dessen Eltern Regina und Siegwin Zimmer, als sie ihm die Spende über 4500 Euro überreichten. „Es hat richtig Spaß gemacht zu sehen, wie sich alle ins Zeug gelegt haben, um sich in den Dienst der guten Sache zu stellen“, so Willi Greuel. Auch Patrick Zimmer selbst zeigte sich dankbar für

die große Unterstützung vieler freiwilliger Helfer, die an jenem Sonntag für den guten Zweck im Dienst waren. Die Gäste hätten bei bestem Wetter ebenso „viel reingebuttert“, um einen hohen Erlös für die Hilfsgruppe zu erzielen.

Dankesurkunde für treue Unterstützung

Patrick Zimmer, erster rheinisch-westfälischer „Brotkönig“ und Mehrfachsommelier, berichtete von der Versteigerung von fünf im Holzofen gebackenen Broten. Eines dieser Brote habe ein Besucher für unglaubliche 350 Euro ersteigert. Die Hilfsgruppe erlebe immer wieder derartig außergewöhnliche Spenden, berichtete Willi Greuel: „Wenn der Eifeler weiß, wofür es ist, gibt er gerne“. Denn oberstes Gebot der Hilfsgruppe sei natürlich, dass das Geld auch dort hinkomme, wo es gebraucht



Zum Frühschoppen spielte die „Bäckerkapelle“ auf. Hierzu schmiss sich der Musikverein Sistig stilecht in Bäckeruniformen.

Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

werde. Die Bäckerei Zimmer sei seit vielen Jahren ein treuer Unterstützer der Hilfsgruppe, bescheinigte Willi Greuel dem Innungsobmeister Siegwin Zimmer, der den Betrieb vor drei Jahren an seinen

Sohn Patrick übergeben hatte. Und so überreichte der Hilfsgruppen-Chef anlässlich der Spendenübergabe auch eine Dankesurkunde an die gesamte Familie.

pp/Agentur ProfiPress



Verschlafen Sie doch einfach Ihre Zahnbehandlung!

Erleben Sie eine stressfreie Zahnbehandlung dank modernster Anästhesiemethoden. Von routinemäßigen Kontrollen bis hin zu hochwertigen Implantaten – bei uns sind Sie in besten Händen.

Keine lästigen Bohrergeräusche, keine Angst vor Spritzen, die Zahnbehandlung wird einfach verschlafen. So kommen Sie sanft und schmerzfrei zu schönen gesunden Zähnen.

„Seid über 20 Jahren sind wir auf die angstfreie und schmerzlose Zahnbehandlung spezialisiert.“



Dr. Andreas Schmidt

Facharzt für Oralchirurgie, alle Kassen

Aurelia Kliniken • Adolfstr. 6 • 56349 Kaub • www.aurelia-kliniken.de • Tel. 0 677 4 / 918 20-0



So beladen Urlauber ihr Auto richtig

Wer mit dem Auto in den Urlaub fährt, sollte sich vor dem Start ausreichend Zeit für die Ladungsicherung nehmen. Dazu rät der ADAC Nordrhein. Nicht oder falsch gesichertes Gepäck kann Unfälle und Bußgelder zur Folge haben. „Bei einem Frontalcrash mit gerade einmal 50 km/h fliegt jeder

ungesicherte Gegenstand sofort durch das Auto. Dabei kann er Kräfte entwickeln, die dem 30- bis 50-fachen des Eigengewichts entsprechen“, warnt Technik-Experte Heinz-Gerd Lehmann. Der ADAC Nordrhein erklärt, wie es richtig geht: Schwere Gegenstände gehören im Kofferraum direkt

nach unten an die Rücksitzlehne, leichtere Gepäckstücke stabil und möglichst ohne Spielraum nach oben. Wenn das Gepäck über die Höhe der Rücksitzlehne reicht, empfiehlt der Club bei Kombi-Modellen ein stabiles Laderaumgitter oder Netz. Lose Kleinteile transportiert man am besten in Boxen. Die Ladung im Kofferraum kann mit einer Decke abgedeckt und mit Spann- und Zurrgurten gesichert werden. Diese werden diagonal in die Zurrösen am Ladeboden eingefädelt. Befinden sich unter dem Kofferraumboden wichtige Dinge wie Warnweste, Pannendreieck und Verbandskasten, sollten diese vor dem Beladen an einem leicht zugänglichen Ort verstaut werden, damit sie im Notfall schnell griffbereit sind.

„Die Rücksitzbank gibt zusätzlich Stabilität und sollte nur umgeklappt werden, wenn es aufgrund der Gepäckmenge erforderlich ist“, rät Heinz-Gerd Lehmann. Wer Gegenstände auf der Rückbank verstaut, kann diese mit den Fahrzeuggurten befestigen. Besonders schwere Teile sind im hinteren Fußraum sicher aufgehoben. Außerdem sinnvoll: Den Beifahrersitz so weit nach hinten rücken, dass die Ladung keinen Bewegungsspielraum mehr hat.

Auto überladen: Gefährlich und teuer

Zu hohes Gewicht beeinträchtigt die Verkehrssicherheit, der Bremsweg verlängert sich und Ausweichmanöver verlaufen schleppender. Es drohen zudem Bußgelder bis 235 Euro und ein Punkt in Flensburg. Wie schwer das Auto sein darf, steht im Fahrzeugschein unter dem Buchstaben F. Von diesem Wert zieht man das Leergewicht des Fahrzeugs unter G ab. Die Differenz ergibt die Zuladung. Auch die zugelassene Achslast findet man im Fahrzeugschein, unter der Ziffer 8.1 (Vorderachse) und 8.2 (Hinterachse). „Ob das Auto zu voll beladen ist, können Urlauber überprüfen, indem sie das Fahrzeug wiegen lassen“, erklärt Lehmann. Das geht zum Beispiel in den Prüfstellen des ADAC, auf öffentlichen Pkw-Waagen, bei Wertstoffhöfen, Baustoffhandlungen, Sand- und Kieswerken oder Schrotthändlern.

Fahrräder richtig transportieren

Wer Fahrräder mit in den Urlaub nimmt, sollte dies mithilfe geeigneter Trägersysteme tun. Hierfür bieten sich Heck- oder Dachträger an. Um einen Heckträger anbringen zu können, benötigt das Auto eine Anhängerkupplung oder eine stabile Heckklappe. Wichtig dabei: Die Traglast des Trägers und die Stützlast der Anhängerkupplung sowie die im Fahrzeugschein eingetragene Stützlast dürfen nicht überschritten werden. Beim Transport schwerer Pedelecs ist das leicht der Fall. Die Räder sollten zusätzlich mit Spanngurten gesichert sein. Lose Teile wie Luftpumpe, Akku oder Körbe müssen entfernt werden. Innerhalb Deutschlands dürfen die Räder seitlich jeweils höchstens 40 Zentimeter über die Schlussleuchte hinausragen, so dass der Wagen maximal 2,55 Meter breit ist. Wer in ein anderes Land fährt, sollte sich vorab über die dortigen Bestimmungen zu überstehender Ladung informieren.

Voraussetzung für die Fahrradmitnahme auf dem Autodach ist eine Dachreling oder ein vom Autohersteller empfohlenes Trägersystem. Rad und Träger dürfen dabei die zulässige Dachlast nicht überschreiten. Auch hier muss der Fahrradrahmen am Träger festgeschraubt werden, bevor man die Räder mit Schlaufen festschnallt. Wichtig: Vor der Einfahrt in Unterführungen, (Tief-)Garagen und auf Parkplätze mit Sperrbalken immer an die Ladung denken. Der Tipp des ADAC Experten: „Am besten einen Warnhinweis im eigenen Sichtbereich anbringen.“

ADAC Tests zeigen, dass Trägersysteme für die Anhängerkupplung im Vergleich zum Transport auf dem Dach Vorteile haben: Das Beladen fällt leichter und der Kraftstoffverbrauch ist niedriger. Für schwere E-Bikes und Pedelecs kommt der Dachtransport ohnehin weniger in Frage. Generell empfiehlt der ADAC Nordrhein bei der Fahrradmitnahme: Nicht schneller als 120 km/h fahren, keine Abdeckplanen verwenden und während der Fahrt bei einem Kurzstopp kontrollieren, ob die Räder noch fest sitzen. (ADAC Nordrhein)



**ABC SERVICE
ESCH**
Inh. Dirk Vogelsberg

Auto · Anhänger · Brandschutz · Camping
Caravan und Wohnmobil Technik

Service-Partner: ALDE · DOMETIC · THETFORD · TRUMA

Inspektionen, Bremsenservice, Zahnriemenwechsel,
Reifenservice, Unfallinstandsetzung, HU + AU täglich,
Gasprüfung, Camping-Zubehör-Shop

53937 Schleiden · Im Pützfeld 3 (Gewerbegebiet Herhahn)
Telefon: 0 24 44 - 9 10 33 · eMail: Camping-Esch@t-online.de

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG



**Ihr Ansprechpartner
für VW E-Autos**



Autohaus Vossel KG
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

**Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn**
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

KFZ-Meisterwerkstatt



KT Automobile
Schmidtheim

Industriestraße 32 53949 Schmidtheim 0177 / 91 54 658 info@kt-automobile.com

www.KTAutomobile.com



**NOTARIUS
KFZ-Technik**
Dahleim
☎ 02447-91 30 62

- Inspektion
- Klimatechnik
- Reifenservice
- TÜV-Vorführung
- Unfallinstandsetzung
- Reparatur aller Marken

Caritas gewährleistet Versorgung schwerkranker Menschen

Palliative Pflege im gesamten Eifeler Raum möglich

Der Mensch fühlt sich in seinen eigenen vier Wänden am wohlsten. Das gilt besonders für Schwerkranke und Sterbende, die dauerhaft einer intensiven Pflege und Betreuung bedürfen. In den letzten Jahren wurde deshalb landesweit die palliative Versorgung ausgebaut, um die Lebensqualität der Menschen in dieser Phase höchstmöglich sicherzustellen. Uns war von Anfang an wichtig, dass ein solcher Versorgungsbaustein sich nicht auf die großen Städte ringsum beschränken darf, daher setzen wir das palliative Pflegekonzept in allen fünf Caritaspflegestationen um.

Was bedeutet eigentlich „palliativ“?

„Palliativ“ - ein Wort, das im Zusammenhang mit häuslicher Pflege häufig verwendet wird. Was sich jedoch dahinter verbirgt, ist vielen unklar. „Palliative Pflege meint in erster Linie schmerzlin- dernde Pflege für Menschen, deren Erkrankungen nicht mehr heil- bar sind,“ erläutert Elisabeth Nosbers, Fachbereichsleiterin für den Fachbereich Gesundheit und Pflege. „Hier geht es um eine besonders engmaschige Versorgung der Patienten durch ein Netz- werk aus speziell weitergebilde- ten Pflegefachkräften, Ärzten, Physiotherapeuten und ehrenamt- lichen Helfern unseres ambulan- ten Hospizdienstes - und das rund um die Uhr.“ Dabei spielt es grund- sätzlich keine Rolle, wie aufwän- dig die Pflege eines Menschen wird. Die palliative Pflege kann zu Hause stattfinden, niemand

muss in ein Krankenhaus oder in eine stationäre Pflegeeinrichtung.

Unsere fünf Standorte Blanken- heim, Kall, Mechernich, Schleiden und Simmerath stellen sicher, dass der gesamte Bereich Norde- ifel palliativpflegerisch versorgt ist. Die Caritaspflegestation in Simmerath deckt dabei nicht nur den Altkreis Monschau ab, son- dern bindet die bereits zur Städ- teregion Aachen zugehörige Ge- meinde Roetgen mit ein. Viele niedergelassene Ärzte in der Re- gion arbeiten Hand in Hand mit uns zusammen. Durch die voran- schreitende Überalterung unserer Gesellschaft ist es ungeachtet dessen wünschenswert, Koopera- tionen noch weiter auszubauen.

Wer trägt die Kosten?

Kann ich mir palliative Pflege überhaupt leisten? Diese Frage habe der Gesetzgeber geregelt, führt Elisabeth Nosbers weiter aus, denn: „Die Krankenkassen tragen die entstehenden Kosten.“ Unser ambulanter Hospizdienst besteht zudem aus engagierten Freiwilligen, die auf Wunsch der Patienten die soziale und seel- sorgerische Betreuung ehrenamt- lich übernehmen. Fragen zum Pal- liativpflegedienst beantworten unsere Ansprechpartnerinnen gerne. Die Rufnummern mit den je nach Region zuständigen An- sprechpartnerinnen finden finden Sie in der Anzeige.

Weitere Infos finden Sie im Inter- net unter www.caritas-eifel.de.



Elisabeth Nosbers, Fachbereichsleitung Gesundheit und Pflege.
Foto: Verena Brandenburg

Ideen für mehr



Lebensqualität

*24-Stunden-Rufbereitschaft
Anerkannter Palliativ-Pflegedienst*

Palliative Pflege

Ihre Ansprechpartnerinnen in der Region:

Schleiden ☎ 02445 8507-223	Pflegedienstleitung: Gitta Marin
Blankenheim - Dahlem - Nettersheim ☎ 02449 7335	Pflegedienstleitung: Franziska Hilger
Hellenthal - Kall ☎ 02441 7776080	Pflegedienstleitung: Anna Ibragimova
Mechernich ☎ 02443 2455	Pflegedienstleitung: Silke Schwinning
Simmerath - Monschau - Roetgen ☎ 02443 2455	Pflegedienstleitung: Jessica Franken

Caritasverband
für die Region
Eifel e.V. 



Ein Monat Nachhaltigkeit

Kreis Euskirchen bietet im September zahlreiche Angebote rund um Konsum, Ressourcen, Klima, Upcycling und vieles mehr - Ausstellung, „Tag der Nachhaltigkeit“ und Aktionswoche

Kreis Euskirchen/Mechernich - Der September bringt nicht nur den Übergang in den Herbst, sondern auch einen Fokus auf Nachhaltigkeit im Kreis Euskirchen. Mit einer Vielzahl von Aktionen und Angeboten setzt der Kreis gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern ein klares Zeichen für bewussten Konsum, eine umweltfreundliche Lebensweise und Bildung für die Zukunft.

„Wir möchten die Menschen inspirieren und ermutigen, bewusstere Entscheidungen zu treffen, die die Umwelt und die Gesellschaft insgesamt positiv beeinflussen“, freut sich Landrat Markus Ramers: „Der September hält tolle Aktionen bereit, die gemeinsam mit vielen Aktiven umgesetzt werden. Da ist für alle etwas dabei!“

Los geht es am Mittwoch, 13. September, mit der Ausstellung „Einfach machen! Ideen für nachhaltigen Konsum“, die von der Verbraucherzentrale im Foyer der Kreisverwaltung präsentiert wird. „Diese Ausstellung zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie nachhaltiger Konsum aussehen kann und warum er für die Gestaltung einer zukunftsfähigen Welt so wichtig ist“, betont der Kreis Euskirchen.

Die Ausstellung ist in sieben Module unterteilt, die verschiedene Konsumbereiche abdecken und Anregungen für alltägliche Entscheidungen bieten: von Ernährung und Genuss über Wohnen und Einrichten bis hin zu Kleidung und Mode sowie Freizeit und Einkaufen. Bis Donnerstag, 5. Oktober, kann die Ausstellung zu den regulären Öffnungszeiten der Kreisverwaltung besucht werden.

Stände, Mitmachangebote, Aufführungen

Eine Besonderheit wird der „Tag der Nachhaltigkeit“, der erstmals im Rahmen des Euskirchener Knollenfestes am Samstag, 23. September, stattfindet. Von 11 bis 18 Uhr wird der Klosterplatz in der Euskirchener Innenstadt zu einem Ort der Taten und des Engagements. Zahlreiche bunte Stände bieten den Besuchern die Möglichkeit,

sich zu informieren und lokale Initiativen kennenzulernen. Verschiedene Mitmachangebote laden dazu ein, aktiv zu werden und ressourcenschonende Praktiken selbst auszuprobieren, darunter zum Beispiel das Testen des Eifel-E-Bikes auf einem Parcours, ein Nachhaltigkeits- und Naturschutzquiz sowie das Herstellen von Samenkugeln oder weitere Aktionen für Jung und Alt.

Ein Vortrag von „Willy dem Kompostwurm“ und die Aufführung des familienfreundlichen Stücks „Tuvalu darf nicht untergehen“ durch die Theatergruppe „Die Mimosen“ um 15 Uhr im angrenzenden Klostergarten rundet das Angebot ab. Weitere Informationen gibt's unter www.kreis-euskirchen.de/tagdernachhaltigkeit.

„Gemeinsam einen Unterschied machen“

Der „Tag der Nachhaltigkeit“ markiert den Auftakt zu einer Aktionswoche für Bildung für nachhaltige Entwicklung, die gemeinsam mit den „BNE-Regionalzentren Naturpark Rheinland“ und „Naturzentrum Eifel“ sowie zahlreichen weiteren Partnern umgesetzt wird. Diese steht unter dem Motto „Gemeinsam einen Unterschied machen“. Hier bieten verschiedene Workshops und Veranstaltungen die Gelegenheit, sich intensiver mit nachhaltigen Themen auseinanderzusetzen und praktisches Wissen zu erlangen.

Die unterschiedlichen Bildungsangebote konzentrieren sich auf wichtige Themen wie Upcycling, Konsum, hochwertige und inklusive Bildung und vieles mehr. So werden beispielsweise Fortbildungen für Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrerinnen und Lehrer, verschiedene Workshops zu den Themen Ernährung, Chemie oder umweltbewusster Umgang mit Kleidung, sowie eine Führung am Abfallwirtschaftszentrum angeboten oder unterschiedliche Ausstellungen präsentiert. Weitere Informationen zu den einzelnen Bildungsangeboten, an wen sie sich richten und wie eine Teilnahme möglich ist gibt's unter



Der Monat September steht im Kreis Euskirchen ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Unter anderem wird beim Euskirchener Knollenfest ein vielfältiges Angebot rund um das Thema angeboten. Foto: D. Berens/Kreis-Medienzentrum/pp/Agentur ProfiPress

www.kreis.euskirchen.de/bildungswoche. Der Nachhaltigkeitsmonat im Kreis Euskirchen wird im Rahmen der „deutschen Aktions-

woche Nachhaltigkeit“, der „BNE-Aktionstage“ in NRW und der „Woche der Klimaanpassung“ umgesetzt. pp/Agentur ProfiPress

„Hof- und Garagentrödel“ in Kommern

Zahlreiche Haushalte veräußern am Sonntag, 1. Oktober, ab 10 Uhr bunt gemischte Dinge aus Haus und Hof

Mechernich-Kommern - „Folgt einfach den Luftballons...“ steht es auf den Plakaten geschrieben, die die Veranstalter für den diesjährigen Kommerner „Hof- und Garagentrödel“ entworfen haben. Statt findet er am Sonntag, 1. Oktober, von 10 bis 16 Uhr.

In den Straßen „Im Weidenputzgarten“, „Kreishahnstraße“, „In der Eule“, „Rehgasse“, „Marathonstraße“, „Im Rothenfeld“, „Oberes Rothenfeld“, „Jülicher Straße“, „In der Steige“, „Mittelstraße“ und „Hüllenstraße“ bieten dann Anwohnerinnen und Anwohner beispielsweise Altes, Besonderes, oder Rares für Bares - direkt aus dem heimischen Hof oder der Garage heraus. Die zahlreichen Anbieter sind mit roten Punkten auf dem Plakat

Hof und Garagentrödel in Kommern



Hier ist ein Teil der teilnehmenden Straßen zu sehen... Grafik: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

markiert, man freue sich über rege Besucherzahlen. pp/Agentur ProfiPress



Deutsche Gütegemeinschaft Möbel rät:

Polstermöbel und Stühle vor dem Kauf unbedingt und ausgiebig probesitzen

Es ist allgemein bekannt und bewiesen, dass viel sitzen nicht gesund ist. Dennoch nimmt die tägliche Zeit, die die Deutschen im Sitzen verbringen, seit Jahren weiter zu. Jochen Winning, Geschäftsführer der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM), rät: „Wer viel sitzen muss, sei es hinter dem Lenkrad oder vor dem Bildschirm, sollte zwischendurch genügend Pausen machen und aktiv regenerieren. Überall dort, wo wir Einfluss auf die Wahl des Sitzmöbels nehmen können, sollte dieses außerdem auf individuellen Sitzkomfort überprüft werden“. Wer im Möbelhaus unterwegs ist, hat oft die Qual der Wahl. Über das Äußere eines Möbelstücks hinaus, ist es gerade bei Stühlen und Polstermöbeln für Esszimmer, Wohnzimmer oder Homeoffice wichtig, deren Sitzkomfort individuell zu testen. Dafür sollte man je nach Möbel ruhig mal die Schuhe ausziehen, sich eine halbe Stunde oder auch mehr Zeit nehmen, um verschiedene Sitzpositionen gründlich, bewusst und alltagsnah auszuprobieren, empfiehlt Möbelexperte Jochen Winning. Zum individuell spürbaren Komfort gehört auch das Gefühl auf der Haut, das beim Kontakt mit dem Oberflächenmaterial des Möbels entsteht. Und auch der Geruch und etwaige Geräusche, die von dem Möbelstück ausgehen können, sollten genau wahrgenommen werden. „Am besten

probiert auch die Partnerin oder der Partner beziehungsweise die ganze Familie neue Sitz- oder Polstermöbel aus, um sicherzustellen, dass etwa die Sitzhöhe, die Polsterung und die Lehnen allen späteren Nutzern eine komfortable Sitzposition ermöglichen - auch über mehrere Stunden hinweg“, sagt Winning. Schließlich sollte auch die Expertise des Verkäufers im Möbelhandel genutzt werden. Schafft es ein Möbelstück in die engere Auswahl, darf auch dessen Qualitätscheck nicht zu kurz kommen. Der gelingt Endverbrauchern, indem sie auf das RAL-Gütezeichen „Goldenes M“ achten. Möbel, die damit gekennzeichnet sind, sind auf Langlebigkeit und zuverlässige Funktionen sowie darüber hinaus auf nachgewiesene Sicherheit, Gesundheits- und Umweltverträglichkeit hin geprüft. Bei Qualitätstests im Prüflabor müssen sie die Einhaltung der strengen und umfassenden Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 430 nachweisen. „Diese objektive Qualitätsbeurteilung liefert dem Endverbraucher eine wertvolle Entscheidungsgrundlage sowie vor allem auch eine Antwort auf die Frage, ob ein ausgewähltes Möbelstück eine langfristig sinnvolle Investition darstellt“, sagt der DGM-Geschäftsführer und ergänzt abschließend: „Gerade auch beim Möbelkauf im Internet, wo kein Probesitzen und individueller Komfortcheck möglich ist, hilft das „Goldene M“ eine gute Kaufentscheidung zu treffen.“ (DGM/FT)

AHR-HEIZOEL-SERVICE

Mineralölhandel Roland Hennig 0800 100 17 52 (gebührenfrei)

Hüttenstraße 18
53945 Blankenheim
hennig@ahr-heizoel-service.de

Tel.: 0 26 97/73 25
Fax: 0 26 97/90 15 62
www.ahr-heizoel-service.de

Service für Heizöl in Premium-Qualität

Polsterarbeiten

Josef Baum

Über 30 Jahre Berufserfahrung

Aufpolsterung · Neubezug
Reparatur von Polstermöbeln
aller Art in Stoff und Leder



Kölnerstrasse 137 · Mechernich Kommern · Tel. 0178-316 00 63

Termine nach Vereinbarung

GLAS

faszinierendes Material
funktionale Technik
zeitlose Eleganz

INNOVATIVER
GLAS- &
RAHMENBAU

THIEMONDS

53894 Mechernich-Gehn · Tel. 0 24 43 / 31 48 86
Hinter den Gärten 14 · Fax 0 24 43 / 31 48 87
cthiemons@glas-thiemons.de · www.glas-thiemons.de

Herzlich Willkommen
in der Welt von

www.kadeco.de

Kölnstr. 34 • 53909 Zülpich
Tel.: 02252-6540 • Fax: 81578

Heimtex-Studio Cremer

- Lammellenvorhänge
- Jalousien
- Rollos
- Faltstores
- Flächenvorhänge
- Insektenschutz
- Gardinendekorationen
- Gardinen- und Lammellenreinigung
- Polsterarbeiten

Mietverwaltung
Peiter

Hausverwaltung
Nebenkostenabrechnungen

Nina Peiter
Wohnimmobilienverwalterin

Alleestr. 19 | 53879 Euskirchen
02251 - 55 3 54
info@mietverwaltung-euskirchen.de
www.mietverwaltung-euskirchen.de

Erstklassige FENSTER
in Holz und Kunststoff

ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN

sowie Haustüren & Wintergärten

www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841



Hüttenstrasse 67
53925 Kall

Tel. (0 24 41) 99 44 55
www.tgm-fliesenstudio.de

Wir empfehlen:  Fliesenverlegung Götze e.K.

FLIESEN - PLATTEN - MOSAIK

Creative Design Team GmbH

Beratung | Verkauf | Verlegung | Reinigung | Reparaturservice
Pflasterarbeiten | Naturstein | ⇒ **Flutwasserschadensregulierung**

Ihr Anspruch ist unser Antrieb!

Sven Orbeck
Virnicher Straße 15
53894 Mechernich

0178 833 10 09
info@creativdesignteam.de
www.creativdesignteam.de

Die Heizkosten eindämmen

Insbesondere in Dachboden und Kellerdecke steckt ungeahntes Einsparpotenzial

Die anhaltende Energiekrise lässt Haushalte nach Wegen suchen, um den Verbrauch und damit die Kosten zu senken. Besonders im Fokus befindet sich dabei der Energiebedarf für die Wärmeversorgung der eigenen vier Wände. Einen wichtigen Schritt zu mehr energetischer Effizienz stellt im Altbau eine professionelle Wärmedämmung dar. Mögliche Befürchtungen, dass dies automatisch mit einer Großbaustelle und entsprechendem Aufwand verbunden ist, sind allerdings unbegründet. Denn mit gezielten Arbeiten vor allem an neuralgischen Bereichen wie dem Dachboden und der Kellerdecke lässt sich oft schon viel bewirken. Dass Hauseigentümer damit gleichzeitig etwas für die Umwelt tun, ist ein nicht unerheblicher positiver Zusatzeffekt.

Wärmeverluste über Dachboden und Kellerdecke verhindern

Dach und Keller des Eigenheims sind Kälte und wechselnden Witterungsverhältnissen direkt ausgesetzt und daher anfällig für Wärmeverluste. Das gilt insbesondere, wenn keine oder eine nicht ausreichende Dämmung vorhanden ist. Fachbetriebe aus dem Malerhandwerk vor Ort können diesen Missstand beseitigen, indem sie spezielle Dämmplatten, beispielsweise aus Wärmedämmverbundsystemen von Brillux, verlegen. Sie verhindern, dass die Wärme über den Dachboden nach oben verloren gehen kann. Im Kellergeschoss wiederum dienen die Dämmplatten dazu, dass keine Kälte mehr aus dem Untergrund in das Erdgeschoss eindringen kann. Somit schützen bereits zwei nachträgliche Maßnahmen bei minimalem Bauaufwand das Haus besser vor kostspieligen Wärmeverlusten. In der Folge müssen die Bewohner nicht mehr so stark heizen, der Verbrauch und damit auch die laufenden Kosten sinken.

Der Staat hilft beim energetischen Modernisieren

Die Energiebilanz des Hauses zu verbessern, wirkt sich nicht nur positiv auf den eigenen Geldbeutel aus, sondern ebenso auf die Umwelt. Daher wird die Effizienzsteigerung staatlich belohnt: Mit einem individuellen Sanierungsplan (iSFP) gibt es im Rahmen der Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude (BEG) einen Zuschuss von bis zu 15 Prozent. Alternativ zur Förderung nach BEG ist auch eine steuerliche Abschreibung von 20 Prozent verteilt auf drei Jahre möglich. Dies gilt auch für Nachrüstmaßnahmen von Dachboden und Kellerdecke. Mit dem Fachbetriebsfinder unter www.brillux.de/zuhause lassen sich erfahrene Ansprechpartner vor Ort suchen, zudem gibt es dort mehr Informationen zu Fördermitteln sowie Tipps, wie sich das Eigenheim für den nächsten Winter fit machen lässt. Von der Dämmung profitieren die Bewohner noch in weiterer Hinsicht: Denn ein ganzjährig angenehmes und gesundes Raumklima trägt zu mehr Wohlbefinden bei. (djd)



Wohlfühlen in den eigenen vier Wänden: Eine nachträgliche Dämmung von Dachboden und Kellerdecke senkt den Energieverbrauch und trägt zu einem angenehmen Raumklima bei. Foto: djd/Brillux Zuhause

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Auf Holz gebaut

Mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz das Klima schützen und Energie sparen



Foto: djd/Gesamtverband Deutscher Holzhandel/Kollaxo

Zum Bauen entscheiden sich die meisten nur einmal im Leben. Entsprechend solide und langlebig soll das neue Zuhause daher werden. Der nachwachsende Rohstoff Holz spielt dabei eine wesentliche Rolle. Neben seiner Festigkeit wird er auch den heutigen Anforderungen an nachhaltiges und klimafreundliches Bauen gerecht. Und darüber hinaus ist der Baustoff, den der Mensch seit Jahrtausenden nutzt, besonders vielseitig. Für energiesparende und optisch ansprechende Holzfassaden ist er ebenso geeignet wie für komplette Holzhäuser, den Dachstuhl oder attraktive Bodenbeläge.

Energiesparend und klimafreundlich bauen

Wer beim Bauen oder Modernisieren Holz verwendet, schützt das Klima. Schließlich nehmen Bäume bereits während ihres Wachstums große Mengen an Kohlendioxid auf und wandeln es in Biomasse, sprich Holz um. „Der in Holz und Holzprodukten gebundene Kohlenstoff bleibt in jedem Dachbalken, jeder Spanplatte und jeder Holztür über die gesamte

Nutzungszeit hinweg gespeichert“, erläutert Thomas Goebel, Geschäftsführer des Gesamtverbandes Deutscher Holzhandel e. V. Auf diese Weise entlaste beispielsweise ein durchschnittliches möbliertes Einfamilienhaus aus Holz das Klima um bis zu 80 Tonnen Kohlendioxid. Zugleich ersetzt das Naturmaterial andere Baustoffe, die in der Herstellung wesentlich energieintensiver und klimaschädlicher sind. „So ist zum Beispiel der Energieverbrauch von Zement vierfach höher als der von Holz. Bei Stahl liegt der Wert um das Zwanzigfache höher“, erklärt Goebel weiter.

Effiziente Dämmung für die Fassade

Heutige Anforderungen an Klimaeffizienz lassen sich gut mit dem Naturmaterial Holz erfüllen. Vollholzprofile ermöglichen nicht nur eine vielfältige Gestaltung der Hausfassade, sondern bilden gleichzeitig die Basis für eine moderne Wärmedämmung, da Holz von Natur aus ein schlechter Wärmeleiter, sprich guter Isolator ist. Ein weiterer Vorteil von

Holzfassaden ist, dass sie auch nachträglich an jeder Außenwand montierbar sind. Eine Holzfassade inklusive Außendämmung kann oft einfach vor die alte Fassade gehängt werden. Eine individuelle Beratung zu den Möglichkeiten des Bauens mit Holz gibt es im örtlichen Holzfachhandel. Unter www.holzvomfach.de lassen sich Ansprechpartner aus der Nähe finden. Wer neu baut oder modernisiert, sollte möglichst auf Holzprodukte aus nachhaltiger Forstwirtschaft Wert legen. Lokale Produkte können zudem kurze Transportwege ermöglichen und die Klimabilanz so weiter verbessern. (djd)

konrad

herrliche Markisen

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Polstermöbel, Dekorationen und Teppiche.

ASSMANN
GmbH
 Polstermöbel-Werkstätten

Antweiler Straße 12
 53894 Mechernich-Wachendorf
 Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de

Josef Klinkhammer
KÜCHEN UND DESIGN GMBH

Rathergasse 6 | 53894 Mechernich
 Tel.: 02443-3158157
 Fax: 02443-3158193
info@kuechen-klinkhammer.de
www.kuechen-klinkhammer.de

Unsere Öffnungszeiten:
 Di.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr und
 14.00 - 18.00 Uhr
 Sa.: 09.30 - 13.00 Uhr
 Mo.: geschlossen

Dach-Komplettsanierung
 Holzrahmenbau

Wärmedämmung
 Innenausbau

Holzbaufeld

Carports
 Balkone

Fassaden
 Dachstühle

Dominik Feld • Zimmerermeister • Brücksief 7
 53937 Schleiden-Herhahn • Tel. 0 24 44 - 91 40 43
www.holzbaufeld.de • Mail: info@holzbaufeld.de

Wir haben was gegen Einbrecher:
Sichere Fenster!

Hahnenberg 2
 53945 Blankenheim-Ripsdorf
www.pfeil-fensterbau.de
Telefon 0 24 49 / 95 20-0

KLAUS PFEIL
 FENSTERBAU
klare klare Entscheidung.

Gardinen ... wenn Form und Farbe stimmen sollen!
ERWIN
WIEDENAU

Plissee-Reparatur

Sonnenschutz | Gardinen
 Wäsche | Montage

Gardinen Erwin Wiedenau • Kölner Straße 35 • 53894 Mechernich-Kommern
 Telefon 0 24 43 - 57 31 • Telefax 0 24 43 - 91 16 90

BERATUNG IN IHRER WOHNUNG

„Herbst- und Reitermarkt“

Außergewöhnliche Outdoor-Familien-Veranstaltung rund um Pferde und Reitsport auf Burg Satzvey am Dienstag, 3. Oktober - Show- und Informationsprogramm sowie Live-Musik - Pferd aus Kinofilmen „Ostwind“ und „Ponyherzen“ mit dabei

Mechernich-Satzvey - Vor der beeindruckenden Kulisse der mittelalterlichen Wasserburg Satzvey (An der Burg 3, 53894 Mechernich-Satzvey) richtet die „Patricia Gräfin Beissel GmbH“ am Dienstag, 3. Oktober, von 11 bis 18 Uhr wieder ihren „Herbst- und Reitermarkt“ aus.

Der Veranstalter betont: „Auf dem weitläufigen Gelände samt Burgpark dreht sich hier am Tag der deutschen Einheit alles rund um das Pferd und den Reitsport. Pferdefans können sich über verschiedenste Themen zu Ross und Reiter informieren und mit Gleichgesinnten austauschen. Aber auch Familien mit Kindern und alle, die sich für die kleinen Vierbeiner - die Hunde - begeistern, kommen auf ihre Kosten.“

Geboten werden auch zahlreiche

Stände mit Reitsportzubehör, Bekleidung, hochwertigen Lederwaren, Futter und ausgefallenem Schmuck - beispielsweise aus Hufnägeln oder Pferdehaar. Einige Händler sind auf Futter und Zubehör für den Hund spezialisiert.

Showprogramm, Live-Musik und Mitmachzirkus

Ein abwechslungsreiches Informations- und Showprogramm mit Vorträgen und Vorführungen ergänzt den Markt. So zum Beispiel aus der Pferdeausbildung und dem Stuntbereich, „Pas de deux“ mit Shetlandponys, Vielseitigkeitsspringen, Bodenarbeit mit dem Pferd oder zum Thema Rettungshunde und Mantrailing. Als Highlight mit dabei: Ein Pferd aus dem Netzwerk „filmpferde.com“, das auch in den Kinofilmen Ostwind und Ponyherzen zu sehen ist.

„An den Marktständen in den Burghöfen finden sich regionale Waren und Kunsthandwerk sowie herbstliche Angebote für Groß und Klein. Kulinarische Köstlichkeiten können vor Ort verzehrt oder als Mitbringsel gekauft werden. Für den passenden Rahmen für die ganze Familie sorgen Live-Musik der Coverband „ProJam“ und ein Mitmachzirkus für Kinder“, so der Veranstalter. Für Kinder von vier bis zwölf Jahren kostet an der Tageskasse (TK) fünf Euro, im Vorverkauf (VVK) drei Euro. Jugendliche, Schüler, Studenten und Gruppen ab 20 Personen zahlen zehn (TK), bzw. sieben Euro (VVK). Für Erwachsene kostet eine Karte an der TK 13 Euro und im VVK zehn Euro. Zum Kartenvorverkauf geht's hier entlang: [www.burgsatzvey.de.pp/Agentur ProfiPress](http://www.burgsatzvey.de/pp/Agentur ProfiPress)



Am 3. Oktober findet auf Burg Satzvey wieder der große „Herbst- und Reitermarkt“ statt. Geboten wird hier auch viel Rahmenprogramm rund um die sanften Riesen für große und kleine Besucher. Foto: Mike Goehre/Der Foto-schmied/pp/Agentur ProfiPress

„Pänz“ op die „Bühn“

Nach vierjähriger Zwangspause kehren die Akteure des Glehner Kinder- und Jugendtheaters auf die Bretter zurück, die die Welt bedeuten - Am Samstag, 28. Oktober, ab 17.30 Uhr und am Sonntag, 29. Oktober, ab 16 Uhr mit dem neuen Stück „Experivamp“

Mechernich-Glehn/Hostel - Lange mussten die Jungen und Mädchen der Jugendabteilung des Theatervereins „Eintracht“ Glehn auf diesen Augenblick warten: Nach einer vierjährigen Pause dürfen die jungen Hobbyschauspieler endlich wieder auf die Bühne.

Und zwar Ende Oktober mit dem neuen Stück „Experivamp“. Das teilte Monika Liebertz, die Schriftführerin des Theatervereins, der Presse mit. Gerade einmal elf Wochen Probezeit stehen den zwölf Akteuren im Alter zwischen sieben und 13 Jah-

ren bis dahin zur Verfügung. Wie die Regie den Medien mitteilte, haben sich alle mit Feuereifer in ihre Rollen vertieft.

Premiere ist am Samstag, 28. Oktober, ab 17.30 Uhr (Einlass 16.30 Uhr) in der Dorfhalle in Hostel, Gölerztstraße 6, eine zweite Aufführung folgt am Sonntag, 29. Oktober, ab 16 Uhr (Einlass 14 Uhr).

Im Mittelpunkt des Einakters von Astrid Hoffmann steht die junge Forscherin Ruth. Nach mehreren gescheiterten Experimenten und dem Verlust ihrer exotischen Wanderratten scheinen ihre Bemühungen um einen Studienplatz an der berühmten Harvard-Universität zum Scheitern verurteilt. Für die ultimative Erforschung von Gruppendynamischen Prozessen überzeugt sie einige Jugendliche, eine Woche in einer leerstehenden Burg zu verbringen.

Im Beuteschema der Blutsauger Abgeschieden von der Außenwelt müssen die jungen Menschen jedoch schon bald feststellen, dass

die alte Burg gar nicht so verlassbar ist, wie es schien. Ein Schwarm ausgehungerten Vampirs hat den Keller zum neuen Zuhause erkoren. Die Jugendlichen scheinen ins Beuteschema der Blutsauger zu passen...

Spannend und humorvoll präsentiert das Glehner Kinder- und Jugendtheater ein wildes Abenteuer mit vielen Überraschungen. Für die Zuschauer werden samstags Hotdogs serviert, sonntags gibt es Kaffee und Kuchen.

Der Eintritt für Erwachsene beträgt sechs, für Kinder und Jugendliche unter 18 drei Euro.

Der Kartenverkauf beginnt am 23. September über QR-Code online über die Vereinshomepage www.theaterverein-glehn.de oder telefonisch unter (0 24 43) 31 73 06 7.

Ein Ausdruck der online erworbenen Karten ist nicht erforderlich, da der mitgeschickte QR-Code an der Abendkasse über das Mobiltelefon gescannt werden kann.

pp/Agentur ProfiPress



Nach vierjähriger Pause dürfen die Jungen und Mädchen der Jugendabteilung des Theatervereins „Eintracht“ Glehn mit ihrem Stück „Experivamp“ endlich wieder auf die Bühne. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Topfit durch die schönsten Jahre

Wie man mit 50+ die Gelenke schmerzfrei und beweglich hält

Best Ager ist längst ein geflügelter Begriff - und 50 ist das neue 30. Menschen in der zweiten Lebenshälfte fühlen sich oft viel jünger, als sie sind, und wollen ihre Zeit aktiv genießen, viel unternehmen, reisen, Hobbys nachgehen. Leider aber können sich gerade in diesem Alter die ersten „Zipperlein“ bemerkbar machen. Zu den häufigsten Beschwerden gehört hier die Arthrose: Etwa jeder fünfte Erwachsene in Deutschland leidet darunter. Frauen sind öfter betroffen als Männer. Beim sogenannten Gelenkverschleiß kommt es zu einem allmählichen Verlust von Knorpelgewebe, der bis hin zu freiliegenden Knochenoberflächen führen kann. Arthrose ist mit Schmerzen sowie einer eingeschränkten Beweglichkeit verbunden, deshalb kann sie die Lebensqualität stark beeinträchtigen.

Bewährte und moderne Behandlungsoptionen

Da Arthrose nicht heilbar ist, liegt der Schwerpunkt der Behandlung darauf, den Knorpel zu erhalten und Schmerzen zu lindern. Dazu stehen neben Physiotherapie beispielsweise herkömmliche Schmerzmittel sowie Injektionen mit Kortison oder Hyaluronsäure zur Verfügung. Eine wirksame, innovative und sehr gut verträgliche Option ist außerdem die ACP-Therapie. Dabei wird eine kleine Menge Eigenblut in einem speziellen Trennverfahren in der Zentrifuge so aufbereitet, dass Plasma mit einer zwei- bis dreifachen Konzentration an Blutplätt-

chen übrig bleibt. Dieses körpereigene plättchenreiche Plasma wird anschließend in das betroffene Gelenk gespritzt. Dort kann es den körpereigenen Heilungsprozess anregen, die Knorpelbildung fördern und Entzündungen reduzieren. In verschiedenen Studien wurden so vielversprechende Erfolge erzielt, bewährt haben sich drei bis fünf Injektionen mit ACP im ein- bis mehrwöchigen Abstand. Unter www.acp-therapie.de gibt es weitere Informationen und eine praktische Arztsuche. Die rein biologische Therapie ist besonders für Patienten mit leichter und mittelgradiger Arthrose geeignet. Das bedeutet: Frühes Handeln hilft.

Mit Bewegung und guter Ernährung gegensteuern

Genau dies gilt generell im Kampf gegen den Knorpelverschleiß. Schon bei den ersten Anzeichen wie Anlaufschmerzen oder Steifigkeitsgefühl im Gelenk sollte man gezielt gegensteuern. Der wichtigste Ansatzpunkt ist dabei regelmäßige Bewegung. Ein guter Tipp ist es, in der Gruppe aktiv zu werden - das motiviert und hilft, bei der Stange zu bleiben. Besonders empfehlenswert sind Low Impact-Sportarten, die wenig belasten - zum Beispiel Radfahren, Schwimmen, Walken, Gymnastik, Yoga, Tai-Chi und Einheiten auf dem Crosstrainer. Sinnvoll ist es auch, Übergewicht durch eine ausgewogene, pflanzenreiche Ernährung zu reduzieren und Fehlstellungen etwa mit Einlagen zu korrigieren. (DJD)



Foto: DJD/Arthrex/AdobeStock/Robert Kneschke

Große Auswahl an Trauringen!

Ankauf von Altgold

Wetzel Oliver
Juwelier
Goldschmiedemeister

Juwelier
Goldschmiedemeister



Goldschmiede Oliver Wetzel
Zum Markt 6 · 53894 Mechernich
Tel. 0 24 43 - 4 80 19
www.juwelier-wetzel.de

info@juwelier-wetzel.de



Emilia Hetel

Alltagsbegleiterin

Unterstützung im Alltag

- Unterstützung bei der Alltagsgestaltung
- Demenzbetreuung
- Gestaltung von Freizeitaktivitäten
- Begleitung von außerhäuslichen Terminen
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Gespräche
- Unterstützung bei Diabetes
- Unterstützung bei Anträgen von Betreuungsleistungen

Meine Tätigkeiten als Alltagsbegleiterin orientieren sich an den jeweiligen Wünschen, damit Sie solange wie möglich in Ihren eigenen vier Wänden Ihren Alltag erleben dürfen.

**Vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch.
Gemeinsam finden wir einen guten Weg!**

☎ 0162 / 208 82 85 ✉ emilia.hetel@web.de

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke

Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 · Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 · Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Eintauchen ins Zauberland

Im Kunstraum von Christine Schirmmacher in der Mechernicher Bahnstr. 53 setzen sich sieben Künstler mit Mythen, Sagengestalten und Naturdenkmälern auseinander - Ausstellung ist noch bis zum 17. Oktober zu sehen

Mechernich - Mythen und Fabelwelten, Nymphen, Drachen, Hexenmoor, Urgestein und Nebelwald oder Bachgeflüster und Moos-Magie - bei diesen Worten ist man gleich mittendrin im „Zauberland Eifel“. Denn so lautet der Titel einer Ausstellung, die noch bis zum 17. Oktober im Mechernicher Atelier & Kunstraum Schirmmacher zu sehen ist.

„Sieben Künstler setzen sich in Gemälden, Fotografien und Objekten mit Mythen, Sagengestalten und Naturdenkmälern auseinander“, schreibt Christine Schirmmacher, die die Ausstellung nicht nur kuratiert hat, sondern auch selbst ihre Werke ausstellt. Zudem wird die Kunst von Merlin Flu, Iris Hilgers, Gina Jacobs, Walter Lunz, Susanne Tepner und Christa Al-Bayati zu sehen sein.

Sie alle interpretieren Eifelpanoramen, Wasserläufe, Moosgestalten und Wurzelzauber künstlerisch neu.

Die Ausstellung findet im Rahmen der LVR-Veranstaltungsreihe „Stadt-Land-Fluss - Eifel Landschaft (er)leben“ statt. Am 8. Oktober, um 15 Uhr trägt Angelika Coppers aus Blankenheim ihre Eifel-Märchen vor. Aus Platzgründen ist dafür bis spätestens 4. Oktober eine Anmeldung erforderlich - per Mail an info@atelier-schirmmacher.de oder telefonisch unter 0174-7211098.

Der Eintritt ist frei. Während der Öffnungszeiten des Kunstraums in der Mechernicher Bahnstr. 53 - dienstags, freitags und samstags von 13 bis 18 Uhr - kann die Ausstellung besichtigt werden.

pp/Agentur ProfiPress



Vor gut einem Jahr hat Christine Schirmmacher ihr Atelier & Kunstraum in der Mechernicher Bahnstraße eröffnet. Die neue Ausstellung „Zauberland Eifel“ ist noch bis zum 17. Oktober dort zu sehen. Archivfoto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Kirmes und Handwerkermarkt

Vereinskartell Kommern hat ein buntes Programm von Freitag, 20., bis Montag, 23. Oktober, auf die Beine gestellt - Historisches Markttreiben, Partys im Festzelt, Frühschoppen und Fahrgeschäfte

Mechernich-Kommern - Der weit über die Grenzen des Fachwerkdorfes bekannte und beliebte Kommerner Handwerkermarkt findet wieder am Wochenende des 21. und 22. Oktobers statt, jeweils von 11 Uhr bis 18 Uhr. „Im maleri-

schen Ortskern wollen Drechsler, Glasbläser, Korbflechter und weitere Künstler nicht nur Ihre Produkte, sondern auch Ihr Handwerk vorführen“, so der Ortsbürgermeister Rolf Jaeck, der auch der Vorsitzende des veranstaltenden „Vereinskartells Kommern“ ist.

Der historische Markt lockt jedes Jahr tausende Besucher nach Kommern.

Bereits einen Tag zuvor, am Freitag, 20. Oktober, startet ab 19 Uhr auch die Kommerner Kirmes mit dem Herausholen des „Kirmesknochens“. Anschließend findet im Zelt auf dem Arenbergplatz eine „Disco mit Björn und Steff“ statt. Die Schausteller haben an diesem Tag ab 18 Uhr geöffnet. Am darauffolgenden Samstagabend spielt die Liveband „Flashback“ ab 19 Uhr im Festzelt auf. Auch DJ Steff wird an diesem Abend auflegen. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro, Einlass ab 16 Jahren.

Messe, Umzug, Frühschoppen

Am Sonntag, 22. Oktober, wird im Hochamt ab 9.30 Uhr der Verstorbenen des Vereinskartells in der Kirche „St. Severinus“ gedacht und nach der Messe ein Kranz am Ehrenmal niedergelegt. Dann führt ein Umzug mit dem Tambourcorps „Einigkeit Kommern“ und dem Musikverein „St. Martin Eicks“

über die Kirmes und den Handwerkermarkt zur Bürgerhalle, wo das Vereinskartell zu einem Imbiss einlädt.

Im Anschluss spielt der Musikverein Eicks im Zelt der „Söhne Kommerns“ zum Frühschoppen auf. Ab 17 Uhr lädt der gleichnamige Kommerner Kinderliedersänger zu „Uwe Reetz und Kinder“ ins Festzelt ein.

Kindertag und neue Herrscher

Montag ist der letzte Kirmestag. Hier findet ab 11 Uhr Frühschoppen mit den „Eifeler Blechwerkern“ statt. Ab 14 Uhr folgt dann der „Kindertag“. Hier gibt es für die Kids beispielsweise Vergünstigungen an den Karussells, wie „zwei Mal fahren und nur ein Mal zahlen“. Zum Abschluss der Kirmes werden ab 18 Uhr, die neuen Narrenherrscher der „KG Greesberger“ für die Session 2023/2024 im Festzelt vorgestellt. „Anschließend wird der „Kirmespitter“ verbrannt und die Fässer im Zelt geleert“, freut sich Jaeck.

pp/Agentur ProfiPress



Kommern feiert von 20. bis 23. Oktober Kirmes und historischen Handwerkermarkt mit massig Programm. Foto: Vereinskartell Kommern/pp/Agentur ProfiPress

BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!



TRAUER

DIE LETZE RUHE FINDEN

Bestattungsvorsorge von 10.500 Euro angemessen

Vertrag muss laut Urteil bei Bezug von Sozialleistungen nicht aufgelöst werden

Nach einem Urteil des Verwaltungsgerichts Münster muss eine Pflegeheimbewohnerin ihre Bestattungsvorsorge nicht auflösen, um Pflegegeld zu erhalten. Die beklagte Behörde darf eine entsprechende Verwertung nicht verlangen. Beim Erhalt von Sozialleistungen

ist eine angemessene Bestattungsvorsorge über das allgemein zu verschonende Vermögen hinaus geschützt. In einem aktuellen Fall (Az.: 6 K 4230/17) haben die Richter des Verwaltungsgerichts Münster anders als die zuständige Sozialbehörde einen Bestattungsvorsorgevertrag in Höhe von 10.500 Euro für eine Erdbestattung für üblich gehalten. Den Vertrag aufzulösen hätte laut Gericht

für die Klägerin eine unzumutbare Härte bedeutet.

Das geringe Einkommen der Antragstellerin dürfe nach Ansicht der Richter nicht dazu führen, die Gestaltungswünsche und Kosten für ihre Bestattung einzuschränken - etwa bis auf Sozialhilfeniveau. Die Grenze des Angemessenen sei erst bei völlig überzogenen oder luxuriösen Wünschen überschritten. Auch dass der Ver-

trag eine finanzielle Reserve von knapp 1.000 Euro für mögliche zukünftige Preissteigerungen enthalte, sei nicht zu beanstanden.

„Immer wieder fordern Sozialbehörden fälschlicherweise die Auflösung einer Bestattungsvorsorge“, weiß Rechtsanwalt Torsten Schmitt, Rechtsreferent von Aeternitas, der Verbraucherinitiative Bestattungskultur. (Aeternitas e.V.)





+++ Preise + Leistungen im Internet +++
BBH Bestattung Jenni Maubach
www.rureifel-bestatter.de
Tel. 02256 - 95 95 12 0
Tel. 02425 - 90 99 88 0



Mechernich – Nideggen – Heimbach – Kreuzau

„Ich will dem Opa ein Bild malen.“



Kinder haben oft gute Ideen.

Abschied ganz persönlich.

Tel. 02444 - 21 53

Dieter Joisten

Schleiden Str. 40 • 53937 Schleiden-Gemünd
www.bestattungen-joisten.de

Bestattungen

Inh. Dennis Paes Meisterbetrieb

BESTATTUNGEN BECKER



Kein Abschied auf der Welt fällt schwerer als der von einem geliebten Menschen. Wir begleiten Sie.

Bahnhofstraße 22 • Kaller Straße 39 • 53925 Kall / Sistig
www.bestattungen-becker.de
Tel. 0 24 41 - 91 10 10

Meisterbetrieb
Bestattungen

Besuchen Sie uns im Netz:

- Trauerforum
- Informationen rund um die Uhr
- Ihre Traueranzeigen auch online
- Trauern und kondolieren im Internet

Ohles
 Bahnstr. 41-43
 53894 Mechernich
 02443-2107

www.ohles.de

Bestattungen Riethmeister

Wir begleiten Ihren Trauerfall

- Beratung, Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen im In- und Ausland
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Blankenheimer Straße 2
 53945 Blankenheim-Freilingen
 Tel.: 02697-12 68 o. 7697

Die Bestatter
E.ERNST GMBH

A. Grahl & Söhne

Im Trauerfall an Ihrer Seite

- ✓ Bestattungen auf allen Friedhöfen im In- und Ausland
- ✓ Bestattungsvorsorge
- ✓ Sterbegeldversicherungen
- ✓ Verabschiedungsräume
- ✓ Beratung durch fachgeprüfte Bestatter

Mechernich / Kommern
 Wingert 27-29
 02443 / 9999-0

Zülpich
 Nideggener Straße 5
 02252 / 950183

Kall
 Dieter Schüttler
 Auf dem Fels 17
 02441 / 911084

Informationen erhalten Sie auch unter:
www.bestattungen-ernst-gmbh.de
info@bestattungen-ernst-gmbh.de

Bestattungen Fleissler

Ihre vertrauensvolle Begleitung im Trauerfall

Die Zeit heilt nicht alle Wunden, sie lehrt uns nur, mit dem Unbegreiflichen zu leben.

53945 Blankenheim
Räuberspesch 1
Tel.: 02449 / 277
Mobil: 0173 95 31 24 1

Tag der Familie

Kallmuth feiert
vom 22. bis 25. September Kirmes

Mechnich-Kallmuth - Kirmes mit Konzert der Coverband „Funfair“, Familientag und Kranzniederlegung am Ehrenmal feiert die Dorfgemeinschaft Kallmuth vom 22. bis 25. September. Das teilen Ortsbürgermeister Robert Ohlerth und Kai Steffens vom Ortskartell mit. Los geht es am Freitag, 22. September, mit einem „Warm up“ ab 20 Uhr im Festzelt, samstags ist dort Konzert und Tanz zur Musik der Band „Funfair“, sonntags ab 10.45 Uhr wird der „Tag der

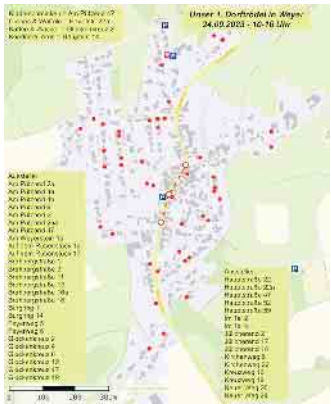
Familie“ gefeiert. Nach der Heiligen Messe zum Auftakt spielen der Musikverein Kallmuth und die Coppertown Dixieland Jazz Band. Spiele und Spaß für alle Altersklassen werden versprochen. Kirmesmontag, 25. September, ist ab 11 Uhr Messe, Kranzniederlegung am Ehrenmal, Gang zum Friedhof und anschließender Frühstücken. Für Musik sorgen der Musikverein Kallmuth und DJ Lars b(MDS).

pp/Agentur ProfiPress

Erster Dorftrödel in Weyer

„Wir ziehen mit!“ - Sonntag, 24. September, von 10 bis 16 Uhr - Weitere Angebote: Kinderschminken, Crêpes, Waffeln und Kaffee

Mechnich-Weyer - Man hört mittlerweile überall im Mechnicher Stadtgebiet und darüber hinaus von ihnen - Dorf- und Garagentrödelmärkte. Hier werden die einen Dinge los, die sie nicht mehr benötigen, während andere wahre Schätzchen ergattern. „Warum machen wir das nicht auch?“ dachte sich nun Vanessa Dietz, welche als Hauptorganisatorin, gemeinsam mit Jessica Klumpp und Franka Schmitz, das Organisationsteam der ersten Weyerer Dorftrödelmarktes bildet. Statt findet er am Sonntag, 24. September, von 10 bis 16 Uhr. Dem Aufruf zum Trödeln folgten in Mechnichs südlichem Ort prompt über 50 Haushalte. „Angeboten werden Spielsachen, Kleidung, Handwerkskunst und viele weitere tolle Dinge für Klein und Groß. Jessica Klumpp freut sich darauf, dass viele Kinder zum Kinderschminken bei ihr vorbeikommen. Sarah Huth bietet zusätzlich Crêpes und Waffeln an und im Jugendheim wird es Kaffee und Wasser geben“, freut sich auch der Weyerer Ortsbürgermeister Björn Wassong schon jetzt. Manche Haushalte hätten sich zum Trödeln zusammengeschlossen und präsentierten ihre Angebote an einem gemeinsamen Stand. Die jeweiligen Standorte der Trödelaussteller würden mit Luftballons gekennzeichnet und



Dieser Plan zeigt an, welche Haushalte teilnehmen. Ballons leiten aber ebenso den Weg durch den Ort. Grafik: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

über einen Lageplan veröffentlicht, der auch hier abgebildet ist. Einschränkungen ergeben sich im Baustellenbereich der Hauptstraße. Wassong: „Um ein Parkchaos im Dorf zu verhindern, werden alle Besucher gebeten die Parkplätze an der Kirche, am Bürgerhaus, am Dorfplatz oder am Sportplatz anzusteuern, um ein Parkchaos im Ort zu verhindern.“ In den meisten Nebenstraßen gelte baustellenbedingt ohnehin ein absolutes Parkverbot. „Alle Teilnehmer und die Organisatorinnen freuen sich auf viele Besucher von nah und fern“, so der Ortsbürgermeister. pp/Agentur ProfiPress

Tierheim-Trödel für Tierarzt-Kosten

In Mechnich-Burgfey am Sonntag, 24. September - Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Mechnich-Burgfey - Es findet wieder ein Trödelmarkt am Sonntag, 24. September, im Tierheim Mechnich-Burgfey von 11 bis 17 Uhr statt. Die Einnahmen sollen für Tierarzt-Kosten verwendet werden. Das Tierheim feiert in diesem Jahr übrigens sein 30. Jubiläum, der Mechnicher Tierschutzverein kann bereits 35 Jahre Historie feiern.

Für das leibliche Wohl sei gesorgt. Der Vorsitzende Reiner Bauer betonte außerdem: „Gerne nehmen wir Kunden- und Salatspenden entgegen. Dafür bitte per Mail unter info@tsv-mechnich.de melden.“

pp/Agentur ProfiPress



Auf diesem Plakat sind nochmal alle Eckdaten zusammengefasst. Die Einnahmen des Tages sollen Tierarzt-Kosten zugutekommen. Grafik: Tierschutzverein Mechnich/pp/Agentur ProfiPress

Die drei Mühlen im Feytal

Zwei geführte Wanderungen führen zu den Wassermühlen in Eiserfey, Dreimühlen und Vollem - Vor Ort gibt es Einblicke in deren Technik und Infos zur Geschichte - Veranstaltung im Rahmen der LVR-Reihe „Stadt, Land, Fluss“

Mechnich/Eiserfey/Dreimühlen/Vollem - Im Feytal öffnen drei historische und immer noch funktionsfähige Wassermühlen ihre Tore. Zwei geführte Rundwanderungen am Sonntag, 24. September, um 11 und um 14 Uhr führen die Teilnehmer zu den Mühlen in Eiserfey, Dreimühlen und Vollem. Vor Ort gibt es Einblicke in deren Technik geben und Informationen über deren Geschichte. An den Mühlen werden neben den Führungen auch Speisen und Getränke angeboten. Während der Veranstaltung können die Mühlen auch ohne Teilnahme an der Rundwanderung besucht werden (10 bis 18 Uhr). Die Wandergruppen werden bei den Führungen vorrangig bedient. Die Veranstaltung ist ein Angebot im Rahmen der LVR-Reihe „Stadt, Land, Fluss“. Treffpunkt zu den

Wanderungen ist auf dem Vorplatz der Hauserbachmühle, Kaksstraße 6, in Dreimühlen. Eine Anmeldung ist unter 0172-2472821 oder unter info@hauserbachmuehle.de möglich. Für die Wanderungen wird wetterfeste Kleidung empfohlen. Die Wanderroute führt zum Teil durch Gelände mit Steigungen und Gefälle. Der Rundwanderweg hat eine Länge von etwa fünf Kilometern und eine Laufzeit von rund anderthalb Stunden. Die teilnehmenden Mühlenbesitzer sind Wolfgang Pütz und Karin Goebel von der Hauserbachmühle in Dreimühlen, Kurt und Monika Junker von der Vollemer Mühle, sowie Gerdi und Walfried Heinen von der Mühle Falkenstein in Eiserfey. pp/Agentur ProfiPress

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 06. Oktober 2023
Annahmeschluss ist am:
28.09.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
· Politik

CDU	Marco Kaudel
SPD/Die Linke	Bertram Wassong
FDP	Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen	Nathalie Konias
UWW	Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingekommene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 / -212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
twitter.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Maler

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau
und Bodenverlegearbeiten, günstige
Festpreise, saubere Ausführung, Ter-
mine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/
7555363

Verkäufe

Verkäufe Heimatkalender und mehr

lückenlos, von 1960 bis 1970 vom Kreis
Schleiden, Jahrbücher vom Kreis
Euskirchen bis 2023 insg. 63 Stück,
200,- (EK >400,-), neuwertige elek-
trische Ganzkörpermassagematte für
30,- (neu 1300 DM). 02441/4294
Keldenich

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht:

komplette Haushaltsauflösung,
Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Arm-
banduhren, Orientteppiche, Schmuck,
Essbesteck, Zahngold, Melitaria 1. +
2. Weltkrieg, Streichinstrumente. Tel.
0177/7381279, Fr. Kopenhagen

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähma-
schinen, Abendgarderobe, Porzellan,
Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uh-
ren, Münzen, Schmuck, Zahngold,
Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bern-
stein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufab-
wicklung. Tel.: 02232/9488411 /
Euskirchener Str. 128, Brühl, Mo-So,
9-20 Uhr.

Junge Designerin sucht

Handtaschen, Porzellan, Kristallgläser,
Bilder, Instrumente, Hörgeräte. Frau
Franz, Tel.: 0163/8868565



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Kaufe Pelze und Porzellan aller Art

sowie Bleikristall aller Art: Gläser, Rö-
mer, Teller, Vasen usw. Bitte alles an-
bieten. Ortsansässig, Herr Blum Tel.:
0160/6695915

Sammler

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Auswei-
se, Urkunden, Soldatenfotos oder Al-
ben, Helme, Orden, Dolche, Säbel,
Dekowaffen etc. Einfach alles anbie-
ten unter: Tel. 0177/8695521

Im Mai nach Rom und Pompeji

Diethard Eichinger-Hess organisiert
von Mechernich aus Wallfahrten in die Ewige Stadt

Mechernich-Kommern/Wachendorf

- Seit 2009 wird aus dem
Stadtgebiet Mechernich im Tur-
nus von drei Jahren eine Pilger-
fahrt nach Rom organisiert und
durchgeführt. Für die nächste Auf-
lage der Wallfahrt vom 2. bis 9.
Mai 2024 sind noch einige Plätze
frei. Das teilt der langjährige Or-
ganisator Diethard Eichinger-Hess
der Presse mit.

Es handelt sich um eine Flugreise
ab Konrad-Adenauer-Airport Köln/
Bonn, die Unterbringung ist in ei-
nem Kloster in Rom vorgesehen,
das Besichtigungsprogramm um-
fasst das antike, mittelalterliche
und moderne Rom. Im Fokus des
Interesses stehen die wichtigsten
Stätten der Christenheit.

Bestandteile des Programms sind
Gebetszeiten und Heilige Messen.
Die Gruppe startet mit dem Mor-
gegebet in der Kapelle des Klos-
ters. Die Sonntagsmesse soll in
der Nationalkirche der Österrei-
cher, Schweizer und Deutschen,
Santa Maria dell Anima, gefeiert
werden. Eichinger-Hess: „Immer
wieder Höhepunkt einer jeden Pil-
gerreise.“

Visite in Castell Gandolfo

Während der acht Tage steht den
Mechernicher Pilgern ein Bus zur
Verfügung, der die Gruppe vom
Kloster in die Stadt bringt und am
Abend wieder zurück. Rom wird
weitgehend zu Fuß erkundet, so
Eichinger-Hess. Außerdem werden
tagsüber Metro, Bus und Straßen-

bahn benutzt. Auch ein Besuch
der Generalaudienz von Papst
Franziskus ist geplant.

„Neben der Spiritualität soll auch
Lebensfreude nicht zu kurz kom-
men“, so der Organisator, der die
Wallfahrten lange für die Kom-
merner Sankt-Sebastianus-Schüt-
zenbruderschaft und jetzt von
Wachendorf aus organisiert. Es
sind Fahrten nach Tivoli und Pom-
peji und ein ganzer Tag im Vatikan
geplant mit Besuch der Museen
und der Sixtinischen Kapelle, den
Gärten des Papstes, außerdem
eine Zugfahrt nach Castell Gan-

dolfo mit Besichtigung der Bar-
berini-Gärten und der päpstlichen
Sommerresidenz.

Abends wartet ein reichhaltiges
Abendessen im Kloster und ge-
kühlter Wein auf der Terrasse des
Kloster-Hotels auf die Pilger.
Während einer bereits ausge-
buchten Pilgerreise im Oktober
2023 will ein Kommerner Ehepaar,
das schon mehrfach mit in der
Ewigen Stadt war, in Rom seine
Diamantene Hochzeit feiern. Vor-
anfragen für Mai unter Mail
hadeich@t-online.de

pp/Agentur ProfiPress



Die Piazza del Popolo („Platz des Volkes“), benannt nach der Kirche
Santa Maria del Popolo ist einer der berühmtesten Plätze Roms. Dorthin
unter anderem führt Diethard Eichinger-Hess aus Wachendorf im Mai
2024 seine achte Romwallfahrt. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE

Neues Bad, neue Heizung, neues Wohlfühl

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE
Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN

 MEISTER DER ELEMENTE





SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
WEIERMANN GmbH

GRUNDSTÜCKS- & GEBAUDEWERTERMITTLUNG
Weierstr. 66 - 53894 Mechernich
Tel. 02443 90 26 70
post@buero-weiermann.de

Ihr Experte für die
Bewertung Ihrer Immobilie!

Gutachten bei Kauf und Verkauf, Scheidung,
Erbschaft, Pflegschaft, Schenkung ect.

Einfach - schnell - unkompliziert!

www.buero-weiermann.de



